

Das Magazin des TSV 1861 Mainburg für Aerobic, Basketball, Badminton, Handball, Judo, Leichtathletik, Nordic Walking, Radsport, Rollsport, Schach, Schäfflertanz, Schwimmen, Tanzen, Tauchen, Tischtennis, Tennis, Triathlon, Turnen, Volleyball.



TSV-Nachrichten



**Paul Sommerer
neuer Handball-Chef**



**Viel Spaß beim
Judo-Zeltlager**



**Erster LA-Wettkampf
im renovierten Stadion**



**5. Stadtlauf ein
voller Erfolg**



Hans Kunz feiert 90. Geburtstag



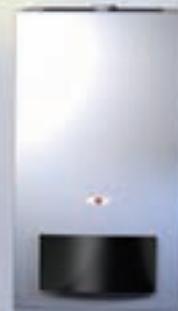
Wolf Sonnenheizung – denn die Sonne stellt keine Rechnung.



Schichtenspeicher



Öl-Brennwertkessel



Gas-Brennwertgerät



Sonnenkollektor



Solarsteuerung



Der Wolf-Schichtenspeicher speichert Wärme optimal durch sein Ein-Speicher-System. Zusammen mit den Solarkollektoren, einem Öl/Gasbrennwert- oder Pellet-Kessel und der Solarsteuerung ergänzt er sich ideal zum „Konzept Wolf-Sonnenheizung“.

Übrigens: Modernisierer, die sich zur solaren Heizungsunterstützung für die vom Staat geförderten TopSon-F3 Kollektoren entscheiden und zusätzlich Ihren Altkessel gegen einen CSK Öl- oder CGB Gasbrennwertkessel tauschen, erhalten nochmal € 750,- Extra-Zuschuss.

Infos unter: www.wolf-heiztechnik.de oder 01 80 5/66 44 22 (14 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz)

Besuchen Sie unsere Energiespar-Ausstellung!

Industriestraße 1, 84048 Mainburg. Täglich geöffnet von 7.30-17.00 Uhr.
Freitags bis 15.00 Uhr.

Mehr Geld vom Staat für
die Wolf-Sonnenheizung:

CGB-/CSK-Brennwertgerät	€ 750
5 TopSon-Kollektoren = 12qm a 105,- €	€1.260

€ 2.010



Liebe TSVlerinnen, liebe TSVler,

die Sommermonate und die Urlaubszeit neigen sich langsam aber sicher dem Ende zu und in vielen Abteilungen laufen die Vorbereitungen für die bevorstehende Hallensaison bereits auf vollen Touren. Aber ohne Sport war ja auch dieser Sommer nicht. Das Highlight waren sicherlich die Olympischen Spiele in Peking. Vielen herben Enttäuschungen standen überraschende Goldmedaillen gegenüber. Aus deutscher Sicht ist derzeit der Abstand unserer Sportler zur Weltspitze in der Leichtathletik besonders erkennbar. Die Ursachen hierfür sind sicherlich vielfältig, an der Jugendarbeit unserer Leichtathletikabteilung kann es aber nicht liegen. Wie ehrgeizig und motiviert die Nachwuchssportlerinnen und Sportler bei den Jugendkreismeisterschaften im Juli im neuen Leichtathletikstadion am Bad an den Start gingen, war beeindruckend. Bestens organisiert dürfte dieser erste offizielle Wettkampf im neuen Stadion bei den jungen Leichtathleten in guter Erinnerung bleiben.

Ein weiteres TSV-Sommer-Highlight war Anfang August das von unserer Schwimmabteilung gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr und der Stadt

Mainburg veranstaltete 24-Stunden-Schwimmen im Freibad. Insgesamt 380 Wassersportler haben sich am ersten August-Wochenende in die Fluten des Mainburger Freibads geworfen und sind die unglaubliche Strecke von 2.761 Kilometer geschwommen. Dieses lokale Schwimm- und Spaß-Event, das heuer bereits zum sechsten Mal ausgetragen wurde, hat bei Hobbyschwimmern aus Nah und Fern mittlerweile einen festen Platz im Terminkalender.

Veranstaltungen dieser Art sind Werbung für unseren Verein und begeistern Jung und Alt. Der jüngste Teilnehmer war erst vier Jahre und der älteste Teilnehmer stattliche 81 Jahre alt. In diesem Zusammenhang freue ich mich, wenn auch unser Stadtlauf am 4. Oktober einen vergleichbaren Zuspruch erfährt. Die Organisation hierzu läuft auf Hochtouren und bei gutem Laufwetter erleben wir sicher wieder ein unterhaltsames Sportevent. Schnüren Sie Ihre Laufschuhe und machen Sie mit!

Hans Bachner
1. Vorsitzender

In seiner ersten TSV-Turnratsitzung als erster Vorsitzender informierte Hans Bachner die Teilnehmer, dass der TSV auch gezielt auf Sportunfälle Erste-Hilfe-Kurse anbieten könne. Als Beispiel nannte er u.a. „wenn man die Verletzten in eine stabile Rückenlage bringen müsse“!



Herausgeber
TSV 1861 Mainburg
Am Gabis 1
84048 Mainburg

Postanschrift
Postfach 1168
84048 Mainburg

Internet
www.tsv-mainburg.com

Redaktion
Horst Pinsker

Bezugspreis
im Mitgliedsbeitrag
enthalten

Ehrevorsitzende
Hans Kunz
Viktor Richtsfeld
Dr. Karl Pöschl
Dr. Stefan Richtsfeld

1. Vorsitzender
Hans Bachner

2. Vorsitzender
und Schriftführer
Joe Steiger

3. Vorsitzender
Alexander Hauf

4. Vorsitzender
Herbert Knier

Finanzverwalter
Rudi Hautmann

Jugendleiterin
Sabine Stanski

Anlagenwart
Willi Hühmer

Anlagenwart
Konrad Hauf

Wirtschaftsberater
Albert Pfaller jun.

Fahnenträger
Paul Braun

Pressewart
Horst Pinsker

Vorstandssitzungen
jeden Montag 19 Uhr,
Geschäftszimmer jeden
Montag von 18 bis 20
Uhr geöffnet,
außer in den Ferien
Telefon/Telefax
(0 87 51) 54 03



Lotte Majuntke
17. November (95)

Josef Schwarz
17. Oktober (80)

Wolfgang Gregori
23. Oktober (80)

Margit Auer
6. November (75)

Martha Amberger
15. November (70)

Reinhold Lang
22. November (70)

Agnes Pitzl
28. Dezember (70)

Fredl Grasmaier
20. Januar (70)

Rosa Sommerer
26. Januar (70)

Gabriele Bachner
1. Oktober (65)

Elisabeth Zirngibl
9. Oktober (65)

Alois Karl
12. Oktober (65)

Hans Bachner sen.
27. Oktober (65)

Dr. Manfred Kistler
11. November (65)

Gudrun Eberhagen
28. Dezember (65)

Elisabeth Kistler
30. Oktober (60)

Walter Schweigard
20. Dezember (60)

Martin Birnbeck
22. Dezember (60)

Dr. Thomas Schummer
25. Januar (60)

Josef Renner
28. Januar (60)

Michael Plenagl
2. Oktober (55)

Waltraud Köglmeier
2. Oktober (55)

Josefine Ernstorfer
6. Oktober (55)

Irmgard Kunz
9. November (55)

Brigitte Plenagl
22. November (55)

Christl Eder
29. Dezember (55)

Alois Kirmaier jun.
3. Januar (55)

Rupert Gmeinwieser
6. Januar (55)

Franziska Hösl
21. Januar (55)

Helmut Auer
23. Januar (55)

Andreas Ernstberger
24. Januar (55)

Brigitte Bauer
8. Oktober (50)

Peter Tauber
17. Oktober (50)

Johann Schloderer
19. Oktober (50)

Siegfried Senger
1. November (50)

Franz Haimerl jun.
13. November (50)

Konrad Reiser
21. November (50)

Christine Brunner
28. November (50)

Gaby Lehner
8. Dezember (50)

Albert Reitinger
12. Januar (50)

Erwin Meier
17. Januar (50)

Bärbel Schiller
31. Januar (50)

Alles Gute und beste Fitness wünscht Euer TSV 1861 Mainburg

Termine

10. Oktober
Gallimarkt-Ausmarsch

20. Oktober
Turnratsitzung

16. November
Volkstrauertag

21. November
Mitarbeitertreffen mit
Jugendsporthlehrung

18. Januar 2009
TSV-Kinderball

7. März 2009
Starkbierfest

Wir begrüßen 30 neue Mitglieder

Im dritten Quartal traten folgende Mitglieder dem TSV 1861 Mainburg bei:

Thomas Anton Beuthin, Karl Brunner, Karl-Heinz Egner, Thomas Eichlinger, Andreas Fleckenstein, Denisa Gashi, Gabriel Gawron, Rebecca Götz, Marcus Gollwitzer, Burckhard Gramatzki, Alina Haid, Florentina Hoxhaj, Anna Kolmeder, Pia Kolmeder, Daniel Johannes

Kreitmeier, Dariusz Lentner, Dominik Lentner, Renata Lentner, Ivan Malinak, Manfred Metz, Arian Michael, Sophia Ostermeier, Thomas Pausch, Ferenc Pollak, Tobias Raab, Youney Raschid, Matthias Schart, Korbinian Schmid, Jessica-Cindy Schmidbauer, Denise Sierkowski.

Viel Spaß beim Sporteln im TSV.

Fitness-Studio „Fit & Fun“

**Sonderkonditionen für TSV-Mitglieder vereinbart –
30 Mitglieder notwendig**



Liebe Mitglieder,

auf Anregung einiger Abteilungen haben wir mit dem Fitness-Studio „Fit & Fun“ in Mainburg eine Rahmenvereinbarung für alle TSV-Mitglieder geschlossen.

Seit 1. Juli 2008 haben alle Mitglieder unseres Vereins die Möglichkeit, eine Mitgliedschaft mit individuell zu vereinbarenden Laufzeit mit dem Studio abzuschließen.

Der TSV-Sondertarif beträgt 25 € pro Monat.

Jeder Interessent soll sich selbst direkt mit dem Betreiber des Studios in Verbindung setzen. Der Betreiber des Studios überprüft lediglich die Mitgliedschaft im TSV und meldet den Namen an die Vereinsführung.

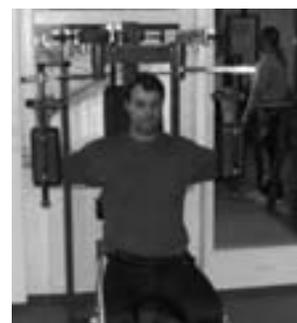
Kontakt:

Fitness Club „Fit & Fun“
Herr Markus Kratzer
Abensberger Str. 38
84048 Mainburg
Telefon und Fax: 087 51/41 45
Mobil: 01 73/9 25 60 90
E-Mail: mail@fitundfun-mainburg.de

Der günstige TSV-Rahmenvertrag kann auf Dauer nur aufrecht erhalten werden, wenn mindestens 30 Mitglieder dieses Angebot nutzen.

Mit freundlichen Grüßen

TSV 1861 Mainburg e.V.
Hans Bachner





Fritz Tripps feiert 80. Geburtstag

**Tennis und Tanzen seine große Leidenschaft –
Ehrenmitglied seit 1977**



Am 10. September konnte Fritz Tripps seinen 80. Geburtstag feiern. Nach wie vor zählt Tennis zu seinen ganz großen Leidenschaften. Regelmäßig trainiert er bei fast jeder Witterung mit Sohn Torsten und mindestens ein bis zwei Mal wöchentlich ist ein Doppel im Kreis seiner Freunde angesagt. Und jeder, der Fritz auf dem Court spielen sieht, würde wetten, dass der Spieler mit der gepflegten Rückhand nie und nimmer ein „Achtziger“ ist.

Sportliche Leidenschaft Nummer Zwei war das Tanzen. Wer erinnert sich nicht an die unzähligen Erfolge des Ehepaares Tripps, das über viele Jahre im Turniertanzsport die Farben des TSV überregional bekannt machte. Der Tod von Rosemarie hat vor vier Jahren dieses Hobby jäh beendet.

Kein Ende gibt es dagegen für das ehrenamtliche Engagement des Jubilars für unseren Verein. 1977 wurde er wegen seines außergewöhnlichen Einsatzes für den TSV, vor allem für seine Vorstandstätigkeit in der Tennisabteilung Grün-Rot (zweiter Vorsitzender von 1968 bis 1971 und erster Vorsitzender von 1971 bis 1977) zum Ehrenmitglied ernannt. Seither bringt er seinen ganzen Erfahrungsschatz in den Turnrat ein. Als Kassensprüfer der Tennisabteilung gehört er seit Jahren der erweiterten Abteilungs-führung an und stellt dort all seine Ehrfahrungen als Tennisfunktionär und als Mannschaftsspieler gerne zur Verfügung.

Lieber Fritz, nachdem Du Deinen Achtzigsten in der Ferne gefeiert hast (wofür wir vollstes Verständnis haben) gratulieren wir mit diesem Beitrag zum Geburtstag. Wir verbinden dies mit unserem Dank für Deine großartige Arbeit zu Gunsten des TSV und seiner vielen Mitglieder. Wir wünschen Dir Gesundheit und Zufriedenheit, viele Asse und weiterhin eine stramme Rückhand – kurz gesagt: „ALLES GUTE!“



Denken Sie nur an Sport, Spiel und Spass. Unsere Haftpflichtversicherung schützt Sie vor finanziellen Folgen.

**Katzl GmbH
Versicherungsfachbüro**

Mittertorstraße 1, 84048 Mainburg
Tel. 0 87 51 / 86 36-0
Fax 0 87 51 / 86 36-23
katzlgmbh@service.generalide



GENERALI
Versicherungen

Hans Kunz feiert 90. Geburtstag

**„Herzog Johann der begnadete Flurerkenner aus den Lüften“,
manchem besser bekannt als Hans Kunz, feiert 90. Geburtstag**



Schön war es wieder, wie immer wenn es im Hause Kunz etwas zu feiern gibt. Der Jubilar Hans Kunz lud heuer am 23. Juli in den Zieglerbräu-Biergarten ein, um seinen 90. Geburtstag mit Familie, Freunden und natürlich seinen TSV-Kameraden zu feiern.

Gemeinsam mit den Abenstaler Musikanten zog eine TSV-Delegation dann mit viel „Hallo“ ein, um unseren Ehrenvorsitzenden hochleben zu lassen.

Bei einer zünftigen Brotzeit feierte man entspannt und Hans Kunz blickte in seiner Rede auf einige Meilensteine in seinem Leben zurück. War da neben vielen familiären Ereignissen doch seine besondere Leidenschaft, der Sport – und damit der TSV 1861 Mainburg – deutlich zu erkennen. Selbstkritisch bekannte der Jubilar, dass er, von Rosl an der langen Leine geführt, mehr am Sportplatz als an der Familien-Freizeitgestaltung tätig war.

Bei seinem Blick in die Zukunft zitierte Hans in seiner unbekümmerten, lebensfrohen Art aus dem Reitergedicht von Friedrich Schiller und bezog folgende Zeilen auf sich als „nur 90-jährigen“:

*„Des Lebens Ängste, er wirft sie weg,
hat nichts mehr zu fürchten, zu sorgen.
Er reitet dem Schicksal entgegen keck,
trifft's heut nicht, so trifft es doch morgen.
Und trifft es morgen, so lasst uns heut'
noch schlürfen die Neige der köstlichen Zeit“*
... und dies mit Gattin, mit der Familie und mit den Freunden!

Wie könne man seine Verdienste würdig anerkennen, fragte 1. Vorsitzender und Enkel Hans Bachner? Er müsse geadelt werden und in die hohen Kreise der Aristokraten aufgenommen werden, war sich die Vorstandschaft einig. So erfüllte man ihm mit einer Ballonfahrt einen schon

sehr lang ersehnten Wunsch, der große Freude beim „topfiten“ Jubilar auslöste.

Ende August war es dann soweit. Hans Kunz erhob sich in die Lüfte. Gemeinsam mit Gattin Rosl und 1. Vorsitzenden Hans Bachner als „Bodenpersonal“ konnte er dieses einzigartige Erlebnis wahrlich und sichtlich genießen. Bestimmt ein unvergessliches Erlebnis für den nun zum „Herzog Johann der begnadete Flurerkenner aus den Lüften“ geadelten Hans Kunz, das ihn hoffentlich noch lange an seinen 90. Geburtstag erinnert.

Lieber Hans, wir wünschen dir noch viele gesunde und glückliche Jahre mit deiner Rosl und freuen uns schon auf das Fest zu Deinem 100. Geburtstag.





Hier gibt es Alles

"Rund um die Gesundheit"

- ▶ Durchgehende Öffnungszeiten
- ▶ Alle gängigen Arzneimittel vorrätig
- ▶ Viele Arzneimittel zuzahlungsfrei
- ▶ Mehr als 14 000 Arzneimittel auf Lager
- ▶ Kostenlose Bestellhotline 0800/86 45 000
- ▶ 3 % Rabatt auf alle Artikel ohne Rezept
- ▶ Ständig Angebote unter www.gabelsbergerapo.de
- ▶ Treuepunkt (50 cent) bei jedem Einkauf
- ▶ Kostenloser Lieferservice - Anruf genügt!
- ▶ Großer Parkplatz vor der Apotheke
- ▶ 14 Mitarbeiter beraten Sie fachkundig zu allen Fragen

"Rund um die Gesundheit"



Aerobic

Aerobic-Damen auch in den Ferien aktiv – Einstieg ins Aerobic-Training jederzeit möglich



Bei den Temperaturen in der Halle wurde so manche kurze Hose im Training „vorgeführt“.

Aerobic-Damen auch in den Ferien aktiv

Um während der Urlaubszeit nicht einzurosten, trainierten die Damen der Aerobic-Abteilung auch in den Sommerferien fleißig weiter. Zwar ließ man das Bauch-Beine-Po-Training am Freitag ausfallen, aber am Montag schwitzten so manche nicht nur wegen der anstrengenden Übungen.

Einstieg ins Aerobic-Training jederzeit möglich

Die Tage werden kürzer, das Wetter wieder schlechter, jetzt ist der perfekte Zeitpunkt, um bei uns ins Aerobic-Training einzusteigen.

Am Montag von 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr zeigen Euch Übungsleiterin Martina Braun und Yvonne Heim in der Aerobic-Stunde einfache Schrittkombinationen und es werden spezielle Problemzonen trainiert.

In der Bauch-Beine-Po-Stunde am Freitag von 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr geht Präventionstrainerin Andrea Reiter mit gezielten Übungen in die tieferen Muskelpartien. Auch Hanteln und Terrabänder werden dabei verwendet.



Die Aerobic-Damen warten mit offenen Armen auf neue Mitglieder.



Und manchem waren auch die Schuhe zu warm.

Move your Body

Aerobic ist effektives Ganzkörpertraining, bei dem das Ausdauertraining im Fokus steht.

Eine Übung beinhaltet Kreativität mit der perfekten Integration aller Bewegungen, der Symbiose von Musik und Ausdruckskraft. Als Herz-Kreislauf-Training verbessert Aerobic die Fitness und fördert die Gesundheit. Mit rhythmischer Musik und in Gemeinschaft ist der Ansporn natürlich größer und es werden mehr Glückshormone ausgeschüttet.



Lust auf Bewegung?

Dann komm doch in eine unserer kostenlosen Schnupperstunden!
(Für Jugendliche und Erwachsene.)

Wir trainieren:
jeden Montag von 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr,
jeden Freitag von 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr
in der TSV-Turnhalle Mainburg.



Auch modisch sind die Aerobic-Damen immer gut drauf – „Trainer“ wie „Schüler“.



Aerobic

Abteilungsleiterinnen
Yvonne Heim
Andrea Reiter

Übungsleiterinnen
Andrea Reiter
Martina Braun
Yvonne Heim

Trainingszeiten

Montag

Aerobic
19.30 Uhr bis 20.30 Uhr
TSV-Turnhalle

Freitag

Bauch-Beine-Po
18.00 Uhr bis 19.15 Uhr
TSV-Turnhalle



Handball

Abteilungsleiter
Paul Sommerer

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Peter Brücklmaier
Christine Kastner

Finanzverwalter
Hans Fischböck
Jürgen Herold

Spielleiter
Horst Menschig

Jugendleiter
Martin Möser

Pressewart
Peter Brücklmaier

Trainer
Otto Faber
Hanns Seidl
Klaus Thalmeier
Ralf Forster
Marko Senturc
Paul Sommerer
Martin Möser
Andreas Harrieder
Stephanie Fischer
Maria Schönhuber
Kirsten Kinzel

Peter Brücklmaier
Siegfried Weingartner
(Torwart)

Schiedsrichter
Fabian Kuhns
Alexander Rieder
Karl Schöll
Matthias Schöll
Michael Schöll
Wolfgang Schöll
Cornelius Sentjunc
Daniel Sentjunc

Schiedsrichterobmann
Karl Schöll

Handball

Handballer fiebern Saisonstart entgegen – Zwölf Mannschaften gehen in die neue Saison – Neue Abteilungsleitung bestätigt

Erstmals meldet die Handballabteilung zwölf Mannschaften für eine Spielrunde an. Vor allem bei den Minis hat ein Run auf die Abteilung eingesetzt. Gleich drei Mannschaften gehen in dieser Altersklasse an den Start. Die gemeinsamen Schnuppertrainings mit den Grundschulen Mainburg und Sandelzhausen zeigen also schon jetzt Wirkung.

Die Erwartungen der übrigen Mannschaften sind hoch. So möchte die erste Mannschaft den Wiederaufstieg in die BOL anpeilen. Von der Meisterschaft in der Bezirksklasse träumen die „Reserve“ und die Damenmannschaft. Vorne mitspielen wollen die männliche C in der BOL und die männliche D-Jugend in der Bezirksliga. Die weibliche A-Jugend strebt einen Platz unter den ersten vier Mannschaften der Landesliga Süd an.

Einen Mittelfeldplatz möchte die männliche B-Jugend ebenfalls in der Landesliga erreichen. Die weibliche B-Jugend erhofft sich einen Mittelfeldplatz in der Endabrechnung der Bezirksliga Ost. Am schwersten hat es wohl die weibliche C-Jugend in der BOL erwischt. Nur nicht Letzter werden heißt die Devise.

Als Service ist in dieser Ausgabe für jede Mannschaft der komplette Spielplan abgedruckt.

1. Mannschaft will den Wiederaufstieg

Ganz klar. Alles andere als der Wiederaufstieg wäre eine Enttäuschung. Die erste Mannschaft geht zusammen mit der HG Ingolstadt als Favorit in die Bezirksligasaison 2008/2009. Doch Vorsicht ist angesagt. Denn mit dem MTV Pfaffenhofen und der SPVgg Altenerding mischen noch zwei Teams mit, die ihre personelle Situation verstärken konnten. Altenerding, das vor drei Jahren noch in der Landesliga spielte, hat zwei frühere Leistungsträger zurückholen können mit denen es nun in Richtung BOL schießt. In Pfaffenhofen sorgt derzeit ein Trainerwechsel für Wirbel. Die Ilmenstädter treten mit Dieter Auernhammer an, der auch in Mainburg sehr gut bekannt ist. Die HG Ingolstadt dagegen hat nach Aussagen aus Fachkreisen einige Abgänge zu kompensieren. Das hinderte die Ingolstädter aber nicht in der Vorbereitung gegen den Lokalrivalen MTV Ingolstadt zu gewinnen. Die restlichen Mannschaften dürften mit der Meisterschaft nichts zu tun haben. Die hinteren Teams haben derweil den Klassenerhalt geschafft ohne überhaupt ein Spiel zu absolvieren. Durch den Rückzug von Indersdorf und Straubing ist der Abstiegskampf schon vor Saisonstart entschieden.



Stehend v.l.n.r. Johannes Appl, Philipp Wagner, Franz Fellner, Andreas Stephan, Philipp Heine, Wolfgang Schöll, Florian Möser, Markus Ernstberger; sitzend v.l.n.r.: Semir Hadcidulbic, Daniel Englbrecht, Daniel Rank, Peter Brücklmaier, Tobias Spenger, Trainer Ralf Forster; nicht auf dem Bild: Daniel Thoma

2. Mannschaft, Bezirksklasse Mitte



Stehend hintere Reihe v.l.n.r.: Hans Jörg Schill, Stefan Brand, Felix Hertle, Dominik Thoma, n.n.; stehend mittlere Reihe v.l.n.r.: Andreas Grassl, Florian Möser, Philipp Bornheimer, Axel Eberle, Trainer Andreas Harrieder; sitzend v.l.n.r.: Hans Fischbäck, Stefan Schöll, Horst Menschig, Martin Schöll, Michael Schöll.



1. Mannschaft, Bezirksliga Altbayern

Datum	Zeit	Heim-Team	Gast-Team
28.09.2008	16:00	TSV Rotenburg	TSV 1861 Mainburg
04.10.2008	17:00	TSV 1861 Mainburg	TSV Wartenberg
18.10.2008	17:00	TSV 1861 Mainburg	HG Ingolstadt
07.11.2008	20:00	TSV 1861 Mainburg	SC Freising II
16.11.2008	18:00	SpVgg Altmerling	TSV 1861 Mainburg
22.11.2008	19:00	TSV 1861 Mainburg	SSG Memm II
29.11.2008	17:00	TSV 1861 Mainburg	TV Ahlting
06.12.2008	19:15	SC Eching	TSV 1861 Mainburg
13.12.2008	17:00	TSV 1861 Mainburg	MTV Pfaffenhofen
10.01.2009	17:30	TG Landsfut II	TSV 1861 Mainburg
24.01.2009	17:00	TSV 1861 Mainburg	TSV Rotenburg
31.01.2009	18:30	TSV Wartenberg	TSV 1861 Mainburg
15.02.2009	15:00	HG Ingolstadt	TSV 1861 Mainburg
08.03.2009	18:00	SC Freising II	TSV 1861 Mainburg
14.03.2009	17:00	TSV 1861 Mainburg	SpVgg Altmerling
22.03.2009	17:00	SSG Memm II	TSV 1861 Mainburg
28.03.2009	18:00	TV Ahlting	TSV 1861 Mainburg
04.04.2009	17:00	TSV 1861 Mainburg	SC Eching
25.04.2009	19:30	MTV Pfaffenhofen	TSV 1861 Mainburg
02.05.2009	17:00	TSV 1861 Mainburg	TG Landsfut II

Herren 2 Bezirksklasse Mitte

Datum	Zeit	Heim-Team	Gast-Team
04.10.2008	19:00	TSV 1861 Mainburg II	TSV Dachau 65
11.10.2008	19:00	TSV Erding	TSV 1861 Mainburg II
18.10.2008	15:00	TSV 1861 Mainburg II	ASV Dachau III
26.10.2008	18:00	HG Ingolstadt II	TSV 1861 Mainburg II
09.11.2008	17:30	TSV 1861 Mainburg II	TSV Taufkirchen
15.11.2008	19:30	SpVgg Altmerding II	TSV 1861 Mainburg II
22.11.2008	15:00	TSV 1861 Mainburg II	SVG Burgkirchen II
29.11.2008	15:00	TSV 1861 Mainburg II	TSV Schloßheim III
06.12.2008	17:30	SC Eching II	TSV 1861 Mainburg II
13.12.2008	19:00	TSV 1861 Mainburg II	TSV Karlsfeld II
10.01.2009	15:00	TSV Neufahrn	TSV 1861 Mainburg II
17.01.2009	19:30	TSV Dachau 65	TSV 1861 Mainburg II
25.01.2009	15:30	TSV 1861 Mainburg II	TSV Erding
01.02.2009	16:15	ASV Dachau III	TSV 1861 Mainburg II
08.02.2009	15:00	TSV 1861 Mainburg II	HG Ingolstadt II
14.02.2009	18:00	TSV Taufkirchen	TSV 1861 Mainburg II
28.02.2009	17:00	TSV 1861 Mainburg II	SpVgg Altmerding II
07.03.2009	18:00	SVG Burgkirchen II	TSV 1861 Mainburg II
14.03.2009	20:00	TSV Schloßheim III	TSV 1861 Mainburg II
21.03.2009	15:00	TSV 1861 Mainburg II	SC Eching II
29.03.2009	18:00	TSV Karlsfeld II	TSV 1861 Mainburg II
04.04.2009	15:00	TSV 1861 Mainburg II	TSV Neufahrn

A-Jugend weiblich:

In der Landesliga vorne mitspielen und mit den Damen Meister machen

Mit der Qualifikation für die Landesliga-Süd haben die Mainburger Handballdamen bereits ihr erstes Saisonziel erreicht. Nun gilt es mit schnellem konzentriertem Handball aus einer stabilen Deckung heraus in die Spiele zu gehen. Ziel ist eine Platzierung unter den ersten vier Teams. In der mit acht Mannschaften besetzten Liga treffen die Mainburgerinnen teils auf komplett unbekannte Gegner wie z.B. den TSV Wertingen oder den TSF Ludwigsfeld. Aber es sind auch altbekannte Mannschaften wie der TSV Partenkirchen und

die HCD Gröbenzell mit von der Partie. Auf diese beiden letztgenannten Mannschaften trafen die Mainburgerinnen bereits in der Qualifikation, wobei beide Partien von unseren jungen Handballdamen klar gewonnen werden konnten. Sollten die Mädchen an die Leistungsstärke der vergangenen BOL-Saison anknüpfen können, in der man nach recht durchwachsenem Start noch ungefährdet den Titel einfahren konnte, so kann man einiges vom Team erwarten. In dieser Saison kommen einige Spielerinnen nicht nur in der A-Jugend zum Einsatz, sondern unterstützen auch noch die Damenmannschaft bei deren Saisonziel „Aufstieg in die Bezirksliga“.



A-Jugend weiblich



Stehend von links nach rechts: Paul Sommerer (Trainer), Veronika Rieder, Anna Menschig, Katja Rieder, Katharina Mayerhofer, Lisa Thalmeier, Stefanie Schöll; sitzend von links nach rechts: Sarah Beck, Nathalie Blaschke, Christina Steffel; es fehlen: Anna Schwarzhuber, Laura Schulz.

Damen Bezirksklasse Mitte



A-Jugend weiblich; Landesliga Süd

Datum	Zeit	Heim-Team	Gast-Team
20.09.2008	16:00	TSV 1861 Mainburg	TSV Wertingen
04.10.2008	15:00	TSV 1861 Mainburg	HCD Gröbenzell
12.10.2008	13:40	TSV Vaterstetten	TSV 1861 Mainburg
09.11.2008	13:30	TSV 1861 Mainburg	TSV Partenkirchen
15.11.2008	15:00	TSF Ludwigsfeld	TSV 1861 Mainburg
23.11.2008	13:45	TSV 1861 Mainburg	TSV Dietmannsried
29.11.2008	14:00	SC Kissing	TSV 1861 Mainburg
06.12.2008	17:30	TSV Wertingen	TSV 1861 Mainburg
11.01.2009	14:30	HCD Gröbenzell	TSV 1861 Mainburg
25.01.2009	13:30	TSV 1861 Mainburg	TSV Vaterstetten
31.01.2009	15:00	TSV Partenkirchen	TSV 1861 Mainburg
07.02.2009	14:00	TSV 1861 Mainburg	TSF Ludwigsfeld
15.02.2009	16:00	TSV Dietmannsried	TSV 1861 Mainburg
28.02.2009	15:00	TSV 1861 Mainburg	SC Kissing

Damen Bezirksklasse Mitte

Datum	Zeit	Heim-Team	Gast-Team
03.10.2008	16:00	TSV 1861 Mainburg	SVA Palzing
11.10.2008	17:30	TSV Erding	TSV 1861 Mainburg
18.10.2008	19:00	TSV 1861 Mainburg	TSV Taufkirchen
26.10.2008	16:45	Vfl. Landshut	TSV 1861 Mainburg
16.11.2008	18:00	MIB SG Manching	TSV 1861 Mainburg
22.11.2008	18:00	SVA Palzing	TSV 1861 Mainburg
29.11.2008	19:00	TSV 1861 Mainburg	TSV Wartenberg
11.01.2009	16:00	TSV 1861 Mainburg	TSV Erding
17.01.2009	18:00	TSV Taufkirchen	TSV 1861 Mainburg
24.01.2009	19:00	TSV 1861 Mainburg	Vfl. Landshut
31.01.2009	16:45	TSV Wartenberg	TSV 1861 Mainburg
08.02.2009	13:00	TSV 1861 Mainburg	MIB SG Manching
01.03.2009	18:00	TSV Gaimersheim II	TSV 1861 Mainburg
21.03.2009	17:00	TSV 1861 Mainburg	TSV Gaimersheim II

Männliche B-Jugend startet als Außenseiter in der Landesliga Nordost

Unsere männliche B-Jugend hat sich in der Sommerqualifikation in drei insgesamt überzeugenden Runden für die Landesliga qualifiziert und dabei sehr erfreuliche Leistungen geboten - als Einzelne wie als Mannschaft. Dank der „Aushilfe“ des inzwischen wieder nach Schleißheim zurückgekehrten Alexander-Matheo Klose konnte man auch den Ausfall von Stammkeeper Patrick Scholz verkraften. Der nächste Ausfall - Johannes Ettenhuber - führte dazu, dass gerade noch etwas mehr als eine komplette Sieben zur Verfügung stand, die soweit war, auf dieser Ebene mithalten zu können - nochmals unsere herzliche Gratulation dazu!

Dann aber fiel das Team in ein tiefes „Loch“, was die Vorbereitung betraf. Zwei Entscheidungen der BHV-Ebene verschärften die Problematik verständlicherweise noch mehr: Die Einreihung in die Staffel Nordost der Landesliga mit Fahrten bis Münchberg und Bayreuth sowie die Tatsache, dass vier Tage nach Schulbeginn bereits das erste Punktspiel stattfinden wird.

Die Mannschaft, die eigentlich eine mindestens sechswöchige Pause gebraucht - und auch verdient hätte (nachdem sich die Quali schon bis Juni hinzog), musste sich durch eine Vorbereitung quälen, die diesen Namen eigentlich nicht verdient hat: Gegen den eigenen „inneren Schweinehund“ versuchte man sich - durchgehend in stark reduzierter Besetzung - wenigstens den Stand von vor den Sommerferien zu erhalten und zog dann

erst eine Woche vor Schulbeginn richtig an.

So wird es sehr, sehr schwer werden, sich in den ersten Wochen gegen starke Gegner zu behaupten, solange, bis alle wieder Top-Leistungen bringen können. Dennoch - die Jungs um Kapitän Fabian Kuhns werden sich so teuer wie möglich „verkaufen“ und keinesfalls „abschlachten“ lassen. Ziel kann unter diesen Bedingungen nur ein guter Mittelplatz sein - vor allem auch, wenn man einen Teil der Gegner betrachtet, die in unserer Gruppe sind: Immerhin die Jugendmannschaften eines Zweitligisten (HC Erlangen) und eines letztjährigen Regionalligisten (Haspo Bayreuth). Andererseits konnten wir in der Quali zwei der Gegner bereits bezwingen: SV Auerbach und HSG Fichtelgebirge.

Also, unmöglich ist nichts! Auch wenn der Kader sehr knapp ist, da - im Gegensatz zu allen Ligagegnern - keine Verstärkungen ergaben.

männliche B-Jugend, Landesliga Nordost

Datum	Zeit	Heim-Team	Gast-Team
20.09.2008	14:00	TSV 1861 Mainburg	TSV Altenfurt
27.09.2008	14:15	HaSpo Bayreuth	TSV 1861 Mainburg
05.10.2008	14:00	TSV 1861 Mainburg	HSG Fichtelgebirge
12.10.2008	15:00	SV 08 Auerbach	TSV 1861 Mainburg
09.11.2008	15:30	TSV 1861 Mainburg	Post SV Nürnberg
15.11.2008	16:00	HC Erlangen	TSV 1861 Mainburg
22.11.2008	17:00	TSV 1861 Mainburg	TV Münchberg
29.11.2008	16:00	TSV Altenfurt	TSV 1861 Mainburg
06.12.2008	15:00	TSV 1861 Mainburg	HaSpo Bayreuth
17.01.2009	14:00	HSG Fichtelgebirge	TSV 1861 Mainburg
24.01.2009	15:00	TSV 1861 Mainburg	SV 08 Auerbach
31.01.2009	15:15	Post SV Nürnberg	TSV 1861 Mainburg
07.02.2009	16:00	TSV 1861 Mainburg	HC Erlangen
15.02.2009	15:00	TV Münchberg	TSV 1861 Mainburg



Stehend von links nach rechts: Otto Faber (Trainer), Alexander Rauner, Daniel Sentjirc, Fabian Kuhns, Marius May, Marian Schön; knieend von links nach rechts: Rainer Schüller, Johannes Ettenhuber, Patrick Scholz, Sascha Kaspari, Florian Kaspari, Michael Dropmann; nicht auf dem Bild: Christoph Kochendörfer.



Standortbestimmung für B-Jugend weiblich in der Bezirksliga Ost

Aufgrund von zu wenigen Mannschaftsmeldungen kann heuer keine BOL gespielt werden. Deswegen teilte der Verband alle Mannschaften in zwei Bezirksligen eingeteilt. Dass die jungen Mainburger Handballdamen wieder einmal in die Ost-Gruppe eingeteilt wurden, wundert in Mainburg schon längst keinen mehr. Die mit insgesamt zehn Mannschaften zusammengesetzte Liga wird unseren

Spielerinnen alles abverlangen, nicht nur im Hinblick auf die weit entfernten Spielorte. Die aus nur neun Spielerinnen bestehende Mannschaft muss versuchen, möglichst verletzungsfrei durch die Saison zu kommen. Eine Prognose für die Platzierung fällt schwer.

Dennoch müsste ein Platz im vorderen Mittelfeld möglich sein, schließlich haben einige Spielerinnen letzte Saison schon BOL Luft geschnuppert. Nur etwas mehr Offenvergeist müssten die Mädchen zeigen. In der Abwehr reicht es an die Leistungen von der letzten Saison anzuknüpfen.



Stehend von links nach rechts: Tine Kastner (Trainerin), Marion Sommerer, Josefine Ströer, Katja Rieder, Marie-Theres Schwertl, Anna Seidl, Paul Sommerer (Trainer); sitzend von links nach rechts: Märtha Köster, Tina Duscher, Pia Galster; es fehlt: Isabelle Ruppert.

B-Jugend weiblich, Bezirksliga Ost

Datum	Zeit	Heim-Team	Gast-Team
04.10.2008	13:00	TSV 1861 Mainburg	TSV Rottenburg
12.10.2008	14:00	TV Landau	TSV 1861 Mainburg
18.10.2008	13:00	TSV 1861 Mainburg	VfL Waldkraiburg
26.10.2008	11:45	SG Moosburg e.V.	TSV 1861 Mainburg
09.11.2008	11:45	TSV 1861 Mainburg	TSV Taufkirchen
16.11.2008	09:30	SpVgg Altmerding II	TSV 1861 Mainburg
23.11.2008	15:45	TSV 1861 Mainburg	HC Regen
30.11.2008	12:30	TV Altlötting II	TSV 1861 Mainburg
06.12.2008	17:00	TSV 1861 Mainburg	SVG Burgkirchen
14.12.2008	14:15	TSV Rottenburg	TSV 1861 Mainburg
11.01.2009	14:15	TSV 1861 Mainburg	TV Landau
17.01.2009	13:30	VfL Waldkraiburg	TSV 1861 Mainburg
25.01.2009	11:45	TSV 1861 Mainburg	SG Moosburg e.V.
31.01.2009	15:30	TSV Taufkirchen	TSV 1861 Mainburg
07.02.2009	12:15	TSV 1861 Mainburg	SpVgg Altmerding II
07.03.2009	14:00	HC Regen	TSV 1861 Mainburg
15.03.2009	13:30	TSV 1861 Mainburg	TV Altlötting II
21.03.2009	14:00	SVG Burgkirchen	TSV 1861 Mainburg

C-Jugend männlich: Vorne mit- spielen trotz Personalsorgen

Für die männliche C-Jugend wird die Saison 08/09 eine echte Herausforderung und das in mehrfacher Hinsicht. Nachdem man ja die Qualifikation für die Bezirksoberliga Altbayern in diesem Jahr

auf Anhieb geschafft hat, misst man sich nun in einer Achterliga mit Teams wie dem letztjährigen Landesligameister der C-Jugend, der SpVgg Altenerding, oder der C-Jugend des Bayernligisten aus Simbach. Die spielerische und kämpferische Herausforderung an die jungen Mainburger wird im Vergleich zur Vorsaison, als man ungeschlagen den Bezirksligatitel holte, ungleich höher werden. Bleiben die Jungs von Trainer Martin Möser vom Verletzungspech verschont und ziehen im Training weiterhin alle konzentriert mit, können sie auch in dieser Liga eine gute Rolle spielen und vorne mitspielen.

Zwei Bayernauswahlspieler

Mit Magnus Wybraniec und Bernhard Specht hat man jetzt auch zwei Spieler, die für den Bayernauswahl-Lehrgang nominiert wurden und neben den beiden stehen mit Hannes Möser im Tor und Alex Rieder noch zwei Spieler in der Bezirksauswahl, was Trainer Martin Möser natürlich sehr freut und auch stolz macht.

Die zweite große Herausforderung, die auf das Team zukommt, ist die momentan

Altersgruppen der Jugendmannschaften

Minis

unter 8 Jahren

E-Jugend

8 bis 10 Jahre

D-Jugend

10 bis 12 Jahre

C-Jugend

12 bis 14 Jahre

B-Jugend

14 bis 16 Jahre

A-Jugend

16 bis 18 Jahre

sehr dünne Spielerdecke mit nur neun Spielern. Würde nicht Matthias Kastner aus der D-Jugend aushelfen, käme es leicht zu Engpässen. Glücklicherweise ist jetzt zu Beginn der neuen Saison mit Markus Krauss ein neuer vielversprechender Spieler zur Mannschaft gestoßen.

Hier noch einmal der Aufruf:

Liebe Eltern, noch ist es für Eure Jungs (Jahrgang 94/95) nicht zu spät, in den Handballsport einzusteigen. Wenn Ihr sie beim Spitzensport erleben wollt, schickt sie ins Handballtraining.



Stehend von links nach rechts: Trainer Martin Möser, Axel Trathnigg, Magnus Wybranietz, Markus Emslander, Alex Rieder; knieend von links nach rechts: Matthias Kastner, Markus Kraus, Cornelius Sentjurc, Hannes Möser, Bernhard Specht; auf dem Bild fehlt: Christian Sedlmeier.

männlich C-Jugend Bezirksoberliga

Datum	Zeit	Heim-Team	Gast-Team
05.10.2008	10:45	TSV 1861 Mainburg	MHB SG Manching
18.10.2008	12:00	MTV Pfaffenhofen	TSV 1861 Mainburg
16.11.2008	11:15	SSG Metten	TSV 1861 Mainburg
23.11.2008	11:45	TSV 1861 Mainburg	TV Ahlting
29.11.2008	11:45	SpVgg Altmending	TSV 1861 Mainburg
06.12.2008	13:15	TSV 1861 Mainburg	DJK Ingolstadt
14.12.2008	14:45	MHB SG Manching	TSV 1861 Mainburg
11.01.2009	15:00	TSV Simbach	TSV 1861 Mainburg
24.01.2009	13:15	TSV 1861 Mainburg	MTV Pfaffenhofen
07.02.2009	10:30	TSV 1861 Mainburg	SSG Metten
28.02.2009	13:15	TSV 1861 Mainburg	TSV Simbach
07.03.2009	16:15	TV Ahlting	TSV 1861 Mainburg
15.03.2009	15:15	TSV 1861 Mainburg	SpVgg Altmending
22.03.2009	12:45	DJK Ingolstadt	TSV 1861 Mainburg

Lehrjahr für weibliche C-Jugend in der Bezirksoberliga?

Mit dem Aufstieg in die BOL-Altbayern ist der weiblichen C-Jugend gelungen, was die Verantwortlichen noch vor Wochen nie zu träumen gewagt hatten. Durch diesen Aufstieg steht den Handballmädchen jetzt natürlich eine besonders schwere Saison bevor.

Im Mainburger Lager hofft man die ein oder andere Begegnung für sich entscheiden zu können. Voraussetzung hierfür ist

es, in den kommenden Wochen und Monaten intensiv und konzentriert zu trainieren, um an die Leistung aus den Qualifikationsspielen anknüpfen zu können. Dies ist aber nur mit einer entsprechenden Trainingsbeteiligung zu realisieren. Die Mädchen müssen versuchen, auf ihre Heimstärke zu bauen, um in dieser mit überdurchschnittlich guten Teams besetzten Liga bestehen zu können.

Eine Platzierung zu prognostizieren fällt schwer. Das Minimalziel ist, nicht Letzter zu werden. Auf jeden Fall kann unser junges Team in dieser Saison eine Menge lernen.

C-Jugend weiblich, Bezirksoberliga

Datum	Zeit	Heim-Team	Gast-Team
28.09.2008	12:45	SVW Burghausen	TSV 1861 Mainburg
04.10.2008	11:15	TSV 1861 Mainburg	TSV Dachau 65
18.10.2008	11:30	TSV 1861 Mainburg	SSG Metten
26.10.2008	12:00	SC Freising	TSV 1861 Mainburg
01.11.2008	11:00	MTV Pfaffenhofen	TSV 1861 Mainburg
09.11.2008	10:00	TSV 1861 Mainburg	ASV Dachau
06.12.2008	13:00	SC Kirchdorf	TSV 1861 Mainburg
14.12.2008	12:30	TSV Dachau 65	TSV 1861 Mainburg
11.01.2009	12:30	TSV 1861 Mainburg	SVW Burghausen
18.01.2009	13:15	SSG Metten	TSV 1861 Mainburg
25.01.2009	10:00	TSV 1861 Mainburg	SC Freising
01.02.2009	10:30	ASV Dachau	TSV 1861 Mainburg
15.03.2009	11:45	TSV 1861 Mainburg	MTV Pfaffenhofen
21.03.2009	13:15	TSV 1861 Mainburg	SC Kirchdorf



C-Jugend weiblich



Stehend von links nach rechts: Paul Sommerer (Trainer), Katharina Sommerer, Sandra Bauer, Kristina Dodig, Marie-Theres Ströer, Lisa Maria Senger, Tine Kastner (Trainerin); sitzend bzw. liegend von links nach rechts: Luisa Keck, Laura Hauenschield, Julia Sommerer, Theresa Hauenschield, Lea Köglmeier, Fiola Köglmeier; es fehlen: Rebecca Zirnbauer, Denise Rudolf.

D- Jugend männlich; Bezirksliga Ost



D- Jugend männlich; Bezirksliga Ost

Datum	Zeit	Heim-Team	Gast-Team
05.10.2008	12:30	TSV 1861 Mainburg	TV Dietersdorf
12.10.2008	14:30	TV Eggenfelden	TSV 1861 Mainburg
18.10.2008	10:00	TSV 1861 Mainburg	VfL Waldkraiburg
25.10.2008	15:05	TSV Erding	TSV 1861 Mainburg
23.11.2008	10:00	TSV 1861 Mainburg	SC Freising
29.11.2008	11:30	TuS Pfaffing	TSV 1861 Mainburg
14.12.2008	12:00	TV Dietersdorf	TSV 1861 Mainburg
11.01.2009	11:00	TSV 1861 Mainburg	TV Eggenfelden
17.01.2009	12:15	VfL Waldkraiburg	TSV 1861 Mainburg
24.01.2009	11:45	TSV 1861 Mainburg	TSV Erding
01.02.2009	09:30	SG Moosburg e.V.	TSV 1861 Mainburg
28.02.2009	11:45	TSV 1861 Mainburg	SG Moosburg e.V.
08.03.2009	10:30	SC Freising	TSV 1861 Mainburg
15.03.2009	10:15	TSV 1861 Mainburg	TuS Pfaffing

Stehend hintere Reihe von links nach rechts: Christine Kastner (Trainer), Matthias Kastner, Thomas Kiel, Michael Fischbäck, Maximilian Seitz, Christoph Kautzke, Marko Senturc (Trainer); stehend mittlere Reihe von links nach rechts: Stefan Ostermeier, Nico von Horst, Stefan Richtsfeld; knieend von links nach rechts: Dominik Joekel, Daniel Joekel, Maxi Süß; nicht auf dem Bild: Christopher Buchcik, Ludwig Kallmünzer, Eray Türkmén.



Boom bei den Minis

Aufgrund des großen Zulaufes bei den Kleinsten konnten für die kommende Saison gleich drei Mannschaften gemeldet werden. Die Kids, die bisher von Andrea

Zirngibl gecoacht wurden, werden nun von den neuen Trainerinnen Kirsten Kinzel, Maria Schönhuber und Stephanie Fischer betreut.

Für diese Altersstufen gelten völlig andere – altersspezifische – „Regeln“. Die Spiele der Minis und der E-Jugend werden in Turnierform ausgetragen und stehen unter dem Motto „Spielerlebnis vor Spielergebnis“.

Ziel ist es, den Kindern durch spielerische Übungsformen Faszination und Spaß an dieser Sportart zu vermitteln. Dadurch soll der erste Schritt in Richtung Jugendhandball gemacht werden.

Dank an Heidi Menschig – zehn Jahre Männer-schweiß sind genug

Die „Erste“ bedankte sich nach dem letzten Pokalspiel bei Heidi Menschig, zehn Jahre hat sie dafür gesorgt, dass die Herren in frisch gewaschenen und gebügelten Trikots eine gute Figur machten. Zum Abschied gab es Blumen und einen kulinarischen Gutschein.



Johannes Appl sagt Danke.



TSV-Gaststätte

Familie Dodig

Kroatische Spezialitäten

Mainburg, Am Gabis 1 · Telefon: 08751/3913

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag von 17.30 bis 23 Uhr · Sonn- und Feiertage von 11 bis 14.30 Uhr und 17 bis 23 Uhr, Mittwoch Ruhetag



Mitgliederversammlung bestätigt neue Abteilungsführung

Paul Sommerer ist Abteilungsleiter, Stellvertreter sind Tine Kastner und Peter Brücklmaier

Ein letztes Mal eröffnete Karl Schöll eine offizielle Veranstaltung der Handballer. Er freute sich neben den Spielern, den Funktionären auch den 3. Bürgermeister und Handballer Edgar Fellner sowie TSV-Chef Hans Bachner zu begrüßen. Ebenso begrüßte Karl Schöll den TSV-Ehrenvorsitzenden Viktor Richtsfeld, seinen Vorgänger Peter Fischer und TSV-Ehrenmitglied Rudi Sommerer.

Überraschend könne seine Rücktritt ja nicht mehr kommen, sagte Karl Schöll in seiner Ansprache. Seit gut einem Jahr bemühe er sich um seine Nachfolge. Vor allem die Belastung im Beruf und sein Engagement für die Feuerwehr ließ es ihn immer schwerer fallen, die nötig Zeit für den Handball aufzubringen.

Wenn er etwas mache, dann mit vollem Einsatz. Der sei einfach in Zukunft so nicht mehr möglich, sagte er.

Viel Spaß aber auch Anstrengung haben ihm die letzten Jahre als Handballchef bereitet. Er bedankte sich noch einmal bei seinen Mitspielern und Trainern, ohne die all die Erfolge nicht möglich gewesen wären.

Der Weg des Karl Schöll

Der stellvertretende Abteilungsleiter und langjährige Weggefährten Schölls, Peter Brücklmaier zeichnete noch einmal die letzten zehn Jahre nach.

Im Dezember 1998 übernahm Karl Schöll die Abteilung von Peter Fischer. Dieser hatte nach der Strukturkrise des Hand-



Hans Bachner gratulierte dem neuen Abteilungsleiter und dankte Karl Schöll.



1. Mannschaft sagt Danke.

balls in Bayern und Deutschland in den 90er Jahren für die Grundlagen gesorgt, dass in Mainburg weiter Handball gespielt wurde. Mit der Verpflichtung von Otto Faber als Nachwuchstrainer und der Zusammenarbeit mit dem Gabelberger Gymnasium stand der Handball in Mainburg bei Karl Schölls Amtsantritt vor dem Wiedererstarben.

Karl Schöll nutzte die Chance und machte aus der Handballabteilung bis zum heutigen Tag ein Erfolgsgeschichte.

Hans Bachner bestätigt Handballabteilung beste Noten

Erfreut von der Bilanz der Handballer zeigte sich der Vorsitzende des Gesamtvereins Hans Bachner. Er bestätigte Karl Schöll beste Noten für seine Arbeit im TSV Mainburg. Auch, dass er seine Nachfolge perfekt geplant hat, imponierte Bachner. Eine organisierte und motivierte Mannschaft führe die Arbeit der Abteilung weiter. Dem neuen Abteilungsleiter Paul Sommerer versprach er volle Unterstützung bei der Umsetzung seiner Pläne zu.

Paul Sommerer geht motiviert an die Sache

Paul Sommerer nahm den Ball von Hans Bachner an und zeigte kurz den weiteren Weg der Handballer in Mainburg auf. Vor allem die Nachwuchsförderung wolle er weitertreiben. Er verwies dabei auf die sechs Projektstage in der Grundschule Mainburg, im Gymnasium und mit der Grundschule Sandelzhausen, die er als vollen Erfolg bezeichnete. Gut 15 neue Spieler meldeten sich bereits zum Vereinstraining an.

Wichtig ist Paul Sommerer auch die verstärkte Zusammenarbeit der Trainer. Vor



Karl und Margit fliegen nach Hamburg zum Spiel HSV gegen die Rhein Neckar Löwen.



Die „Neuen“ Paul Sommerer, Peter Brücklmaier und Tine Kastner bedanken sich bei Karl und Margit.

allein, wenn es um den Wechsel der Spieler von den Jugendteams in die zweite oder erste Mannschaft geht. Hier soll das Miteinander gestärkt werden.

Für die ersten Mannschaften der Damen und Herren sieht er als Ziel mittelfristig den Aufstieg in die Landesliga.

Geschenke:

Wellness und Handball-Bundesliga

Johannes Appel, Sprecher der ersten Mannschaft bedankte vor allem sich bei Margit Schöll. Zumindest einen Tag wolle er ihr von denen zurückgeben, die ihr Mann in den letzten Jahren mit Handball verbracht habe. Dazu überreichte er eine Gutschein für einen Wellness- und Beauty-Tag für Zwei im Ferienhof Stadler.

Mit einem besondern Geschenk bedankte sich die neue Abteilungsleiterin bei einem sprachlosen Ex-Abteilungsleiter. Eine Flugreise nach Hamburg mit Übernachtung in einem Spitzenhotel wird Karl Schöll mit seiner Frau machen. Handball ist natürlich auch dabei nicht wegzudenken. Die Reise hat nämlich den Besuch des Bundesligakrachers HSV Hamburg gegen die Rein Neckar Löwen in der Color-Line-Arena zum Zweck.

Besuch des TSV Baden: Schweizer Freunde testen Zieglerbräu

Manch einen der Schweizer Freunde vom NS Baden fuhr bei ihrem diesjährigen Besuch in Mainburg gewaltig der Schreck in die Knochen. Kreidebleich gaben einige der Eidgenossen am ersten Abend im Zieglerbräu-Biergarten keinen Mucks mehr von sich. Was war passiert? Mit einem Baseballschläger bewehrt stürmte die Zieglerbräuwirtin in die Gaststube und schwang ihn bedrohlich über den Köpfen ihrer Gäste. Was bei den Mainburger für Belustigung sorgte, ließ die Badener erst einmal in die Defensive gehen.

Das hing sicher auch damit zusammen, weil das Urbayerisch der Bräuin nicht leicht zu verstehen gewesen sein dürfte.



Mainburger und Badener gemeinsam nach dem Turnier.

Erst nach der Übersetzung durch Roland Spenger ließ die Anspannung der Schweizer nach. Die Hausherrin wollte lediglich wissen, ob das reich verzierte Schlaggerät, das ihr ein früherer Gast geschenkt hatte, etwas wert sei.

Es war also gleich bei der ersten Station am Besuchswochenende einiges geboten für die Handballer des NS Baden.

Das Motto des Besuches war heuer „Hopfen“ und seine Hauptprodukte Bier und Hopfengold. Die Warnungen der Gastgeber, vor allem mit Zweitgenannten vorsichtig umzugehen, fruchteten nicht bei allen Schweizer. Als Verdauungsschnaps gedacht, aber als Hauptgetränk genutzt, hinterließ das Hochprozentige deutlich seine Spuren, wie an der lückenhaften Teilnahme beim Frühstück am nächsten Tag abzulesen war. Wen wundert es daher noch, dass aus Schweizer Sicht der Besuch der Hopfenernte beim Stangl Lenz nicht in voller Mannschaftsstärke absolviert werden konnte.

Die aber, die es geschafft hatten mit zu kommen und gesehen haben, wie der Hopfen „gebrockt“ wird, waren beeindruckt. Auch wenn der Gedanke an das Endprodukt noch kein unmittelbares Wohlbefinden bereitete.

Zum nachmittäglichen Handballvergleich am Samstag waren dann aber wieder alle auf dem Dampfer. Die Mainburger Erste beihielt dieses mal die Oberhand und gewann den Vergleich gegen den TSV Baden und gegen die Mainburger AH. Die Gäste hielten zumindest die hoch ambitionierte AH in Schach.

Der Grillabend auf dem Gelände der TSV-Turnhalle war eher im beschaulichen Rahmen gehalten. Die Gäste hatten zwar als Gastgeschenk ein Faß mit dem schweizerischen Hopfenendprodukt von der Müller-Brauerei mit gebracht, fanden aber an diesem Abend eher an Getränken Gefallen wie Limo und Spezi.

Der Besuch endete Sonntag morgen nach dem Frühstück mit dem Versprechen nächstes Jahr den Freunden in der Schweiz den Gegenbesuch abzustatten.



Trainingszeiten

Montag

Gymnasium
männliche B
15.00 bis 17.00 Uhr

Dienstag

Hauptschule
weibliche C + B
17.00 bis 18.45 Uhr
weibliche A + Damen
18.45 bis 20.30 Uhr

Herren II
20.30 bis 22.00 Uhr

Mittwoch

Hauptschule
männliche C
17.00 bis 18.00 Uhr

männliche C + B
18.00 bis 19.00 Uhr

Herren I
19.00 bis 20.30 Uhr

Herren II + AH
20.30 bis 22.00 Uhr

Donnerstag

Gymnasium
männliche D
17.00 bis 18.30 Uhr
männliche C
18.30 bis 20.00 Uhr

Freitag

Gymnasium
E-Jugend + Minis
14.30 bis 16.00 Uhr

männliche B
16.00 bis 18.00 Uhr

Hauptschule
weibliche C + B + A
16.30 bis 18.00 Uhr

Torwarte
18.00 bis 19.00 Uhr

weibliche A + Damen
19.00 bis 20.00 Uhr

Herren I
20.00 bis 22.00 Uhr



Judo

Zeltlager wieder voller Erfolg – Landesliga-Neuling Mainburg holt Vizemeistertitel – Florian Semsch legt Dan-Prüfung ab

Judo

Abteilungsleiter
Ulrike Simon

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Daniel Reiser

Kassier
Stefan Grunst

Schriftführer
und Pressewart
Maria Wimmer

Webmaster
Ekkart Bahr

Jugendleiter
Georg Winter

Seniorenleiter
Heiko Heidenreich

Verantwortlich für
die Herrenmannschaft:
Michael Graßl

Trainer
Robert Keil
Reinhold Wimmer
Andreas Arendt
Richard Fischbäck
Michael Graßl
Stefan Grunst
Heiko Heidenreich
Mustafa Ilhan
Antje Maienberger
Willi Seisenberger
Florian Semsch
Thomas Glaß
Alexander Hauf
Daniel Reiser
Ulrike Simon
Maria Wimmer
Georg Winter

Trainerassistenten
Maria Heinrich
Sarah Mc Neilly
Patricia Zankl

Internet-Adresse
www.judo-mainburg.de



Eine Menge Spaß hatten die großen und kleinen Judoka beim Kinder- und Jugendzeltlager.

Judo-Zeltlager findet großen Anklang

Ende Juli veranstaltete die überaus aktive Judoabteilung für die Kinder und Jugendlichen wieder ihr traditionelles Zeltlager. Errichtet wurde das Judocamp diesmal bei der Leuchtenburg.

Rund 50 Kinder und Jugendliche und ihre Betreuer wanderten am Samstagvormittag vom Wolf-Parkplatz zum Zeltplatz, wo zunächst die Zelte aufgeschlagen wurden. Im Anschluss daran begann man auch schon mit der Judo-Safari.

Die Judo-Safari ist eine Breitensportaktion des Deutschen Judo-Bundes für alle Mädchen und Jungen bis 14 Jahren und besteht aus einem kreativen Teil, einem leichtathletischen sowie einem kämpferischen Wettbewerb. Je nach erreichter Punktezahl erhalten die Teilnehmer Abzeichen, wie z.B. das gelbe Känguru, der braune Bär usw.

Im Rahmen des Zeltlagers absolvierten die Kids heuer den leichtathletischen und den kämpferischen Teil der Safari. Dafür hat sich Jugendleiter Georg Winter wieder einiges einfallen lassen. Zunächst bastelten die Kinder und Jugendlichen Papierflieger, denn die Wurfauftgabe lautete „welcher Flieger fliegt am weitesten?“ Nach der Flugstunde und dem gemeinsamen Mittagessen ging es auch schon weiter. Jetzt mussten die jungen Judoka noch einen Kurz sprint absolvieren und Sackhüpfen bevor man schließlich zum kämpferischen Teil kam, wo – ähnlich wie beim Sumo-Ringen – der Gegner aus dem markierten Kampfkreis zu bringen war.

Zwischendurch nahmen die Mutigen ein kurzes, recht erfrischendes Bad in der Abens.

Gegen Abend stärkte man sich ausgiebig mit Würstel und Fleisch vom Grill sowie leckeren Salaten. Eine Nachtwanderung und das gemütliche Beisammensein am Lagerfeuer durfte natürlich auch nicht fehlen bevor es hieß: ab in die Schlafsäcke!

Den Sonntagmorgen starteten die Judoka mit einem Morgenlauf, und nach dem gemeinsamen Frühstück lautete die Devise nur noch zusammenpacken und Zelte abbauen.



Jugendleiter Georg Winter hatte wieder mal jede Menge guter Ideen für das Judo-Zeltlager.



Eindrücke vom Kinder- und Jugendzeltlager



Lagebesprechung im „großen Kreis“.



Antje rüstet sich für die Station Laufen.



Felix und Daniel beim Zieleinlauf.



Da erübrigt sich die Frage, ob's Spaß gemacht hat.



Beim Sumo-Ringen wurde gekämpft bis zum Umfallen.



Tom prüft die Wassertiefe.



Die Mutigen nehmen ein erfrischendes Bad in der Abens.



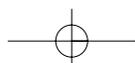
Lagerleben.



Gemütliches Zusammensein nach dem Abendessen.



Nach dem Morgenlauf am Frühstückstisch – die Marmeladenbrote sind schon verputzt.





Die Prüflinge mit Abteilungsleiterin Ulrike Simon, den Prüfern Karl Hösl und Reinhold Wimmer sowie Trainer und 3. TSV-Vorsitzender Alexander Hauf.

Gürtelprüfung vor den Sommerferien

Gerade noch rechtzeitig vor den Sommerferien legten 24 Mainburger Judoka, darunter etliche Kinder aus der Spielwiese, ihre Gürtelprüfung ab. Schon seit Wochen bereiteten sich die Weiß- bis Gelburtträger intensiv auf ihre Prüfung vor, angefangen mit den Fallübungen und Bodentechniken bis hin zu den Würfeln.

Das lange und intensive Üben hat sich für alle gelohnt, denn Prüfer Karl Hösl (2. Dan) und Reinhold Wimmer (2. Dan) konnten nicht nur am Schluss allen Prüflingen zum neuen Gürtelgrad gratulieren, sondern lobten auch die durchgehend guten Leistungen. Besonders gut abgeschnitten haben Yasmin Biller, Lena Käsbauer, Leon Pillich und Franziska Vogl.

Folgende Judoka legten die Prüfung erfolgreich ab:

8. Kyu (Weißgelbgurt)

Luis Adam
Eskil Babick
Pascal Baun
Abdullah Dolanbay
Simon Eberhaben
Martin Forstner
Lorenz Herold
Lena Käsbauer
Mehmet Karabulut
Simon Keegan
Thomas Mader
Leon Pillich
Lea Pöthig

7. Kyu (Gelbgurt)

Yasmin Biller
Fabian Cettolini
Fritz Gösy
Marcus Gollwitzer
Sebastian Maienberger
Anna Scharnagl
Franziska Vogl
Jonas Weiher
Alexander Wächter

6. Kyu (Gelborangegurt):

Rebecca Hauf
Anna Reiser

Aktuelles aus Wettkampfgeschehen der Jugend U11/U14/U17

1. Hohenthanner Judo-Nachwuchsturnier

Viermal Gold für Mainburger Judokids

Die Einladung zum 1. Hohenthanner Judo-Nachwuchsturnier gerne angenommen und dabei sehr gut abgeschnitten haben sechs junge Judoka vom TSV Mainburg. Die Nachwuchs-Judoka starteten bei diesem Turnier in zwei Kategorien. Kategorie 1 umfasste alle Weiß- und Weißgelbgurt-Träger, während die Gelb- bis Orangegurte in der 2. Kategorie antraten. Innerhalb der Kategorien wiederum wurden die Kämpfer und Kämpferinnen nach Geschlecht und in gewichtsnahen Gruppen eingeteilt.

In Kategorie 1 waren insgesamt drei Mainburger vertreten. Marcel Ledke (Gruppe 2, bis 25,2 kg) und seine Schwester Sabrina (Gruppe 4, bis 42,7 kg) mussten jeweils zwei Begegnungen bestreiten. Beide gingen hoch motiviert und beherzt zur Sache und konnten all ihre Kämpfe für sich entscheiden. Belohnt wurden Marcel und Sabrina für ihre tolle Leistung mit der Goldmedaille. Ebenfalls eine Medaille drin war für Sebastian Maienberger. Er startete auch in Kategorie 1, jedoch in der Gruppe 6 (bis 33,8 kg) und konnte einen von drei Kämpfen gewinnen, was ihm die Bronzemedaille einbrachte.

In Kategorie 2 traten Patricia Maienberger sowie Thomas und Georg Brandstetter an.

Patricia (Gruppe 4, bis 48,6 kg) musste sich im Kampf um den ersten Platz geschlagen geben und bekam zum Schluss die Silbermedaille überreicht. Thomas (Gruppe 2, bis 33,6 kg) und Georg (Gruppe 5, bis 46,6 kg) waren an diesem Tag

unschlagbar. Die zwei hatten jeweils drei Begegnungen zu bestreiten und konnten alle innerhalb kürzester Zeit für sich entscheiden. Die Goldmedaille war ihnen damit sicher.

Platzierungen Hohenthanner Nachwuchsturnier

1. Platz	Georg Brandstetter
1. Platz	Thomas Brandstetter
1. Platz	Marcel Ledke
1. Platz	Sabrina Ledke
2. Platz	Patricia Maienberger
3. Platz	Sebastian Maienberger



Der erfolgreiche Mainburger Judo-Nachwuchs wurde in Hohenthann von Jugendleiter Georg Winter (li.) und Trainerin Maria Wimmer betreut.

8. Internationales Turnier in Sindelfingen

Dennis Johansson erzielt Pokal für zweiten Platz

Ende Juni beteiligte sich Dennis Johansson am 8. Internationalen Judoturnier im Sindelfinger Glasplast.

In seiner Gewichtsklasse (MU15, bis 40 kg) starteten insgesamt zwölf Teilnehmer aus Deutschland, der Schweiz, den Niederlanden und Rumänien.

Nach einem Freilos in der ersten Runde traf Dennis im Viertelfinale auf Johannes Krischke vom Judo Club Geisenheim. Diesen Kampf konnte er durch einen Harai-goshi (Hüftheber) vorzeitig für sich entscheiden. Der anschließende Halbfinalkampf gegen Daniel Weidner vom ESV Ludwigshafen verlief lange Zeit ausgeglichen ohne Wertung. Kurz vor Schluss jedoch bekam Dennis' Gegner ein Shido aufgrund von Passivität, so dass der Mainburger den Kampf mit einem Koka gewinnen konnte.

Im Finale traf er nun auf Nico Schäfer ebenfalls vom ESV Ludwigshafen, gegen den Dennis schon mal bei einer süddeutschen Meisterschaft gewonnen hatte. Dieses Mal war er sehr passiv und gab dem Mainburger kaum Gelegenheit für Angriffe, so dass es zu keiner Wertung kam und die beiden ins Golden Score mussten.

Hier gewann schließlich der Ludwigshafener mit einer Festhaltetechnik und verwies Dennis auf Platz zwei, der aber auch mit einem Pokal belohnt wurde.

Platzierungen Internationales Turnier in Sindelfingen

2. Platz	Dennis Johansson
----------	------------------



Dennis Johansson mit seinem Pokal für den zweiten Platz in Sindelfingen.

Erdinger Turnierwochenende

Gold, Silber und Bronze für Mainburger Judoka

Am Erdinger Turnierwochenende beteiligten sich in diesem Jahr vier junge Judokas vom TSV Mainburg. Andreas und Dennis Johansson, Kilian Wilke und Sandro Obster schlugen sich hier recht wacker und erzielten je einen Platz auf dem Siegerpodest.

Andreas Johansson startete in der Klasse bis 31 kg. In seiner ersten Begegnung zeigte er sich etwas unkonzentriert und musste dies prompt mit einer Niederlage büßen. Die folgenden beiden Kämpfe konnte Andreas aber für sich entscheiden und stand somit im kleinen Finale, dem Kampf um Platz drei. Der junge Mainburger ging hier mit einer kleineren Wertung in Führung, musste sich aber recht unglücklich zehn Sekunden vor Ende der Kampfzeit geschlagen geben und landete auf Platz fünf.

Dennis Johansson kämpfte in der Klasse bis 43 kg und kam zunächst durch ein Freilos weiter. Anschließend gewann er mit einer Beingreiftechnik (Kata-ashi-dori) und zog ins Finale ein. Auch hier konnte sich Dennis durchsetzen, diesmal mit einem O-uchi-gari (Große Innensichel), und gewann die Goldmedaille. Ein schöner Erfolg für Dennis, war dies doch sein erster Wettkampf in der höheren Altersklassen U17.

Mit der Silbermedaille belohnt wurde dagegen Kilian Wilke, der in der Klasse bis 46 kg antrat. Kilian verlor zwar die erste Begegnung durch Haltegriff, setzte sich im nächsten Kampf aber mit einer Hebeltechnik durch. Seine dritte Begegnung konnte er erst in der Verlängerung für sich entscheiden, während er sich





schließlich in Kampf Nummer vier mit einem Seoi-nage (Schulterwurf) Platz zwei sicherte.

Ein Platz auf dem Treppchen war für Sandro Obster (+60 kg) drin. Er musste insgesamt dreimal ran und gewann Bronze.

Platzierungen Erdinger Turnierwochenende

1. Platz	Dennis Johansson
2. Platz	Kilian Wilke
3. Platz	Sandro Obster
5. Platz	Andreas Johansson



Haben gut lachen nach ihrem Erfolg in Erding: Kilian Wilke, Andreas Johansson und Dennis Johansson (v. l. n. r.).

Kinderzechtturnier in Dinkelsbühl

Edelmetall für Kilian Wilke und Sandro Obster

Bis nach Dinkelsbühl verschlug es im Juli zwei Judoka von der Abteilung Judo im TSV Mainburg. Sandro Obster und Kilian Wilke, beide Altersklasse U14, starteten beim Kinderzechtturnier und haben sich hier Medaillenränge erkämpft.

Sandro kämpfte in der Klasse über 60 kg und hatte insgesamt vier Begegnungen zu bestreiten. Zwar musste er sich einmal geschlagen geben, doch bei den anderen drei Kämpfen konnte er jeweils die Konterversuche seiner Gegner zu seinen Gunsten abwenden und gewann. Dafür wurde Sandro mit dem dritten Platz belohnt.

In der Kategorie -46 kg trat Kilian an, wo er zunächst durch ein Freilos in die nächste Runde kam. Die folgenden beiden Kämpfe beendete der Mainburger souverän mit Hebeltechniken für sich und stand somit im Finale, das er gegen Maxi Strauß aus Bamberg bestritt. Beide Kämpfer erwiesen sich als gleich stark, sodass keiner der beiden weder innerhalb der regulären Kampfzeit noch in der Verlängerung eine Wertung erzielen konnte. Die Kampfrichter sahen zum Schluss

aber den Bamberger vorne und Kilian verpasste damit denkbar knapp den ersten Platz.

Platzierungen Kinderzechtturnier Dinkelsbühl

2. Platz	Kilian Wilke
3. Platz	Sandro Obster



Sandro Obster und Kilian Wilke vertraten den TSV Mainburg in Dinkelsbühl.

Aktuelles aus dem Erwachsenenlager

Schwarzgurt für Florian Semsch

Allen Grund zur Freude hat Florian Semsch. Der Mainburger hat Ende Juli nach intensiver Vorbereitungszeit mit seinem Partner Florian Birner unter den kritischen Augen von Prüfungsreferent Jens Keidel sowie Paul Greiner und Hossein Meknatgoo erfolgreich die Dan-Prüfung abgelegt und ist nun Träger des Schwarz- en Gürtels.

Wir gratulieren zum Meistergrad!



Florian Semsch und sein Partner Florian Birner (li.) nach der Dan-Prüfung.

Antje Maienberger qualifiziert sich für Bayerische

An den Südbayerischen Judo-Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer in München beteiligten sich heuer drei Judoka von der Abteilung Judo im TSV Mainburg.

Bei den Frauen starteten Maria Heinrich und Antje Maienberger, beide in der Gewichtsklasse bis 70 kg. Maria Heinrich konnte sich dabei gegen ihre Konkurrenz nicht durchsetzen und war nach zwei Begegnungen draußen.

Antje Maienberger ging in ihrer ersten Begegnung zunächst mit einer kleinen Wertung in Führung, musste sich im weiteren Verlauf jedoch geschlagen geben. In den folgenden beiden Kämpfen machte sie dann aber kurzen Prozess mit ihren Gegnerinnen. Die Mainburgerin konnte sowohl Michaela Müller (TSV Palling) als auch Sonja Weissensteiner (Judoteam Oberland) jeweils nach kurzer Zeit mit einer Würgetechnik besiegen. In der Begegnung um den dritten Platz traf Antje Maienberger auf Katharina Oberbuchner vom SV Hirten. Diese verwies die Mainburgerin nach Ablauf der vollen Kampfzeit mit einem Yuko auf Platz fünf. Damit verfehlte sie zwar knapp einen Platz auf dem Treppchen, hat sich aber einen Startplatz bei den Bayerischen Meisterschaften gesichert.

Ausgesprochenes Pech hatte dagegen Stefan Grunst. Er startete bei den Männern in der Gewichtsklasse bis 73 kg und schied schon nach der ersten Begegnung aus.

Platzierungen Südbayerischen Einzelmeisterschaften Frauen

5. Platz Antje Maienberger



Kämpften auf der „Südbayerischen“: Antje Maienberger, Maria Heinrich und Stefan Grunst (v. l. n. r.).

Mainburger Herrenteam ist Vizemeister Landesliga Süd 2008

Tolles Saisonergebnis für den Landesliga-Neuling

Eine tolle Saison hingelegt hat die Herrenmannschaft. Das Mainburger Judoteam startete heuer erstmalig in der Landesliga Süd und hat sich auf Anhieb den Vizemeistertitel erkämpft. Dieses klasse Ergebnis haben sich die Judokämpfer um Mannschaftskäptn Michael Graßl und Trainer Andreas Arendt mehr als verdient.

In Ingolstadt fand der siebte und damit letzte Kampftag dieser Saison statt. Hier trafen die dieses Mal leider sehr ersatzgeschwächten Mainburger auf den bisher ungeschlagenen Tabellenführer DJK Ingolstadt. Obwohl man sich kaum Siegchancen ausrechnete, reisten wie immer zahlreiche Fans mit an, um ihre Mannschaft lautstark anzufeuern. Wie erwartet waren die Ingolstädter sehr stark angetreten, um auch die letzte Begegnung zu gewinnen. Dennoch gingen die Mainburger gewohnt motiviert auf die Matte und kämpften um jede noch so kleine Wertung.

Doch schon im ersten Durchgang zeigte sich Ausrichter Ingolstadt als die überlegene Mannschaft. In der Klasse bis 66 kg verlor Dominik Haberländer, Andreas Arendt jedoch holte den ersten Siegpunkt für Mainburg. Im 90-kg-Limit konnten weder Ralph Gruber noch Hans Kargl punkten und in der Klasse bis 73 kg erzielte nur Andras Gehrman einen Sieg, Stefan Grunst unterlag. Den dritten und letzten Punkt in der ersten Runde holte Matthias Waldinger (bis 81 kg) nach kräftezehrenden fünf Minuten während Andreas Waldinger (bis 81 kg) unterlag. Die Kämpfe in der Kategorie über 90 kg gaben Richard Fischbäck und Tobias Herrmann verletzungsbedingt kampflös ab.

Zwischenstand 7 : 3 für die DJK Ingolstadt.

In der Rückrunde konnten die Mainburger ebenfalls nur drei Siegespunkte erzielen. Erkämpft haben diese Andreas



SPENGLEREI
- Inh. Martin Richtsfeld



- seit 1876

POPP

Landshuter Straße 3 · 84048 Mainburg
Telefon (0 87 51) 54 14 · Fax (0 87 51) 56 13

E-Mail: info@popp-spenglerei.de
www.popp-spenglerei.de

**Ausführung sämtlicher Spenglerarbeiten
für Neubau und Altbausanierung**



Als Landesliga-Neuling den Vizemeistertitel geholt – wenn das kein Grund zu feiern ist!

Arendt (bis 66 kg), Andreas Gehrmann (bis 73 kg) und Andreas Waldinger (bis 81 kg). Trotz vollstem Einsatz nicht durchsetzen konnten sich Dominik Haberlän-

der (-66 kg), Ralph Gruber (bis 90 kg), Stefan Grunst (bis 73 kg) und Matthias Waldinger (bis 81 kg).

Das Endergebnis lautete schließlich 14 : 6 für Ingolstadt.

Abschlusstabelle Landesliga Süd Männer

	Punkte	Unterbewertung
1. DJK Ingolstadt	14 : 0	91 : 41
2. TSV Mainburg	10 : 4	72 : 62
3. TSV Peiting	6 : 8	72 : 61
4. DJK Eichstätt	6 : 8	62 : 66
5. Post SV München	6 : 8	64 : 70
6. TuS Bad Aibling	6 : 8	65 : 73
7. TV Lenggries	4 : 10	55 : 77
8. Nippon Passau	4 : 10	51 : 82

Zwar hatten sich die Mainburger ein besseres Ergebnis erhofft, allen Grund zum Feiern haben sie aber dennoch – schließlich erzielte der Landesliga-Neuling aus der Hallertau den Vizemeistertitel. Ein super Ergebnis, dass ohne den guten Zusammenhalt in der Mannschaft, dem großen Einsatz und Kampfwillen jedes Einzelnen, sowie der lautstarken Unterstützung durch die treuen Fans nicht möglich gewesen wäre.

**Hösl
Haustechnik**

*Ihr zuverlässiger
Partner am Bäu*

- Öl- und Gasheizung · Brennwertanlagen
- Solaranlagen · Wasser-Installation
- Spenglerarbeiten · Bad-Einrichtungen

- Heizung
- Sanitär
- Bäder
- Bauspenglerei

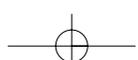
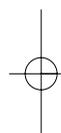
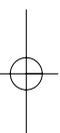
Max-Spenger-Straße 8
84048 Mainburg
Telefon (0 87 51) 86 28-0
Telefax (0 87 51) 86 28-25
Internet www.hoesl.de
E-Mail info@hoesl.de



TSV Mainburg Landesliga-Vizemeister Süd 2008

Herzlichen Dank für die Unterstützung

Wir möchten uns recht herzlich bei allen bedanken, die zum erfolgreichen Verlauf unserer ersten Landesliga-Saison beigetragen haben. Besonders bedanken wir uns bei unseren Sponsoren **Wolf Heizsysteme** und **Physiotherapie Reiser** sowie der **Stanglmeier Bustouristik** und unserem Busfahrer Hans Winner für die allzeit gute Anreise.





Kampfkunstseminar der Palzinger Aikidoschule im Mainburger Dojo

Zum dritten Mal konnte nun die Palzinger Aikidoschule (www.aikido-palzing.de) ein Kampfkunstseminar in der Mainburger Judohalle ausrichten

Dank Georg Winter, Jugendleiter in der Abteilung Judo des TSV Mainburg, der



Christian Taschner beim Training.

neben dem Judosport auch Aikido aktiv betreibt, kam der Kontakt zur Hopfenstadt schon vor einigen Jahren zustande. Dieses Mal war es aber ein ganz besonderes, da die Präsidenten des Bundesverbandes Takemusu Aiki Deutschland Mark und Ute van Meerendonk vom Palzinger Dojoleiter Christian Taschner, 2. Dan begrüßt werden konnten. Die beiden aus Hessen stammenden Aikidomeister betreiben diese japanische Kampfkunst nun schon seit über dreißig Jahren. Anfang der 1980er Jahre verbrachten sie mehrere Jahre in Japan um bei einem Aikidogroßmeister zu trainieren. Nach ihrem Aufenthalt in Japan eröffneten sie die erste Takemusu Aikido Schule in Deutschland. Beide haben den 6. Dan (Träger der 6. Schwarzgurtstufe).

Dieses besondere Trainingswochenende lockte natürlich viele Aikidobegeisterte aus ganz Bayern an. Für die drei Tage waren sieben Trainingseinheiten zu je einer Stunde anberaumt. Es standen Techniken mit und ohne Waffen auf dem Programm, da im Aikido neben den waffenlosen Techniken auch mit Schwert und einem 130 cm langen Stock trainiert wird. Am Samstagabend fand noch zu diesem besonderen Anlass eine Feier in der TSV Gaststätte statt, wo man sich nach den Anstrengungen des Tages stärken konnte. Es wurde mit viel Begeisterung und Konzentration trainiert, so dass am Sonntagmittag alle zufrieden nach Hause gehen konnten.



Aikido-Seminar in Mainburg mit dem Präsidenten des Bundesverbandes Takemusu Aiki Deutschland Mark und Ute van Meerendonk.

**Wenn Anspruch und
Leistung zusammenfinden.
Gedruckt und digital.**



Pinsker
Druck und Medien



Das Beachvolleyballturnier hat wieder einmal viel Spaß gemacht.

Sommerfest mit Beachvolleyballturnier

Niemand wurde Dritter!

Vergangenes Wochenende veranstaltete die Judo-Abteilung des TSV Mainburg zum Saisonabschluss ihr traditionelles Sommerfest mit Beachvolleyball-Turnier, an dem wieder alle viel Spaß hatten. Unter den seltsamsten Namen traten heuer vier Mannschaften gegeneinander an, und so lustig wie ihre Namen verliefen auch die „Kämpfe“, die man sich statt auf der Matte diesmal ausnahmsweise im Sand lieferte.

Nachdem jeder gegen jeden angetreten war standen die Platzierungen fest. Das Team „Nüllpferds“ blieb an diesem Tag ungeschlagen und belegten Platz eins, während „Die Gewinner“ nach zwei Siegen und einer Niederlage auf dem zweiten Platz landeten. „Niemand“ wurde Dritter und die „Tortellinis“ schließlich mussten mit Rang vier vorlieb nehmen.

Anschließend begann der gemütliche Teil des Abends, bei dem nicht allein das leibliche Wohl im Vordergrund stand, auch galt es den Landesliga-Vizemeistertitel gebührend zu feiern. Das Mainburger Herrenteam um Käpt'n Michael Graßl und

Trainer Andreas Arendt startete heuer zum ersten Mal in der Landesliga und hat hierbei mit ihrer tollen Leistung mehr als überzeugt. Erst spät in der Nacht löste sich die fröhliche Gesellschaft wieder auf.

Platzierungen Beachvolleyballturnier

1. Platz Nüllpferds (Andy, Anna, Flo, Hans, Mike)
2. Platz Die Gewinner (Christian, Peter, Stefan, Willi)
3. Platz Niemand (Antje, Dominik, Heiko, Uli)
4. Platz Tortellinis (Bernadette, Charly, Christine, Richard, Tom)

- | | |
|------------|--|
| 8. Nov. | Entenessen in Wolnzach |
| 5. Dez. | 18.00 Uhr Jugendkatallehrgang U14/U17/U20 in der TSV-Turnhalle, Mainburg |
| 6./7. Dez. | Christkindlmarkt – Judostand |
| 18. Dez. | Nikolausfeier Kinder/Jugend |
| 20. Dez. | Weihnachtsfeier Senioren |



Trainingszeiten

Montag

Jugend U17/U20
(ca. 14 bis 18 Jahre)
18.30 bis 19.45 Uhr
Senioren
19.45 bis 21.15 Uhr

Dienstag

Jugend U11
(ca. 7 bis 10 Jahre)
17.15 bis 18.15 Uhr
Anfänger

18.15 bis 19.30 Uhr
Fortgeschrittene
SV-Training
20.00 bis 21.30 Uhr

Mittwoch

Jugend U14
(ca. 11 bis 13 Jahre)
18 bis 19.30 Uhr
Erwachsene/Jugend U17/U20
20.00 bis 21.30 Uhr

Donnerstag

Spielwiese
(ca. 4 bis 7 Jahre)
17.00 bis 18.00 Uhr
Jugend U11
(ca. 7 bis 10 Jahre)
18.00 bis 19.30 Uhr
SV-Training
20.00 bis 21.30 Uhr

Freitag

Jugend U14
(ca. 11 bis 13 Jahre)
18 bis 19.30 Uhr
Erwachsene/
Jugend U17/U20
20.00 bis 21.30 Uhr

Aktuelle Liste im Internet unter:
www.judo-mainburg.de

Auch in Mainburg erhältlich!

Original Tintenpatronen und Lasertoner...

von allen gängigen Druckermarken wie:
Brother - Canon - Epson - HP - Kyocera - Lexmark - OKI - QMS - Samsung - u.v.m.

... zu sehr günstigen Preisen!



Schleißbacher Str. 12

(Bürogebäude Heizungsbau Schmautz)

84048 Mainburg

Tel.: 08751 / 8459-333

Fax: 08751 / 8459-338

E-Mail: info@evm-buero.de

unsere Geschäftszeiten:

Montag - Freitag von 8:00 - 17:30 Uhr erreichbar - oder Termin nach telefonischer Vereinbarung!

unsere Büro-Öffnungszeiten:

Montag - Dienstag - Donnerstag von 8:00 - 11:30 Uhr
Freitag von 14:00 - 17:00 Uhr;
oder Abholung nach telefonischer Vereinbarung!

Samstags geschlossen!



Leichtathletik

Daniel Sentjurc erfolgreich bei Bayerischer Meisterschaft – Erster Wettkampf im neuen Stadion am Bad

Leichtathletik

Abteilungsleiter
Dr. Ruth Kittsteiner-
Eberle

Stellvertretende
Abteilungsleiterin
Ulrike Wünnenberg

Jugendsprecherin
Katharina Reimer

Jugendsprecher
Simon Schiller

Schriftführer
im Wechsel

Übungsleiter
Dr. Ruth Kittsteiner-
Eberle
Christa Götz
Michael Reimer
Ulrike Wünnenberg

Übungsleiter-Verstärkung
Andrea Bau

Trainerin
Rosmarie Hühmer

Senioren- und
Gesundheitssport
Rosmarie Hühmer
Christa Götz

Prüfer für Sportabzeichen
Rosmarie Hühmer
Dr. Ruth Kittsteiner-
Eberle
Helmut Zeilhofer
Rolf Lefeber

Helfer für Sportabzeichen
Joseph Schwarz



Die teilnehmenden Mainburger D-Schülerinnen mit ihrem Betreuer Martin Hüttner bei den Kreisbestenkämpfen des ETSV 09 Landshut.

Mainburger TSVler/innen bei den Kreis- bestenwettkämpfen der Schüler/innen B und D beim ETSV09 Landshut erfolg- reich

Theresa Straßberger Kreisbeste im Vierkampf in der Altersgruppe W12

Der ETSV 09 in Landshut war diese Saison Ausrichter der Leichtathletik-Kreismeisterschaften im Mehrkampf. Die Leichtathletikabteilung des TSV Mainburg nahm mit 14 jungen Sportler/innen daran teil. Bei unseren Jüngsten in der Altersklasse M08 war die männliche Abteilung durch Alexander Pitzl, der den vierten Platz mit 450 Punkten erreichte, und Jonas Laible, der 359 Punkte schaffte, vertreten. Unsere jüngste Teilnehmerin war die siebenjährige Vanessa Hüttner, die mit 668 Punkten um nur sieben Punkte den Sieg in ihrer Altersklasse verpasste. Mit 685 Punkten kam Viktoria Puls auf den fünften Platz. Nur ein Pünktchen fehlte ihr zu Rang vier. Bei den Neunjährigen verpasste Jasmin Zimmermann nur knapp das Podest, sie wurde Vierte mit 885 Punkten. Ihre ersten Bestenkämpfe bestritten in der gleichen Gruppe Nadine Zitterbart, Christina Hagl, Selina Fritsch und Maja Zupic. Sie folgten auf den Plätzen elf, 15, 16 und 18. In der Mannschaftswertung erreichte der TSV

Mainburg den tollen vierten Platz. In der Alterklasse M11 war Felix Richtsfeld der einzige männliche Mainburger Teilnehmer. Er schaffte im Vierkampf bestehend aus 75-Meter-Lauf, Weit- und Hochsprung und Ballwurf mit 1.441 Punkten den ausgezeichneten zweiten Platz, nur 80 Punkte hinter dem Sieger. Bei den B-Schülerinnen gingen Viktoria Richtsfeld,



Die B-Schüler/innen in Landshut.

Christiane Bartlick und Theresa Straßberger an den Start. In der Gruppe W13 schaffte Christiane im Vierkampf 1.210 Punkte und Viktoria 1.414 Punkte. Herausragend war die Leistung von Theresa Staßberger, die mit 1.643 Punkten den ersten Platz belegte.

Im Rahmenprogramm trat Jesper Köster im Hochsprung an. Außerdem konnte er erste Erfahrungen in der Betreuung der jüngeren Leichtathleten sammeln.

Kreismeisterschaften im Mehrkampf der A- und C-Schüler/innen im Kelheimer Stadion

Rebekka Hagl und Maxi Süß bei den C-Schüler/innen jeweils auf Rang drei

Es war ein heißer Tag in Kelheim, an dem eine kleine Gruppe von Mainburger Leichtathleten im Stadion an den Start ging. Dieses Jahr richtete der ATSV Kelheim/LG Kreis Kelheim die Kreisbestenkämpfe für die Sch A und C im Vier-/Dreikampf aus. Im Rahmenprogramm war den B- und D-Schülern die Möglichkeit gegeben, anzutreten und ihren aktuellen Leistungsstand zu checken. Bei den A-Schülern ging kein/e Mainburger/Mainburgerin an den Start. Einziger männlicher Starter war in der Altersklasse M11 Maxi Süß, der mit insgesamt 955 Punkten (8,21 Sekunden im 50-Meter-Sprint, 3,69 Meter im Weitsprung, 37,00 Meter im Schlagballwurf) den Platz drei errang. Den gleichen Rang, in der gleichen Altersgruppe, aber bei den Mädchen, konnte Rebekka Hagl mit 1.125 Punkten (8,38, 3,62, 29,00 in Sprint, Sprung, Wurf) stolz verbuchen. Einige Plätze weiter hinten rangierten ihre Vereinskolleginnen Christina Lutzenburger, Sharon Emmanuel und Susanne Breitsameter. Michelle

Hüttner, die in der Gruppe W10 startete, hatte nicht ihren besten Tag. Mit 890 Punkten hatte sie am Ende den zwölften Platz inne, 80 Punkte Vorsprung vor Lea Zirngibl, die auf Platz 16 rangierte.

Bei den Rahmenwettbewerben starteten von den Mainburgern nur Theresa Straßberger (Jahrgang 1996) und Christiane Bartlick (Jahrgang 1995). Christiane startete in den Disziplinen Sprint 800 Meter und Ballwurf, wobei sie mit ihrem Wurf von 30 Meter Weite sehr gut abgeschnitten hat. Theresa Straßberger ließ keine Disziplin aus und startete noch zusätzlich im Weitsprung, bei dem sie mit 4,22 Meter Platz fünf errang. Den Ball warf sie 37 Meter. Die 800 Meter lief sie in neuer persönlicher Bestzeit, nämlich in 2:55,49 Minuten. Es war ein positiver Wettkampf. Leider musste ein Teil der Wettkämpfer lange auf die Siegerehrung warten, da die Technik dem Wettkampfbüro beim Drucken der Urkunden einen Streich gespielt hat.

Eindrucksvoller Kinderlauf

Am vergangenen Wochenende durften Bayerns Kinder der Jahrgänge 1995 und jünger die spannenden Wettbewerbe bei den Deutschen Meisterschaften in Nürnberg miterleben. Die etwa 400 Kinder beteiligten sich an einem Lauf über ca. 1.500 Meter und liefen durchs Marathonstadion ins Frankenstadion ein, das jetzt „easyCredit-Stadion“ heißt. Dort wurden die Kinder, die gar nicht so schnell erwartet wurden, mit großem Applaus empfangen. Mit dabei waren acht Leichtathletik-Kinder des TSV Mainburg, die großen Spaß hatten und vor dem Lauf ganz schön aufgeregt waren. Alle Teilnehmer und ihre Begleiter durften in der Zielkurve auf der Tribüne Platz nehmen und die folgenden Wettbewerbe verfolgen. Da flog schon mal



Die Teilnehmer im renovierten Kelheimer Stadion.



ein Hammer über 70 Meter! Genau konnte man die Wechsel bei den Langstaffeln beobachten und das Publikum feuerte die Jugendlichen an. Die Zeitmessung verriet immer sofort das Endergebnis, auf großen Video-Leinwänden konnte man nicht nur die Namen der Aktiven lesen, man sah die genauen Bewegungen und technischen Feinheiten. Höhepunkt am Nachmittag war dann der Kampf um die Teilnahme in Peking beim Stabhochsprung der Männer. Deutschland schickt drei Springer zu dem Olympischen Spielen!

Rund ums Stadion war für die Kinder auch noch für Abwechslung gesorgt. Auf einem Laufmodul konnten sie die Durchschnittsgeschwindigkeit ihres Sprints gleich ablesen. Sprung und Kugelstoß waren umringt. Ganz besonders großes Interesse bei den Buben fand das ADAC-Rennauto. Auf einer Leinwand bestaunten die kleinen Rennpiloten ihre Fahrkünste. Keiner, der nach Nürnberg mitgekommen war, bereute es.



Einige junge Mainburger Leichtathleten liefen im easyCredit-Stadion in Nürnberg.

Daniel Sentjurg erfolgreich bei den Bayerischen

Bei entsprechender Konkurrenz konnte sich Daniel bei den Bayerischen Schüler-Mehrkämpfen in Alzenau nochmals in seinen Leistungen steigern. Er darf nun als sechsbesten Fünfzehnjähriger im Block Wurf stolz auf sein Ergebnis sein. In drei der geforderten fünf Disziplinen erbrachte er wieder persönliche Bestleistungen. Da er in mehreren Disziplinen die Quali für die Bayerischen Einzelmeisterschaften erworben hat, entschied er sich zur Teilnahme im 100-Meter-Lauf und im Weitsprung.



Trotz Dauerregen war Daniel Sentjurg bei den Bayerischen Meisterschaften in München erfolgreich.

Daniel Sentjurg bei Bayerischer stark verbessert

Strömender Dauerregen beeinflusste die Bayerische Meisterschaft der Männer, Frauen und Schüler/innen ganz gewaltig. Stabhoch- und Hochsprung mussten in die Linde-Halle verlegt werden, was immense organisatorische Probleme bereitete. Alle anderen Disziplinen fanden im Dante-Stadion statt. Schon nach der Erwärmung war Daniel, wie alle anderen Teilnehmer durchnässt und

bis zum Start des 100-Meter-Sprints leisteten die „Schirmherren oder -frauen“ wertvolle Hilfe vor totaler Durchnässung. Im zweiten Lauf der fünfzehnjährigen Schüler gehörte die Bahn sieben dem Mainburger. Ein guter Start und kraftvoller Lauf brachte ihn mit neuer persönlicher Bestleistung von 12,00 Sekunden in den B-Endlauf, in dem er dann Dritter wurde. Schon zum dritten Mal verbesserte sich Daniel in dieser Sommersaison. Leider konnte er drei Stunden später seine bestehende Bestleistung von 5,98 Meter im Weitsprung nicht bestätigen. Seine Vereinsfreunde Julia Kristlbauer, Lisa Meier, Martin Hüttner und Simon Schiller, die an dieser Weitsprunganlage als Kampfrichter eingesetzt waren, drückten ihm vielleicht zu fest die Daumen.

Mainburgs Leichtathletik-Abteilung richtet ihre ersten Wettkämpfe aus

Kreismeisterschaften in den Einzeldisziplinen der B- und D-Schüler

Erfolge bei unseren Schülern und Schülerinnen – selbst das Gewitter konnte der Veranstaltung nichts anhaben

Nach intensiver Vorbereitung und mit Hilfe vieler Kampfrichter und ehrenamtlicher Helfer richtete die Abteilung ihren ersten Wettkampf im renovierten Stadion am Bad aus. Neben den Kreisbestenkämpfen in den Einzeldisziplinen für die B- und D-Schüler/Schülerinnen wurden im Rahmenprogramm 3.000 Meter und 5.000 Meter Bahngehen für Erwachsene und Junioren ausgetragen.

Wegen des „Heimspieles“ waren selbstverständlich viele Mainburger an den Start gegangen. So starteten auch manche, die sich zuvor immer wieder vor einer Wettkampfteilnahme gescheut hatten – positiv vielleicht für die spätere Teilnahme an auswärtigen Wettkämpfen.

Bei Hitze und strahlendem Sonnenschein konnten Schirmherr und Bürgermeister Josef Reiser, Fördervereinsvorsitzender Karsten Wettberg sowie Abteilungsleiterin Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle zahlreiche Teilnehmer aus vielen Vereinen des BLV-Kreises Landshut/Kelheim begrüßen. Herzlich willkommen heißen konnten die Stadionsprecher Alexandra Höller und Richard Schiller auch den ehemaligen Bürgermeister der Stadt Mainburg, den Sportreferenten sowie Stadträte und Sponsoren der Veranstaltung.

Leider hielt das Wetter nicht, was es versprach. Plötzlicher Platzregen und Stromausfall erforderten Improvisation seitens der Organisation und verzögerten den planmäßigen Ablauf der Veranstaltung.

Stolz konnten die Mainburger Athleten auf ihre Leistungen sein. Jonas Bruckmoser (M13) erreichte mit 3:40,12 Minuten im 1.000-Meter-Lauf Platz eins und mit 1,30 Meter im Hochsprung Platz zwei. Bei den Zwölfjährigen starteten Felix Richtsfeld und Maxi Süß. Im 1.000-Meter-Lauf siegte Felix vor Maxi. Im Weitsprung wurde Felix mit 4,14 Meter Kreis-



Eröffnung der Kreismeisterschaft durch Karsten Wettberg, Bürgermeister Josef Reiser, TSV-Vorstand Alexander Hauf, Abteilungsleiterin Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle sowie Stadionsprecher.

besten, Maxi belegte mit 3,41 Meter Platz drei. Beim Speerwurf trat nur Maxi an; 20,94 Meter brachten ihm Rang zwei. Stärker vertreten waren die D-Schüler, zum Teil absolvierten die Schüler ihre ersten Wettkämpfe. So auch Sebastian Hofbauer (M9), der für 50 Meter 9,55 Sekunden brauchte, 2,62 Meter weit sprang und den 80-Gramm-Ball 21,50 Meter weit warf, was ihm jedes Mal den siebten Platz einbrachte. David Göppner startete nur beim Ballwurf und erreichte mit 26 Metern gleich Platz drei, was ihn dazu anspornte, künftig auch in anderen Disziplinen anzutreten. David Holzmaier, Alexander Pitzl und Jonas Laible starteten in Gruppe M9 und lieferten sich in allen drei Disziplinen ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Beim 50-Meter-Lauf hatte David mit 10,07 Sekunden die Nase vorn (Platz drei), beim Weitsprung war es Alexander mit 2,78 Meter (Platz drei). Jonas bewegte sich leistungsmäßig immer zwischen oder hinter den beiden, was seiner Begeisterung keinen Abbruch tat. Die 1.000 Meter lief er in 4:36,10 Minuten, was für ihn mit Rang drei einen Platz hinter Alexander auf dem Siegerpodest bedeutete. Simon Fußeder, der nur im Wurf antrat, erreichte mit 13,30 Meter Platz sieben.

In der Gruppe W13 traten Christiane Bartlick und Viktoria Richtsfeld an. Christianes Stärken liegen in den Wurfdisciplinen – Platz vier mit 5,54 Meter beim Kugelstoß und Platz zwei mit 16,11 Meter im Diskuswurf. Viktoria Richtsfelds stärkste Disziplin war der Hochsprung, bei dem sie mit 1,36 Meter den zweiten Rang belegte. Die zwölfjährigen Mainburgerinnen waren diejenigen, die bei den meisten Disziplinen angetreten waren. Theresa Straßberger siegte im 800-Meter-Lauf in einer Zeit von 2:58,98 Minuten und beim Weitsprung mit 4,24 Meter. Leider ohne Gegnerin war sie beim Diskuswurf. Tamara Götz (W12) landete beim

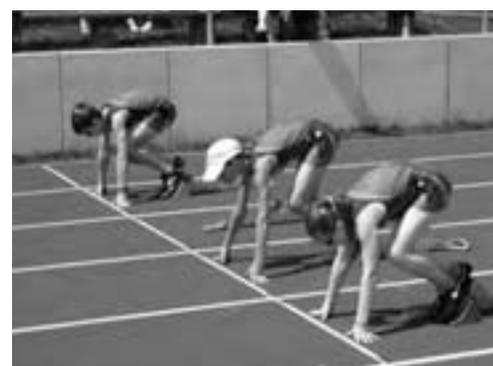
Sprung mit einer Weite von 4,05 Meter auf Rang vier, die Kugel stieß sie 6,20 Meter – war aber leider die einzige Teilnehmerin in dieser Disziplin. Leider war Rebekka Hagl (W11), die eine Altersgruppe höher gestartet war, an diesem Tag gesundheitlich angeschlagen, so dass sie nur zum 75-Meter-Sprint angetreten ist. Beim Hochsprung machten dann die Mainburger B-Schülerinnen die Plätze eins bis drei unter sich aus. Mit 1,39 Meter lag Andrea Amberger vor Franziska Reimer (1,21 Meter) und Theresa Straßberger (1,18 Meter). Auch über 60-Meter-Hürden siegte Andrea Amberger vor Franziska Reimer. Um drei Zentimeter mit einer Weite von 20,71 Meter verpasste Andrea Amberger den Titel beim Speerwurf; Platz drei ging mit 18,87 Meter an Theresa Amberger. Viele Wettkampfneulinge fanden sich unter den D-Schülerinnen. Hier traten in der Gruppe W9 an Jasmin Zimmermann, Christina Hagl, Regina Harriender, Katharina Winczyk, Maja Zupic und Selina Schloderer. Jasmin Zimmermann, die bereits eine erfahrene Wettkämpferin ist, war Siegerin mit 3:15,67 Minuten im 800-Meter-Lauf und mit 27 Metern beim 80-Gramm-Ballwurf, Zweite im Weitsprung. In der Gruppe W8 siegte Viktoria Puls im Weitsprung mit 3,19 Meter vor Nadine Zitterbart (3,11 Meter). Auch beim 50-Meter-Sprint lag Viktoria vor Nadine und Vanessa Hüttner, die als Siebenjährige bei den Achtjährigen gestartet ist.



Franziska Reimer will hoch hinaus – unter den Augen des Kampfrichters.



Kampfrichter bei ihrer Arbeit.



Drei Mainburger am Start.



Zieleinlauf der B-Schülerinnen mit Rebekka Hagl (Bahn 5) und Tamara Götz (Bahn 2).

Noch einen Rang zwei konnte Nadine Zitterbart beim Ballwurf erzielen. Ihre ersten Wettkampferfahrungen in der Gruppe W8 sammelten Zehra Türkmen, Selina Frisch und Djellza Gashi. Auch zum ersten Mal an den Start gegangen waren die siebenjährigen Julia Deml und Marie Hofbauer. Sie hatten auch noch das Handicap, gemeinsam mit den Achtjährigen gewertet zu werden. Auch wenn sie dadurch keine vorderen Plätze erreichten, ihre Leistungen waren respektabel. Als einzige Mainburger Staffel ging Mainburg I bei den D-Schülern mit Nadine Zitterbart, Viktoria Puls, Zehra Türkmen und Selina Frisch an den Start und belegte den dritten Platz.

Als Rahmenprogramm war das Bahnengehen der Frauen und Männer und das 3.000-Meter-Gehen der Junioren integriert. Der plötzlich einsetzende Regen sorgte bei den Gehern und Rundenzählern für erschwerte Bedingungen. We-



Siegerehrung durch Sportreferent Helmut Fichtner und Abteilungsleiterin. Nadine Zitterbart auf Platz zwei.

gen eines Stromausfalles und damit Ausfall der elektronischen Zeitnahme mussten die Zeiten von Hand gestoppt werden. Von den Mainburgern startete Rosmarie Hühmer bei den Frauen, Thomas Hierl belegte im 5.000-Meter-Gehen Platz drei.

Die Abteilung möchte sich nochmals herzlich bei den Sponsoren der Kreisbestenkämpfe für ihre Unterstützung bedanken:

AOK, Adidas, Elektro Bachner, Böhm und Partner, DAK, EVM, Generali Versicherungen, Hallertauer Volksbank, Hoppala Spielwaren, Hopsteiner, Kreissparkasse Kelheim, Lichtblick Augentoptik, Majuntke, Metzgerei Mittermeier, Optik Harrieder, Raiffeisenbank Hallertau, Wolf, Malerbetrieb Zehentmeier, Sport Zettl-Bauer, Getränke- und Partyservice Ziegler.

Trainingszeiten

Montag

Senioren-Sport
16.30 bis 18.00 Uhr
ab elf Jahre und älter
18.00 bis 19.30 Uhr
TSV-Turnhalle

Donnerstag

vier bis sechs Jahre
(Kindergartenkinder)
16.00 bis 17.00 Uhr
elf bis 13 Jahre
17.00 bis 18.30 Uhr
ab 13 Jahre und älter
18.30 bis 20.00 Uhr
TSV-Turnhalle

Donnerstag

Erwachsene
20.00 bis 21.00 Uhr
Hauptschul-Turnhalle

Freitag

acht bis zehn Jahre
14.30 bis 16.00 Uhr
TSV-Turnhalle
sieben bis acht Jahre
16.00 bis 17.15 Uhr
(Schulkinder)
TSV-Turnhalle

Samstag

10.15 bis 11.45 Uhr,
TSV-Turnhalle oder
Gelände



SPITZENSport BRAUCHT EINE BREITE BASIS.

Wir tragen dazu bei, die Lebensqualität dort zu sichern,
wo Menschen leben und arbeiten.
Durch die Unterstützung von Freizeiteinrichtungen, mit der
Förderung sozialer, kultureller und sportlicher Projekte.

Kreissparkasse Kelheim 

<http://www.kreissparkasse-kelheim.de>

Beitrittserklärung

Bitte bei der Vorstandschaft oder Abteilungsleitung abgeben.

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt ab _____ zum TURN- UND SPORTVEREIN 1861 MAINBURG E.V. für folgende Abteilungen:

- | | | | |
|-------------------------------------|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> Aerobic | <input type="checkbox"/> Leichtathletik | <input type="checkbox"/> Schäfflertanz | <input type="checkbox"/> Tischtennis |
| <input type="checkbox"/> Badminton | <input type="checkbox"/> Nordic Walking | <input type="checkbox"/> Schwimmen | <input type="checkbox"/> Triathlon |
| <input type="checkbox"/> Basketball | <input type="checkbox"/> Radsport | <input type="checkbox"/> Tanzen | <input type="checkbox"/> Volleyball |
| <input type="checkbox"/> Handball | <input type="checkbox"/> Rollsport | <input type="checkbox"/> Tauchen | <input type="checkbox"/> Turnen |
| <input type="checkbox"/> Judo | <input type="checkbox"/> Schach | <input type="checkbox"/> Tennis | <input type="checkbox"/> Mutter-Kind-Turnen |
| | | | <input type="checkbox"/> Männer-Gymnastik |
| | | | <input type="checkbox"/> Kinderturnen |

Ich will den TSV als passives Mitglied unterstützen.

Hierdurch soll folgende Abteilung gefördert werden: _____

- TSV-Nachrichten ja nein

Name und Vorname

Geburtsdatum

Postleitzahl, Wohnort, Straße, Hausnummer

Telefon-Nummer

E-Mail

Hinweis: Ihre Daten werden ausschließlich für Vereinszwecke gespeichert.

Ich ermächtige den TSV Mainburg, den Vereinsbeitrag und die einmalige Aufnahmegebühr bis auf Widerruf zu Lasten meines Kontos, mittels Lastschrift, einzuziehen.

Kontonummer

Bank/Sparkasse

Bankleitzahl

Kontoinhaber

Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht keine Verpflichtung seitens des Instituts, die Lastschrift einzulösen.

Mainburg, den _____

Unterschrift*

* Bei Minderjährigen Unterschrift des Vormundes

TSV-Jahresbeitrag:	Jahresbeitrag	Aufnahmegebühr		
		TSV-Mitglieder	Nichtmitglieder	
	Erwachsene	50,00 €	—	5,00 €
	Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre (ab 3. Kind frei)	25,00 €	—	—
	Ehepaare	75,00 €	—	10,00 €
	Förderbeitrag	25,00 €	—	—
Abteilungszuschlag für Judo	bis 13 Jahre	5,00 €	—	—
	ab 14 Jahre	8,00 €	—	—
	Verbandsbeitrag	14,00 €	10,00 €	10,00 €
			+ Foto	+ Foto
Abteilungszuschlag für Tennis	bis 12 Jahre	24,00 €	—	—
	13 bis 18 Jahre	47,00 €	—	—
	Erwachsene	100,00 €	—	—
	Ehepaare	160,00 €	—	—
	Förderbeitrag	25,00 €	—	—
	Arbeitsumlage	18,00 €	—	—
	Spielpause	3,00 €	—	—
Abteilungszuschlag für Tanzen	pro Person	90,00 €	—	—
	Förderbeitrag	13,00 €	—	—



im TSV-Beitrag enthalten:
„TSV-Nachrichten“, die viermal jährlich erscheinende Vereinszeitschrift mit Informationen, Anregungen, Berichten und Kommentaren zum aktuellen Vereinsgeschehen.

Mitglieder werben Mitglieder

Wir appellieren an alle unsere aktiven Mitglieder, dass die beste Werbung für unseren Verein die Mund-zu-Mund-Propaganda ist. Erzählen Sie Ihren Freunden und Bekannten, warum Sie zum TSV kommen und welch umfassendes Angebot Sie dort finden. Werben Sie auch in der eigenen Familie, unser TSV hat Sport für alle!

Kündigung

Die Mitgliedschaft im TSV 1861 Mainburg kann mit einmonatiger Frist zum Jahresende oder bei Wegzug von Mainburg gekündigt werden.



Fit für morgen – der große Schnuppertag des TSV Mainburg

Ein gelungener Nachmittag für die ganze Familie

Der „Große Schnuppertag für die ganze Familie“ unter dem Motto „Fit für morgen“ wurde am Sonntag, 21. September 2008 von einer Vielzahl Interessierter gut angenommen. Hans Bachner, 1. Vorsitzender, zeigte sich zufrieden mit dem Verlauf. Zehn Abteilungen stellten dabei ihre Sportarten vor und standen den Interessenten mit Rat und Tat zur Seite.

Immer wieder kommen Anfragen auf die Mitglieder und Funktionäre des TSV zu, wie denn die eine oder andere Sportart so abläuft bzw. wann und wo Trainingsmöglichkeiten bestehen. Diesen Bedarf wollte der TSV mit dem Tag der offenen Tür unter dem Motto „Fit für morgen“ einer breiten Öffentlichkeit – aber vor allem Familien gerecht werden. An diesem Schnuppertag bestand so für alle Interessierten die Möglichkeit, Fragen bezüglich der eigentlichen Sportart, Kosten und Trainingszeiten zu stellen und Kontakt zu den Übungsleitern aufzunehmen. Der TSV bietet derzeit mit seinen 19 Abteilungen ein extrem breites Spektrum und bietet dadurch für jede Vorliebe die passende Betätigung.

Die Veranstaltung stand somit im Zeichen „erstmal ein Feeling für die bevorzugte Sportart“ zu bekommen. „Die Kinder und Jugendlichen können an einem groß angelegten Schnuppertag innerhalb weniger Stunden bei mehreren Angeboten zuschauen und auch mal mitmachen“, erklärt Hans Bachner das Konzept, „ich bin gespannt und hoffe, dass sich der Tag im Verein bemerkbar macht.“

In der TSV-Turnhalle präsentierten sich die Abteilungen Tanzen und Aerobic. Die Trainerinnen und Tänzer zeigten einfache Schrittkombinationen für die hauptsächlich jugendlichen Interessenten. Dass Sport auch für das ältere Semester attraktiv sein kann, belegten die Aerobic-Damen mit dem Bauch-Beine-Po-Training. Beim Jazz- und Modern-Dance, sind auch schon ganz Kleine ab vier Jahren zum „Zwergertanz“ gern gesehen.



Im Schachraum konnte man sich an „Matt in zwei Zügen“, Speedschach oder – für die ganz Mutigen – im Duell mit den Stadtmeistern versuchen.

Die Grundelemente des Judo zeigten die Judokas in ihrem Dojo. Fallschule, Würfe, Festhalter und andere spektakuläre Aktionen unter Anleitung der Trainer konnten die Interessierten dabei hautnah erleben.

Die Radsportler präsentierten in einem kleinen Zelt vor der Halle den Vergleich von Kleidung und Rennrad früher und heute.

Das Stadion am Bad war Austragungsort der Leichtathleten. Hier wurde Hürdenlauf über Bananenkartons, Speerwerfen oder Weitsprung zum Ausprobieren angeboten.

Ein Gefühl für den Ball konnte man bei den Handballern in der Hauptschul-Turnhalle erlangen.

Die Triathleten hatten einen Hindernisparcours in der Gymnasiums-Turnhalle aufgebaut. Einige Mitglieder klärten die Neugierigen über das Thema Wettkampfverpflegung und die „vierte“ Disziplin – die Wechselzone – auf.

Mit Schnuppertraining und Schaukämpfen im Wechsel stellten die Tischtennisler, ebenfalls in der Gymnasium-Turnhalle, die schnellste Ballsportart der Welt vor.

Die Tennis-Abteilung öffnete die gesamte Anlage zur Besichtigung und gab Einblicke in Trainingsweisen und Spielaktivitäten. Interessierte konnten auch einige Bälle über's Netz schlagen.

Im großen und ganzen war der Tag der offenen Tür eine gelungene Veranstaltung, an der sich zehn der 19 Abteilungen aktiv beteiligten. Ein herzliches Dankeschön an alle Aktiven, die ihren freien Sonntag für den Verein und ihre Sportart geopfert haben. Die restlichen Abteilungen wurden über den Informationsstand im Eingangsbereich der TSV-Turnhalle würdig vertreten. Auch kamen hier und an den einzelnen Sportstätten die Informationsblätter der Abteilungen zum ersten mal zum Einsatz. Diese sollen den Abteilungen zukünftig als schnelles Werbe-/Informationsmittel dienen und Interessierten einen Überblick über die jeweilige Sportart, die zuständigen Kontaktpersonen sowie Trainingszeiten/-orte und sonstige Informationen kompakt zusammengefasst mit auf den Weg geben.





Birgit Hierl siegt mit Streckenrekord – Christian Schütz zum vierten Mal erfolgreich

Ausdauersportler sind „harte Hunde“! So war es nicht verwunderlich, dass trotz schlechter Wetterverhältnisse in den Tagen vor dem Stadtlauf und trotz schlechtester Vorhersagen für den Stadtlauftag weit über 200 Anmeldungen eingegangen waren. Als sich am Samstag die grauen Wolken immer mehr verzogen, entschlossen sich weitere 100 Sportler zu einer kurzfristigen Teilnahme. So viele Nachmelder bedeuten einen gehörigen Aufwand, so dass sich Günther Kistler und Co. gehörig anstrengen mussten, um die verschiedenen Teilnehmerfelder zeitgerecht an den Start bringen zu können.

Bürgermeister Sepp Reiser schickte als Schirmherr zunächst die Nordic-Walker um 13.30 Uhr auf die Strecke. Das leider nur sechs Teilnehmer umfassende Feld musste den 1.500 Meter langen Rundkurs drei Mal hinter sich bringen. Am schnellsten war Wilhelm Niemietsch, der nach 33:12 Minuten ins Ziel kam. Dreissig Sekunden später passierte Norbert Geißler die Ziellinie gefolgt von Martina Wahl, der schnellsten weiblichen Teilnehmerin.

Um 14.00 Uhr durften dann endlich die Bambinis (sieben Jahre und jünger) an den Start gehen. 37 Mädchen und Buben, unter ihnen Séraphine-Léonie Optenhövel und Sarah Laible mit zwei bzw. drei Jahren, legten unter dem begeisternden Applaus der Eltern am Streckenrand den 550 Meter langen Kurs in drei bis vier Minuten zurück. Als nächster Wettbewerb stand das Rennen der C- und D-Schüler auf dem Programm. Das mit 72 Startern stärkste Teilnehmerfeld wurde um 14.15 Uhr auf die 800 Meter lange Strecke geschickt. Schon nach 3:52 Minuten erreichte Maximilian Süß als Erster das Ziel. In Sekundenabständen folgten dann die nächstplatzierten Mädchen und Buben. Um 14.30 Uhr war schließlich Start für die zwölf- bis 15-jährigen, die über 1.600 Meter ihre Ausdauer unter Beweis stellen konnten. Als einziger unter sechs Minuten blieb mit 5:59 Minuten Markus Dietz vom SC Reichertshofen.

Für 15.00 Uhr konnte Streckensprecher Ritsch Ermeier von Radio Trausnitz den mit Spannung erwarteten Hauptlauf (9.000 Meter) sowie den Jogginglauf (4.500 Meter) ankündigen. Quasi mit dem Schlag der

Kirchturmglöckchen fiel der Startschuss von Bürgermeister Sepp Reiser. Schon zu Ende der ersten Runde konnten sich Carl Hierl (LLC Marathon Regensburg), Christian Schütz (LG Landshut) und Hubert Liepold (TSV Mainburg Triathlon) vom übrigen Feld absetzen. In der Schlussrunde setzte Christian Schütz zu einem lang gezogenen Endspurt an, dem die beiden Kontrahenten nichts entgegen setzen konnten. Mit 30:08 lag er im Ziel zwölf Sekunden vor Carl Hierl, der sich knapp vor Hubert Liepold behaupten konnte. Bei den Frauen war Birgit Hierl (LLC Marathon Regensburg) eine Klasse für sich. Sie siegte mit neuem Streckenrekord (35:29) deutlich vor Michaela Möser und Katrin Reisnecker, beide TSV Mainburg Triathlon. Der Jogginglauf, gleichzeitiger Wettbewerb der A- und B-Junioren wurde von Michael Kellerer (Team Wölfe) in 16:57 am schnellsten zurückgelegt. Stadtkämmerer Josef Niessl folgte in einer Zeit von 17:53 Minuten vor Andreas Schwarzhuber (Team Wölfe). Schnellste Damen waren Margit Hübner (22:03 Minuten) vom SV Landshut Münchnerau vor Iris Schaubeck (23:19 Minuten) vom TSV Mainburg und Daniela Liepold (TSV Sandelzhausen Tennis).

Die von TSV-Vorstand Hans Bachner abgewickelte Siegerehrung im Christl-Saal mit Nudelparty (Sponsor Manfred Brose) bildete einen gelungenen Abschluss für ein sportliches Highlight. Durch die vielen Geld- und Sachspenden war es möglich, Sieger und Platzierte mit schönen Pokalen und hochwertigen Sachpreisen auszuzeichnen.

Dank der vielen ehrenamtlichen Helfer war die Veranstaltung auch heuer wieder ein voller Erfolg. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen bedanken, die uns mit diversen Kuchen- und Tortenspenden die Bewirtung der vielen Gäste erleichtert haben! Im Namen der Sportler danken wir den zahlreichen Zuschauern für die lautstarke Unterstützung trotz der kühlen Temperaturen. Danke sagen wir den Feuerwehrmännern um Thomas Scharlach von der FF Puttenhamen und unserem Bürgermeister Sepp Reiser, der sich als wahrer Fan des Ausdauersports erwiesen hat. Nicht vergessen wollen wir die Presse für eine ausführliche Berichterstattung.



Für Geld- oder Sachspenden danken wir:

Allianz-Versicherung Gmeinwieser, AOK Bayern, Autohaus Köhler, AXA-Geschäftsstelle Meindorfer, Bäckerei Bugl, Barth Hopfen, Bustouristik Stanglmeier, Chaplin Restaurant, Cult Fashion, Elektro Bachner, Friseursalon Kerstin Frank, Gabelsberger Apotheke, Haix Schuhe, Hallertauer Volksbank, Helmut Röhl Sound- und Light-Service, HypoVereinsbank, Injoy Sport, Katrin Hautmann - handgefertigter Schmuck, Kreissparkasse Kelheim, Malerarbeiten Erwin Zehentmeier, Manfred Brose (Nudelparty und Siegerehrung im Christl-Saal), McDonald's

Mainburg, Optik Lichtblick Peter Tietz, Papaya Cosmetics Barbara Karger, pi.LinX, Pinsker Druck und Medien, Raiffeisenbank Mainburg, REWE (Herr Haberkorn), Schmutz Heizung und Sanitärinstallation, Schreinerei Bernd Geisreither, Sportpark Au, Sport Zettl-Bauer, TSV-Gaststätte Dario Dodig, Weinhaus Lutzenburger, Volthaus, Stefan Waldinger - Pokale, Wolf Heiztechnik, Zieglerbräu Mainburg.

Danke der Stadt Mainburg für die Genehmigung der Veranstaltung!



Radsport

Abteilungsleiter
Jürgen Zehentmeier

Stellvertretende
Abteilungsleiter
Reinhard Hierl
Ignaz Striegl

Kassier
Anneliese Maier

Schriftführer
Christine Riedmüller

Pressewart
Harry Schwab
Rupert Resch

Radsport

RTF-Rundfahrt „Zwischen Isar und Donau“ – Wendelsteinrundfahrt – Neue Trikotssets

Arber-Radmarathon 2008

Der Arber-Radmarathon ist mit ca. 7.000 Teilnehmern die teilnehmerstärkste Radsportveranstaltung Deutschlands und wird als das Heimrennen der Mainburger Radsportler betrachtet. Der Arber-Radmarathon hat nicht nur bundesweit, sondern auch im angrenzenden Ausland einen hervorragenden Ruf was sowohl die Streckenführung als auch die Streckenabsicherung betrifft. Beispielsweise sind die Straßen aus Regensburg heraus für den Autoverkehr gesperrt, und an allen Gefahrenpunkten auf den in Summe ca. 550 Kilometer langen Strecken wird der Verkehr von Polizei bzw. freiwilligen Helfern geregelt. Den gleich hohen Standard findet man an den Verpflegungsstationen an denen trotz der hohen Teilnehmerzahl die Sportler mit bestem „Kraftfutter“ versorgt werden.

27 Teilnehmer der TSV Radsportabteilung nahmen an den unterschiedlichen Strecken teil, die über 125 Kilometer/1.100 Höhenmeter, 175 Kilometer/2.200 Höhenmeter und 250 Kilometer/3300 Höhenmeter führten.

Besonders kräftezehrend bei der kleinen und der großen Arberrunde war für die Fahrerinnen und Fahrer der Anstieg auf die Maibrunner Höhe bei Sankt Englmar mit bis zu 16 Prozent Steigung!

Bei 34 Grad im Schatten gingen die Pedaleure an ihre körperlichen Grenzen bzw. darüber hinaus. Schnellster TSV-Fahrer auf der 250 Kilometer langen A-Strecke war Hubert Liepold, der nach sensationellen 6:45 Stunden im Ziel war. Dort erhielt dann jeder Teilnehmer ein Trikot sowie Gutscheine für ein Essen und Getränke.



Grillfeier wird zum Sommerfest

Nach dem extremen Kalorienverbrauch am Arber war sie wieder da, die Gefahr zum „Hungerhaken“ zu degenerieren. Mit dem Wissen, dass auf den unterschiedlichen Strecken bis zu 6.400 Kalorien verbraucht wurden und diese zum Beispiel in ca. 3,5 Kilogramm Rindfleisch enthalten sind, und ebenso wissend, dass ca. 80 Vereinsmitglieder erwartet werden, war es nötig, eine Entscheidung zu treffen. Es wurde beschlossen diesmal die Tradition des Grillens aufzugeben. Statt dessen wurde das Sommerfest auf dem Gelände der Firma Zehentmeier in Wambach mit Rollbraten vom Metzger Rossbauer aus Walkertshofen beliefert. Und das in ausreichender Menge und in hervorragender Qualität. Um wenigstens noch ein kleines Stück der langjährigen Tradition am Leben zu erhalten bat man Harry Riedmüller die Portionierung und Verteilung der neuartigen Speise zu übernehmen. Nun waren noch Kuchen und Salate nötig, damit das Sommerfest gelingt. Es erklärten sich viele Radsportler spontan bereit, selbiges mitzubringen. Gerüchte, sie hätten das Backen und Salatmachen ihren Ehefrauen überlassen, entbehren jeglichem Widerspruch.

Abschließend sei jedoch noch auf die Manipulation einiger Nachwuchsfahrer hingewiesen. Lucas und Sandro denken hier wohl, sie würden auf das Leben als Automobilist hingeführt. In Wirklichkeit haben die listigen Radler ihnen Fahrräder untergeschoben, deren Bauart vom Welt-Radsportverband UCI (noch) nicht anerkannt ist. Macht's weiter Buam, denn nicht nur das Tiroler Madl steht auf stramme Wadl.





genießen. Höhepunkt und bundesweit einmalig ist hier die letzte Verpflegungstation vor dem Ziel, bei der Original Nürnberger Rostbratwürste gegrillt wurden. Da sich das Wetter bis ins Ziel weiter besserte, gönnten sich die Radsportler bei Sonnenschein und strahlend blauem Himmel im Biergarten des Veranstalters noch ein isotonisches Hefe Hell und waren sich sicher, im nächsten Jahr eine größere Gruppe motivieren zu können.

Radsportler in attraktiven Trikots

Die Radsportabteilung des TSV Mainburg darf sich über neue Trikots freuen. Aus diesem Anlass bedankt sich die Radsportlerabteilung bei den Sponsoren: Ostermeier Wohnbau, evm-Büro, Gabels-

berger Apotheke, Schmutz Wasser und Wärme, Ostermeier & Heigl Bau, Zehemeier Maler- und Lackierbetrieb, Versicherungsbüro Meindorfer.

Radsport boomt weiter

Wie sehr der Radsport in Mainburg boomt, zeigt der enorme Anstieg der Trainingsteilnehmer. Inzwischen ist es keine Ausnahme, sondern der Regelfall, dass 30 und mehr Radfahrer an den Trainingsfahrten teilnehmen, so dass hier gem. § 27 StVO bei mehr als 15 Radfahrern das Fahren in Zweierreihen erlaubt ist. Ebenso dürfen beispielsweise alle Fahrräder eine Ampelkreuzungen bei Rotlicht passieren, sofern das erste Fahrrad die Ampel bei Grün passiert hat.



A. REITER
GmbH
Bauunternehmen

84048 Mainburg
☎ 0 87 51 - 94 00
info@reiter-bau.de
www.reiter-bau.de

**Erd-, Beton-,
Stahlbeton-,
Maurer- und
Putzarbeiten**

Trainingszeiten

Dienstag und
Donnerstag
18.00 Uhr

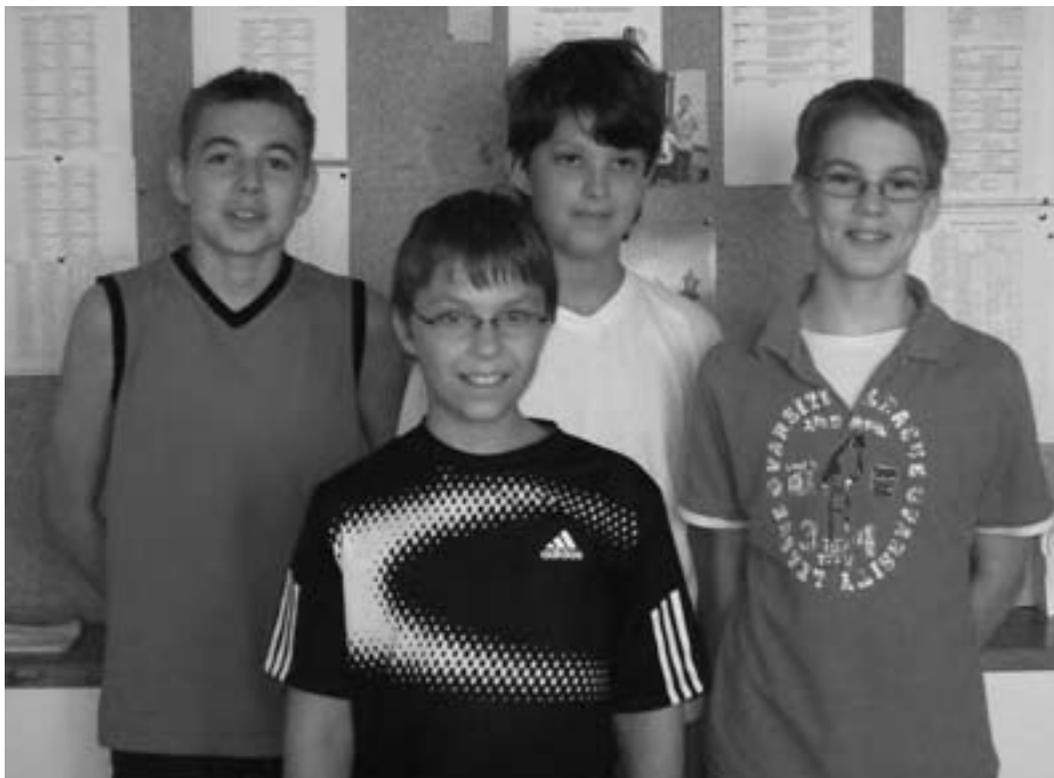
Mittwoch
18.15 Uhr

Samstag
13.30 Uhr

Sonntag
9.00 Uhr

Schach

Schachjugend steigt auf – Stadtblitzmeisterschaft – Vereinspokal – Wandertag



Von links nach rechts: Patrick Lange, Pascal Dasch, Alexander Mitscherlich, Kilian Wilke.

Mainburger Schachjugend schafft Aufstieg

Nachdem bereits der ersten Herrenmannschaft der Sprung in die Kreisliga geglückt ist, folgt nun auch die U16-Jugendmannschaft dem Beispiel der Erwachsenen.

Der TSV Mainburg konnte heuer wieder eine U16-Mannschaft ins Rennen schicken. Der Neuling mit einem Durchschnittsalter von nur 13 Jahren machte seine Sache herausragend: Das Schachteam errang den zweiten Tabellenplatz, den man sich mit dem TSV Rohrbach teilt, und darf somit in der nächsten Saison in der Kreisliga spielen. Bester Punktesammler war Pascal Dasch mit fünf Punkten aus sechs Spielen.

Die zweite Mannschaft des TSV Mainburg spielte in der U12 B-Klasse und holte sich in der ersten Saison wertvolle Spielpraxis.

Simon Eberhagen belegt den dritten Platz beim Jugendopen in Friedrichshofen

Beim Schüler-Open am 8. Juni, wo nach langer Abstinenz auch einmal wieder Mainburg vertreten war, gingen Kilian Wilke (U14) und Simon Eberhagen (U8) an den Start. Beide waren gespannt, da es ihr erstes Turnier im Kreis war. Die Nervosität war dann aber ganz schnell verflogen; das zeigt sich bei der Platzierung: Kilian ein sehr guter siebter Platz und Simon Platz drei.

Tabelle U16 A-Klasse

Rg.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	MPkt	BPkt
1.	SG Wettstetten/Hepberg		3 1/2	2 1/2	4	3	2	3	11-1	18.0
2.	TSV Mainburg	1/2		2	4	1	3	4	7-5	14.5
2.	TSV Rohrbach II	1 1/2	2		4	2	2	3	7-5	14.5
4.	SV Haunwöhr II	0	0	0		3	3	4	6-6	10.0
5.	TSV Kösching	1	3	2	1		2	2	5-7	11.0
6.	TSV Ingolstadt Nord	2	1	2	1	2		3	5-7	11.0
7.	JDR Ingolstadt	1	0	1	0	2	1		1-11	5.0



Schach

Abteilungsleiter
Rudi Mois

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Richard Rist

Turnierleiter
Josef Steffel
Thomas Wagner

Spielleiter
Richard Rist

Jugendleiter
Werner Lohr

Jugendbetreuer
Johannes Gantner

Kassier
Roland Kopetzky

Schriftführer/
Pressewart
Heribert Zenk

Schachwart
Gerhard Steffel

Vergnügungswart
Gerhard Thalmeier



Simon Eberhaben und Kilian Wilke bei den Jugend-Open in Friedrichshofen.

Spielwoche

Nach einem wettermäßig etwas unterkühlten Start am Montag kam die Spielwoche auf Touren. Und dann lief es ganz gut beim Schach, wie das Foto zeigt. Das ging gut bis zum plötzlichen vorzeitigen Ende nach dem Sturm am Donnerstag-Abend.



Die Sieger des vierten Weinpokal 2008.

Vierter Weinpokal am 27. Juli 2008

Zum vierten Mal lud die Schachabteilung des TSV zum Weinpokal ein, ein Turnier, das mittlerweile einige Freunde in Nah und Fern hat.

Bei tollen äußeren Bedingungen – nicht ganz unwichtig, ist es doch eines der wenigen Freiluftturniere – gingen die Akteure an den Start. Nicht ohne jedoch dabei die in der Startgebühr enthaltene Flasche Wein zu öffnen.

Bis zur dritten Runde lagen Neustadt und der Titelverteidiger Mainburg gleichauf, nach einer kurzen Kaffeepause standen sich diese beiden Mannschaften gegenüber. Doch Mainburg verwandelte eiskalt diesen Matchball und schlug die Neustädter mit 3 1/2:1/2. So konnte Mainburg den Titel verteidigen und den wieder von der 2. Bürgermeisterin Hannelore Langwieser gesponsorten „Pokal“ – einen Riesen-Drei-Liter-Römer – in Mainburg behalten. Aber auch der Zweitplatzierte Neustadt und die beiden Drittplatzierten Abensberg und Eichstätt bekamen noch ihren „Pokal“ in Form einer gefüllten Weinflasche überreicht.

Teilnehmer:

Mainburg 1:
Heribert Zenk, Sepp Steffel, Werner Lohr, Tom Wagner;

Mainburg 2:
Gerhard Steffel, Rainer Berghof, Andreas Gschlössl, Thomas Gabriel.

Dass es beim Weinpokal nicht so ganz bierernst zugeht, sah man auch daran, dass Gerhard Thalmeier und Pollak Ferenc kurzfristig an andere Mannschaften ausgeliehen wurden.

Stadtblitzmeisterschaft 2008

Nachdem Heribert Zenk im letzten Jahr nicht teilgenommen hatte, holte er sich den Blitzmeistertitel 2008 ungeschlagen wieder zurück. Richard Rist, der sonst nicht als „Blitzer“ von sich Reden macht, holt sich vor Tom Wagner den zweiten Platz im leider dünn besuchten Turnier.

Stadtblitzmeisterschaft 2008		
Rg.	Name	BPkt
1.	Heribert Zenk	7
2.	Richard Rist	5
3.	Tom Wagner	5
4.	Günter Aunkofer	4
5.	Gerhard Steffel	3
6.	Gerhard Thalmeier	2
7.	Ferenc Pollak	1
8.	Andreas Gschlössl	1

Vereinspokal 2008

Der Vereinspokal wurde auch in diesem Jahr wieder mit fünf Runden Schweizer System ausgespielt, d.h. es sollten nach Möglichkeit die Paarungen immer so aus-

Vereinspokal 2008			
Rg.	Name	Pkt	Pkt
1.	Heribert Zenk	5	16
2.	Josef Steffel	3,5	16,5
3.	Gerhard Steffel	3,5	13
4.	Werner Lohr	3,5	10,5
5.	Tom Wagner	3,5	9,5
6.	Rudi Mois	3	15
7.	Günter Aunkofer	3	14,5
8.	Richard Rist	3	14
9.	Rainer Berghof	2	11,5
10.	Ferenc Pollak	2	10,5
11.	Gerhard Thalmeier	1,5	11
12.	Georg Biber	1,5	9,5
13.	Andreas Gschlössl	1	11
13.	Thomas Gabriel	1	11
15.	Otto Puchner	1	7,5

gelöst werden, dass Spieler mit gleicher Punktzahl gegeneinander spielen. Bei Punktgleichheit (was laut unserer Tabelle oft vorkam) entscheidet die Summe der Punkte aller Gegner die Platzierung. Obwohl die Bedenkzeit mit 75 Minuten pro Partie nicht zu lang ist wartete der Turnierleiter oft noch auf Ergebnisse und so dauerte der Vereinspokal von Ende Februar bis Anfang Juni.

Wandertag ins „Schachlager“

Nach einem zweistündigen Spaziergang wurde das Schachlager erreicht. Hier wurde gerne das Angebot von Steaks, Würstchen und Getränke als Stärkung angenommen und anschließend verschiedene Arten von Schach gespielt. Besonders bei unseren Schülern kamen die Varianten „Phantom-Schach“ und „Atom-Schach“ an. Als Ausgleich wurden auch Rasenspiele angeboten, wo die Platzierungen mit kleinen Preisen belohnt wurden. Der Tag war für alle ein Erlebnis und ein Ausflug wird auch nächsten Jahr angestrebt. Wohin? Lasst Euch überraschen!



Die kleine feine Familienbrauerei aus Mainburg-Hallertau

Scharfstraße 22 • Telefon (08751) 1470 • Telefax (08751) 5539

Trainingszeiten

Erwachsene

Freitag
ab 20.00 Uhr
TSV-Turnhalle

Schüler und Jugendliche

Samstag
ab 13.30 Uhr
TSV-Turnhalle



Schwimmen

Sechstes 24-Stunden-Schwimmen – Adolf-Bohn-Schwimmen – Niederbayerische Meisterschaften

Schwimmen

Abteilungsleiter
Sebastian Ecker

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Edmund Brücklmaier

Pressewart
Katharina Ecker

Trainer
Stefanie Oberhofer
Marion Schiekofer
Christina Kiesl
Agnes Brücklmaier
Alexandra Goldbrunner
Edmund Brücklmaier
Sebastian Ecker
Christoph Daniel
Florian Hartl

Kinderschwimmkurse
Alexandra Goldbrunner

Kampfrichter
Edmund Brücklmaier
Daniel Christoph
Helmut Christoph
Sebastian Ecker
Alexandra Goldbrunner
Florian Hartl
Christina Kiesl
Andreas Kreitmeier
Stefanie Oberhofer
Marion Schiekofer
Franz Hartl

Mannschaftsarzt
Dr. Johannes Haid



Adolf-Bohn-Schwimmfest in Kelheim

**Maximilian Goldbrunner
bester Mainburger Schwimmer**

Mit 17 Schwimmern startete die Schwimmabteilung beim Adolf-Bohn-Schwimmfest in unserer Kreisstadt. Einen Glückstag hatte Maximilian Goldbrunner. Über 50-Meter-Brust und Freistil erkämpfte er sich jeweils gegen eine große Konkurrenz den ersten Platz. Den zweiten Platz erreichte er über 100-Meter-Brust und über 100-Meter-Freistil den dritten. Eine tolle Leistung. Matthias Niedermaier überraschte seinen Trainer mit einem dritten Rang über 50-Meter-Freistil. Einen vierten Platz holte sich Martin Schraner über 100-Meter-Freistil. Auch in den weiteren Schwimmstrecken erreichte er gute Plätze. Bei den Mädchen ist bei so einem beliebten Schwimmwettkampf die Konkurrenz noch viel größer. Unter die ersten zehn reihten sich Alexandra Fischer, Stefanie Götz, Anja Mauritz, Julia Schlagbauer und Michaela Schranner. Die beiden Trainer Daniel Christoph und Edmund Brücklmaier waren mit ihren Schützlingen sehr zufrieden.

Niederbayerische Freiwasser Meisterschaften

Claudius Stanski mit fünf Medaillen

In das Freibad nach Vilsbiburg reisten die TSV-Schwimmer gerne an. Das schön gelegene Freibad direkt an der Vils ist immer ein Erlebnis. Fünfmal startete

Claudius Stanski und fünfmal stand er auf dem Treppchen. Eine Goldmedaille holte er sich über 100-Meter-Brust und Silber über 200-Meter-Brust. Jeweils eine Bronzemedaille erkämpfte er sich über 100-, 200- und 400-Meter-Freistil. Mit dieser Leistung konnte sich der Schwimmverein Mainburg auf der niederbayerischen Meisterschaft sehen lassen. Martin Schraner wurde niederbayerischer Vizemeister über 100-Meter-Freistil und sicherte sich einen dritten Platz über 200-Meter-Freistil. Julian Wagner freute sich über einen dritten Platz über 100-Meter-Rücken und den vierten erreichte er über 400-Meter-Freistil. Dass der Schwimmsport von den Damen beherrscht wird, sieht man an den zahlreichen Starts an ihren Wettkämpfen. Besonders freuten sich daher die Trainer über die gute Platzierung im vorderen Mittelfeld von Eva Wimbeck, Louisa Stanski, Michaela Schraner, Vanessa Heidenkamp und Alexandra Fischer. Wie immer wurde ein Teil des Kampfgerichtes von den mitgereisten Eltern gestellt.





Sechstes Mainburger 24-Stunden-Schwimmen

Am ersten Wochenende der Sommerferien startete das von den Schwimmfreunden lang erwartete 24-Stunden-Schwimmen im Mainburger Freibad. Im Vorfeld bereiteten die Wasserwacht, die freiwillige Feuerwehr, die Schwimmabteilung des TSV und die Mitarbeiter des Freibades das Freibad auf die Veranstaltung vor.

Kurz vor 11 Uhr starteten die Promi-Schwimmer Bürgermeister Josef Reiser, Robin Bauer von der Feuerwehr Mainburg, Erich Geser (TV Meilenhofen), Georg Hof (TSV Sandelzhausen), Dietmar Brunner (SV Puttenhausen) und Joe Steiger vom TSV Mainburg zu ihrer Ehrenrunde.

Neben den Schirmherren traten die Vorstände der Mainburger Sportvereine an. Robin Bauer sprang für den verletzten Vorsitzenden des TV Aiglsbach Alois Stiegler ein. Sieger wurde Dietmar Brunner, Josef Reiser ging es ruhig an und paddelte als Letzter ins Ziel.

Jetzt gab es kein Halten mehr, im Nu waren alle Bahnen mit den Schwimmern belegt.

Insgesamt starteten 380 Schwimmer, 76 weniger als 2007. Die etwas geringere Teilnahme wirkte sich sehr positiv auf die Bahnenbelegung aus, es herrschte keine Enge wie in früheren Jahren. Sehr gut wurde das Kinderschwimmen bis acht Jahren im 25-Meter-Becken angenommen. Die Kleinen waren unter sich und die Eltern soweit erforderlich immer in Sichtweite am Beckenrand.

Die geschwommene Gesamtstrecke betrug 2.759.000 Meter (Vorjahr 3.754.400). Franziska Niedermaier war die jüngste Teilnehmerin und legte 300 Meter zurück. Der älteste Teilnehmer war Dr. Elmar Haid, er legte 1.200 Meter zurück. Die längste Einzelstrecke bei den Frauen schwamm Birgit Noske mit 27.600 Metern und bei den Herren Volker Schardt mit 48.400 Metern.

Am schnellsten rutschte Jenny Zitterbart beim Wettrutschen mit 0:11,97 Sekunden, gefolgt von Sylvester Stanglmayr mit 0:12,33 und Johann Reitmeier jun. mit 0:12,58 Sekunden.

Die längste Strecke bei der Familienwertung schwamm Familie Schardt mit 67.600 Metern, dicht gefolgt von Familie Stanski mit 66.100 und Familie Borsig mit 32.300 Metern.

In der Vereinswertung sicherte sich TuS Töging II mit 159.100 Metern den ersten Platz, zweiter wurde TuS Töging I mit 116.950 und dritter ATSV Kelheim 84.600 Metern.

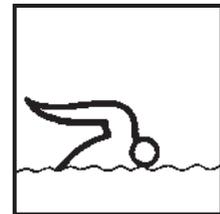
Die Unglaublichen legten mit 234.900 Metern bei den Hobby-Mannschaften die längste Strecke zurück, zweiter wurde das Star-pac-Team der Sparkasse mit 196.000 und dritte wurde Deep Blue mit 182.000 Metern.

Die älteste Mannschaft stellte die Schwimmgemütlichkeit vom Gabelsberger Gymnasium, die jüngste Mannschaft bildeten die Badenixen mit einem Durchschnittsalter von 7,08 Jahren.

Die Taucher vom TSV mit dem Unterwasser-Schafkopf-Rekord wurden von vielen bestaunt. Ein eigener Bericht ist auf der Taucher-Seite.

Zum Rahmenprogramm gehörte auch ein Bademodenverkauf, Schnuppertauchkurse, von den Nachwuchstänzerinnen der Tanzabteilung wurde ein bezaubernder Tanz auf der Bühne aufgeführt. Der Modenschau einiger Mainburger Firmen folgten neben den Damen auch die Herren recht aufmerksam. Am Sonntag verkürzten die „Mai-Muse“ mit einem Konzert das Warten auf die Siegerehrung.

Die Verköstigung erfolgte in bewährter Weise durch die Feuerwehr, von der Schwimmabteilung wurde das Bahnenzählen und die Auswertung organisiert, die Wasserwacht passte am Beckenrand auf.





Impressionen vom 24-Stunden-Schwimmen



Alle Fotos vom 24-Stunden-Schwimmen von Bijanka Tschanter.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2009 ist der 17. Dezember 2008!

Berichte und Bilder bitte an:
tsv-nachrichten@pinsker.de
mailen oder CD am Empfang
bei Pinsker Druck und Medien abgeben.

Bitte auch kurz Bescheid geben, wenn kein Bericht reinkommt!

Trainingszeiten

Montag

19.00 bis 20.00 Uhr
Wettkampfmannschaft
und Fortgeschrittene

Mittwoch

18.30 bis 21.00 Uhr
Nachwuchsmannschaften

Freitag

19.00 bis 21.00 Uhr
Wettkampfmannschaft
und Fortgeschrittene

SPORT ZETTL-BAUER

Abensbergerstr.46 84048 Mainburg

SALOMON

VÖLKL

ROSSIGNOL

BURTON

PROTEST

HEAD

Änderungsmitteilung

Um unsere Mitgliederverwaltung auf aktuellem Stand zu halten, bitten wir um Mitteilung, wenn sich Änderungen einstellen:



Mitglied

Name Vorname

Geburtsdatum Mitglieds-Nummer

Ich bin bisher in folgenden Abteilungen aktiv

- | | | | |
|-------------------------------------|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> Aerobic | <input type="checkbox"/> Leichtathletik | <input type="checkbox"/> Schäfflertanz | <input type="checkbox"/> Tischtennis |
| <input type="checkbox"/> Badminton | <input type="checkbox"/> Nordic Walking | <input type="checkbox"/> Schwimmen | <input type="checkbox"/> Triathlon |
| <input type="checkbox"/> Basketball | <input type="checkbox"/> Radsport | <input type="checkbox"/> Tanzen | <input type="checkbox"/> Volleyball |
| <input type="checkbox"/> Handball | <input type="checkbox"/> Rollsport | <input type="checkbox"/> Tauchen | <input type="checkbox"/> Turnen |
| <input type="checkbox"/> Judo | <input type="checkbox"/> Schach | <input type="checkbox"/> Tennis | <input type="checkbox"/> Mutter-Kind-Turnen |
| | | | <input type="checkbox"/> Männer-Gymnastik |
| | | | <input type="checkbox"/> Kinderturnen |

Neuer Name/Adresse

Name Vorname

Straße PLZ/Ort

Neue Kontonummer

Bank/Sparkasse

BLZ Kontonummer

- Künftig „Familienbeitrag“ gemeinsam mit
- TSV-Nachrichten Ja Nein

Neue Aktivitäten

Zukünftig möchte ich in folgenden Abteilungen aktiv sein

- | | | | |
|-------------------------------------|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> Aerobic | <input type="checkbox"/> Leichtathletik | <input type="checkbox"/> Schäfflertanz | <input type="checkbox"/> Tischtennis |
| <input type="checkbox"/> Badminton | <input type="checkbox"/> Nordic Walking | <input type="checkbox"/> Schwimmen | <input type="checkbox"/> Triathlon |
| <input type="checkbox"/> Basketball | <input type="checkbox"/> Radsport | <input type="checkbox"/> Tanzen | <input type="checkbox"/> Volleyball |
| <input type="checkbox"/> Handball | <input type="checkbox"/> Rollsport | <input type="checkbox"/> Tauchen | <input type="checkbox"/> Turnen |
| <input type="checkbox"/> Judo | <input type="checkbox"/> Schach | <input type="checkbox"/> Tennis | <input type="checkbox"/> Mutter-Kind-Turnen |
| | | | <input type="checkbox"/> Männer-Gymnastik |
| | | | <input type="checkbox"/> Kinderturnen |

Datum Unterschrift



Tanzen

Tag der offenen Tür am 19. Juli – Turnierbericht – Zwergertanz – Schnuppertraining

Tanzen

Abteilungsleiter
Christian Hintermeier
Georg Reiher

KassiererIn
Elisabeth Reiher

Schriftführerin
Nanni Röckseisen

Sportwart
Pino Gangemi

Pressewart
Anton Lettmeier

Trainer
Franz Skupin
Alexandra Eberle

Übungsleiter
Yvonne Heim
Pino Gangemi
Anja Köllnberger
Jürgen Keller
Georg und
Elisabeth Reiher



Ein buntes Programm für Groß und Klein bot die Tanzabteilung den zahlreichen Besuchern in der Turnhalle am Gabis. Bei reichlich Kuchen und Kaffee konnten sich Eltern, Verwandte, Bekannte aber auch viele Interessierte davon überzeugen, wie viele Facetten der Tanzsport auch in der Hopfenstadt Mainburg zu bieten hat. Jürgen Keller führte mit verbindenden Worten durch den Nachmittag.



Tanzen verbindet, überschreitet Barrieren und sprachliche Grenzen. Kaum ein Sport bietet so viele Möglichkeiten wie der Tanz, vom Vorschulalter bis ins hohe Alter bewegungsaktiv zu sein. So ganz nebenbei wird auch der Geist gefordert, wenn sehr viele unterschiedliche Bewegungsabläufe koordiniert werden müssen.

Unter der Leitung unserer „Jazz- und Modern“-Trainerin Alexandra Eberle zeigten

unsere Tänzerinnen ihre Warm-up-Übungen, bevor die Jugendgruppe den extra für diesen Tag einstudierten Tanz vorführte.

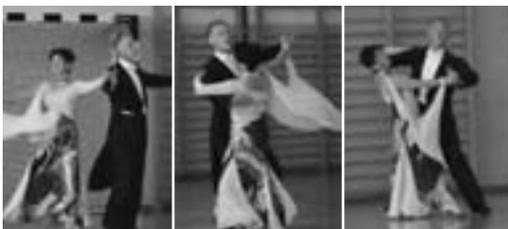
Pino Gangemi und Daniela Simon demonstrierten mit ihren Lateinern ein Training und zeigten anschließend in einem virtuellen Turnier wie es im Wettkampf zugeht.



Zehn Paare aus der Sonntagsgruppe tanzten eine Formation aus Jive, Tango, Wiener Walzer und Cha Cha.



Einen Ausschnitt aus dem Turnierprogramm Standard konnten die Besucher von Georg und Elisabeth Reiher sehen.



Da dieser Tag auch gleichzeitig der Saisonabschluss der JMD-Formation war, bedankten sich diese mit Geschenken bei all ihren Helfern, Trainern, Fahrern und Sponsoren.



Natürlich wurde dann die Oberligaformation (zum letzten Mal) getanzt.



Einen schwungvollen „Paso Doble“ tanzten Paare aus der Samstagsgruppe.



Für die Mitglieder der Tanzabteilung war dieser Nachmittag der Auftakt zum diesjährigen Sommerfest. Nach dem Abbau in der Halle und Aufbau unter der Pergola hinter der Turnhalle wurde drinnen und draußen bis weit in die Nacht gefeiert.





Turnierbericht

Auf und ab bei den Turnierergebnissen von den Reiher's.

Bei den Styrian Open in Schladming waren sie bei den Senioren II mit Platz 82 von 125 Anschlusspaar zur nächsten Runde. Besser ging es dann am zweiten Tag bei den Senioren III. Nach drei getanzten Runden war es Platz 25 von 72 gestarteten Paaren. Eine weitere Steigerung war das Turnier in Enzklösterle im Schwarzwald. Hier kamen sie ins Semifinale und belegten dort Platz neun. Zum nächsten Turnier ging es nach Dietzenbach in Hessen. Um ein Kreuz verpassten sie das Halbfinale und wurden dreizehnte. Die beste Platzierung bisher ertanzten sich die Beiden mit einem zweiten Platz beim Turnier um den Herbstpokal des SC Siemensstadt Berlin. Bei der bayerischen Meisterschaft in Erlangen waren sie wieder einmal das Anschlusspaar zum Semifinale und wurden dreizehnte.

Ihr erstes Turnier bei der Jugend D Latein in Regensburg bestritten Patrick Braun und Julia Gigl. Sie beendeten dieses Turnier auf Platz neun.

Tanzabteilung bietet Training für die Kleinen

Die Tanzabteilung des TSV Mainburg bietet ab sofort ein Tanztraining für die ganz Kleinen an, nämlich das Zwergertanzen. Hier eine kleine Beschreibung dazu:

Zwergertanz

Beim Zwergertanz erzählen wir Geschichten, lernen Elfen und Feen kennen, laufen, tanzen und springen, lernen erste Ballettschrittchen und improvisieren nach Herzenslust.

Das Zwergertanztraining findet ab Samstag, den 20. September 2008 in der TSV-Turnhalle von 17.00 Uhr bis 17.45 Uhr statt, ist für Kinder im Alter zwischen vier bis sechs Jahren geeignet und ist auf 15 Teilnehmer beschränkt.

Das Training wird von Tanzpädagogin Alexandra Eberle geleitet, die bereits große Erfolge mit unseren Jazz- und Modern Dance Turniergruppen hatte.

Die letzte Möglichkeit für eine kostenlose Schnupperstunde findet am Samstag, den 4. Oktober 2008 ebenfalls in der TSV-Turnhalle statt.

Oberligamannschaft „Taktgefühl“ auch während der Ferien fleißig im Training

Während sich die Tänzerinnen der Jugendverbandsligamannschaft „Drehwurm“ ganz entspannt ihren eigenen Freizeitaktivitäten widmeten, trainierten die Mädels der Oberligagruppe „Taktgefühl“ bereits in den Ferien fleißig weiter. Um in der Oberliga mithalten zu können müssen die Tänzerinnen nicht nur an ihrer Beweglichkeit, sondern auch an ihrer Technik arbeiten. Als die Halle in der letzten Ferienwoche wegen Reinigungsarbeiten geschlossen werden musste, nutzte die Gruppe das Angebot von Trainerin Alexandra Eberle, zu ihr nach Hohenbrunn-Riemerling ins Ballett- und Modern-Training zu kommen. Also packten alle ihre Trainings Sachen und los ging es über die Autobahn nach Hohenbrunn. Die Halle gleich gefunden, ging es auch schon mit dem Balletttraining los.

Obwohl die Gruppe normalerweise kein Ballett trainiert, kamen doch alle sehr gut zurecht und konnten mit den anderen Teilnehmern mithalten.

Da das Training so gut angekommen ist, möchte Trainerin Alexandra Eberle neben dem normalen Modern-Training auch in Mainburg wenigstens einmal im Monat an der Stange trainieren.

Die neuen Aufwärmübungen im Modern-Training und die gefühlvolle Kombi zur Musik aus Cirque de Soleil kamen bei allen Tänzerinnen sehr gut an.



Das wird wohl nicht das letzte Training außerhalb von Mainburg für die Mannschaft „Taktgefühl“ gewesen sein.

Schnuppertraining für Jazz- und Modern-Dance in der TSV-Turnhalle

Für alle, die auf die nächste Gelegenheit gewartet haben, auch ins Jazz- und Modern-Dance-Training einzusteigen, können dies entweder am Samstag, den 20. September 2008 oder am 4. Oktober 2008 in der TSV-Turnhalle tun.

An beiden Tagen bieten wir jedem die Möglichkeit an einer kostenlosen Schnupperstunde teilzunehmen.

Das Training unter der Leitung von Tanzpädagogin Alexandra Eberle findet für Kinder zwischen sieben und 14 Jahren von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr statt, für Kinder zwischen vier und sechs Jahren von 17.00 Uhr bis 17.45 Uhr und für Jugendliche ab 15 Jahren und Erwachsene von 17.45 Uhr bis 20.00 Uhr.

Nicht lange zögern – einfach vorbeikommen und mitmachen!

Ihr kompetenter Partner am Bau bei



- Neubau
- Umbau
- Sanierung
- Renovierung

ALFONS BRANDL

BAUUNTERNEHMUNG GMBH & CO. KG

84048 Mainburg · Freisinger Straße 42
Telefon (08751)8725-0 · Fax (08751)8725-25



Trainingszeiten

Mittwoch

17.15 bis 20.00 Uhr
Jazz- und Modern Dance
Anschließend freies
Training Latein und
Standard
TSV-Turnhalle

Donnerstag

ab 20.00 Uhr
freies Training
Standard und Latein
Turnierpaare
TSV-Turnhalle

Samstag

15.00 bis 20.00 Uhr
Jazz- und Modern Dance
20.00 Uhr
Fortschrittgruppe
Standard und Latein
jeweils TSV-Turnhalle

Sonntag

10.30 bis 11.30 Uhr
Latein-Training für Kids
ab zehn Jahren und
Jugendliche
18.30 bis 19.30 Uhr
Basic-Training Standard
und Latein
(Einstieg für neue Paare
jederzeit möglich)
anschließend bis
20.30 Uhr
Fortschrittgruppe
jeweils TSV-Turnhalle



Tauchen

Tauchen

Abteilungsleiter
Markus Ostermeier

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Martin Niederreiter
Hans Bauer

Schriftführer und
Pressewart
Robert Anneser

Gerätewart
Robert Fellner

Abteilungs-Tauchlehrer
Roland Finkenzeller

Seefest in Attersee – Schnuppertauchen mit dem GGM – 24-Stunden-Unterwasser-Schafkopfen



Frauenpower im Vormarsch

Tauchkurs im Freibad

Anders als die meisten Badegäste ließen sich die TSV-Taucher nicht von dem schlechten Wetter beirren. Dies war von Vorteil, denn wegen der starken Nachfrage fanden an diesem Wochenende gleich zwei Events gleichzeitig statt. So wurde sowohl ein Schnuppertauchen, als auch ein OWD-Tauchkurs abgehalten. Auffallend war, dass die Frauen stark in der Überzahl waren. Für die fünf Damen des Kurses war es bereits der zweite Lehrgangstag im Freibad, so dass die Freude auf die bevorstehenden Freiwassertauchgänge groß war. Ganz anders als bei den Schnupperern. Die vier Teilnehmer, darunter ein zehnjähriges Mädchen, waren auch noch für den Pooltauchgang zu begeistern. Sie konnten sich nach einer Eingewöhnungszeit und diversen Übungen sogar bis in eine Tiefe von 3,5 Metern begeben und einen 50-minütigen Tauchgang durchführen.



Die Taucher des TSV Mainburg am Attersee.

Nachttauchgang sportlicher Höhepunkt

Taucher vom Seefest am Attersee begeistert

Die Taucher des TSV verbrachten das Wochenende vom 25. bis 27. Juli am Attersee in Österreich. Dieser ist eingebettet in eine reizvolle Landschaft und das größte innerösterreichische Gewässer. Mit einer Fläche von rund 48 Quadratkilometern ist er einer der „Hot Spots“ für Freunde des Tauchsports.

Nicht zuletzt deshalb konnte die relativ junge Abteilung des Vereins, wie schon in den vergangenen Jahren, die Begeisterung für dieses Fest wieder steigern, so dass sich insgesamt 22 Taucher beteiligten. Anders als in den letzten Jahren ist die Veranstaltung mit einem Ausflug über zweieinhalb Tage verbunden worden. So konnten die meisten Teilnehmer fünf Tauchgänge durchführen, wobei ein wunderschöner Nachttauchgang am Freitag den taucherischen Höhepunkt bildete.

Bei diesem Tauchgang waren jede Menge Hechte und Aale zu sehen. Weniger begeistert zeigten sich ein paar anwesende Angler, die anstatt eines kapitalen Hechtes, nur einen TSV-Taucher an der Angelschnur hatten.

Am Samstagabend fand dann das mittlerweile legendäre Seefest statt. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt und somit war es nicht verwunderlich, dass der Abend wieder einmal etwas länger dauerte.

Am nächsten Tag war die Begeisterung so groß, dass die Taucher die Unterkunft für das nächste Jahr gleich wieder gebucht haben, weil ihnen eine Änderung für dieses Fest nicht nötig erschien.



Projekttag wieder mit Schnuppertauchen **Schnuppertauchen mit dem Gymnasium**

Anlässlich des diesjährigen Projekttages fand wieder ein Schnuppertauchen für die Schülerinnen und Schüler des Gabelsberger Gymnasiums statt. Am Mittwoch, den 29. Juli 2008 fanden sich rund 25 Interessierte im Mainburger Freibad ein, um von einer vierköpfigen TSV-Taucher-Crew betreut zu werden. In zwei Gruppen wurde dann den Schülern in jeweils rund zwei Stunden eine kleine Einführung ins Tauch-Equipment sowie ins Tauchen selbst gegeben. Den Reaktionen darf man entnehmen, dass es allen Beteiligten wieder einen Riesenspaß gemacht hat.



Rekordversuch wird im nächsten Jahr wiederholt

1. Mainburger 24-Stunden-Unterwasser-Schafkopfen

Einen Rekordversuch der besonderen Art startete die Tauchsportabteilung des TSV Mainburg im Rahmen des diesjährigen 24-Stunden-Schwimmens.

Nach einem ersten Probelauf am Dienstag vorher, begann am Samstag um Punkt 11 Uhr das erste Spiel mit der „langen Karte“. Ausgerüstet mit eigens präparierten Karten und wasserfestem Spielgeld stand einem Turnier nichts mehr im Wege.

Nach jeweils 60 Minuten unter Wasser erfolgte die Ablösung, so dass jeder Teilnehmer ausreichende Oberflächenpausen machen konnte und die Tauchflaschen wieder gefüllt werden konnten. Der logistische Aufwand vor, während und nach dem Rekordversuch war beachtlich und ein besonderer Dank gilt hier Sylvester Kohlhuber, Robert Fellner und Hans Bauer.

Ein besonderes Highlight war die ständige Live-Übertragung zur Wasseroberfläche, hier konnten die zahlreichen Besucher und Schaulustigen die Ereignisse unter Wasser verfolgen.

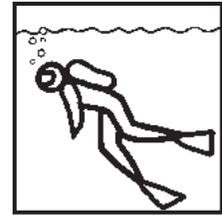
Zahlreiche Bilder und Filmausschnitte sind nun unter www.ostermeier.net/tauchen zu finden.

Bedingt durch Absagen noch vor Turnierbeginn und einem Trauerfall während des Turniers, reduzierte sich das Teilnehmerfeld, so dass die ursprünglich angepeilten 24 Stunden früh in Frage gestellt werden mussten. Hier zeigte sich einmal mehr die Kreativität der Taucher, so dass kurzfristig „Neunerln“ mit aufgenommen wurde und damit weitere Teilnehmer akquiriert werden konnten.

Parallel zum Rekordversuch führte die Tauchsportabteilung noch ein kostenloses Schnuppertauchen für Kinder durch. Die Resonanz war überwältigend, so dass ca. 20 Kinder und Jugendliche erste Erfahrungen mit der Schwerelosigkeit unter Wasser sammeln konnten.

Dank der kurzfristigen Unterstützung durch die Mainburger Feuerwehr konnte das Kartenspiel auch nach Einbruch der Dunkelheit fortgesetzt werden. Erst um 0:30 Uhr verlies die letzte Runde das Wasser. Um 9:00 Uhr am Sonntagmorgen wurde weitergespielt und die Premiere zu einem für alle Beteiligten erfolgreichen Ende gebracht.

Der Spaß stand im Vordergrund und bereits jetzt laufen die Planungen für einen erneuten Versuch in 2009.





Wir gratulieren!

Als erster reiner „Frauentauchkurs“ stellen sich fünf neue Taucherinnen den hohen Anforderungen unseres Tauchlehrers Roland Finkenzeller. Als Belohnung für die harte Ausbildung winkte am Ende der bestandenen Prüfung das OWD-Brevet (Open Water Diver). Sie dürfen nun selbstständig bis in eine Tiefe von 18 Metern abtauchen. Wir gratulieren ganz herzlich zur bestandenen Prüfung.

Außerdem wurde im Rahmen unseres Seefestes ein AOWD-Kurs (Advent Open Water Diver) durchgeführt. Daran beteiligten sich fünf Taucher. Sie sind nun ausgebildete Sporttaucher und dürfen bis in eine Tiefe von maximal 40 Meter



Von links nach rechts: Tina Finkenzeller, Ute Neumair, Nicole Neumair, Bettina Hammerl-Mauerer und Nadine Neumair.

tauchen. Bestanden haben Kurt Neumair, Sebastian Limmer, Roland Kellerer, Richard Fischbäck und Helmut Röhl.

Ebenso hat als Zwischenstation zum Divemaster Robert Anneser die Prüfung zum Rescue-Taucher erfolgreich bestanden. Bestandteil dieses Kurses ist, Taucher, die sich in Schwierigkeiten befinden oder verunglückt sind, zu retten und die entsprechenden Erste-Hilfe-Maßnahmen zu ergreifen.



Kurt Neumeier

Sebastian Limmer



Roland Kellerer

Richard Fischbäck



Helmut Röhl

Robert Anneser

Die Hallertauer Zeitung

kennt sich aus in der Hallertau.

Denn sie wird von Hallertauern gemacht.

Für Hallertauer und auch für „Zuagroaste“.

Hallertauer Zeitung

Gabelsbergerstraße 13 · 84048 Mainburg · Telefon 0 87 51/86 21-0

Taucher-Stammtisch

Jeden zweiten Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr in der TSV-Gaststätte, über die Sommermonate immer an den Stammtischterminen Tauchausflüge

Tischtennis

Perfekter Saisonstart – Verbesserte Trainingsmöglichkeiten – Pokalfinalrunde Bayern – Vereinsmeisterschaft



Die erste Herrenmannschaft.

Tischtennisabteilung erzielt neue Höhepunkte

Am Ende der vergangenen Saison stand die erste Herrenmannschaft auf dem zweiten Tabellenplatz in der dritten Bezirksliga, der zum Aufstieg in die zweite Bezirksliga berechtigt. In der 24-jährigen Geschichte der Tischtennisabteilung hat noch nie eine Herrenmannschaft in dieser hohen Spielklasse gespielt.

Auch die erste Jugendmannschaft spielt in der kommenden Saison wieder in der Bezirksliga. Sie gewann den Meistertitel in der ersten Kreisliga Kelheim und war damit berechtigt, in die zweite Bezirksliga Niederbayern aufzusteigen. Anfang der neunziger Jahre spielte schon einmal eine Jugendmannschaft auf Bezirksebene. Auf Antrag durfte das Mainburger Team auch noch eine Liga überspringen, so dass sie nun in der ersten Bezirksliga mitspielen dürfen. Der TSV Mainburg ist somit zum ersten Mal mit zwei Mannschaften auf Bezirksebene vertreten.

Herren 2 bleibt in der ersten Kreisliga

Zum Abschluss der Tabelle der vergangenen Saison belegte die zweite Herrenmannschaft nur den vorletzten Tabellenplatz, also den zweiten Abstiegsplatz. Jedoch wurde gegen Ende der Saison im Kreis bekannt, dass die erste Mannschaft des TSV Langquaid für den Fall, dass sie einen Aufstiegsplatz am Ende der Saison belegen würden, die Aufstiegschance

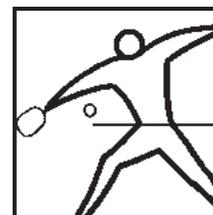
nicht nutzen würden. Damit war klar, dass das Mainburger Team auch in der neuen Saison wieder in der ersten Kreisliga starten wird.

Rückzug vom Spielbetrieb

Am Tag vor dem ersten Punktspiel musste die dritte Jugendmannschaft vom Spielbetrieb zurückgezogen werden. Drei Spieler aus der Rangliste haben kurzfristig mitgeteilt, dass sie nicht mehr zur Verfügung stehen. Ein Auffüllen mit Nachwuchsspielern hätte aus Sicht der Spielstärke keinen Sinn ergeben. Die zweite Jugendmannschaft spielt in der Kreisliga Süd. Damit nehmen in der bereits angelaufenen Saison nur noch zwei Jugendmannschaften des TSV an den Meisterschaften teil, nachdem man in den vergangenen drei Jahren drei Teams melden konnte.

Perfekter Saisonstart

Zu Beginn der Meisterrunde konnten alle Mannschaften Siege verbuchen. Die Gegner der beiden Herrenmannschaften traten ersatzgeschwächt an und mussten deshalb die Punkte in Mainburg zurücklassen. Ebenso erging es den Spielern aus Neustadt gegen die zweite Jugendmannschaft des TSV. Mit Spannung ging man in die Begegnung der ersten Jugendmannschaft. Sie hatte das Team aus Altdorf zu Gast. Dieser Vergleich war besonders interessant, weil sie auch aus der ersten Kreisliga Landshut kommt. Sie durften ebenfalls die zweite Bezirksliga



Tischtennis

Abteilungsleiter
Siegfried Senger

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Karl König

Jugendtrainer
Siegfried Senger

Stellvertretender
Jugendtrainer
Reinhard Obermaier

Pressewart
Siegfried Senger

Mannschaftsführer
Richard Maier
(1. Herrenmannschaft)
Eduard Betzenbichler
(2. Herrenmannschaft)



überspringen. Prinzipiell sind die Mannschaften des Kreises Landshut stärker einzuschätzen. Doch zur Freude der TSVler endete das Spiel mit 8:4-Punkten für die Mainburger.

Verstärkung für Mannschaften

Nachdem in der vergangenen Saison die erste Herrenmannschaft mit den Spielern Gerd Klessinger und Tomasz Matusiak verstärkt werden konnte, profitierte für die aktuelle Saison die zweite Herrenmannschaft und die erste Jugendmannschaft. Die zweite Herrenmannschaft wird verstärkt durch Burkhard Gramatzki der von Attenkirchen zum TSV gewechselt hat und die erste Jugendmannschaft durch Richard Obermaier, der vom Nachbarverein aus Wolnzach wieder zurückgekommen ist. Er bringt Erfahrungen aus zwei Jahren Bezirksliga mit.

Verbesserte Trainingsmöglichkeiten

In den Ferien wurde ein neuer Schrank in der Gymnasiumhalle aufgestellt, in dem nun alle Utensilien untergebracht sind, einschließlich der Trainingsroboter. Dieser konnte in den letzten eineinhalb Jahren leider nicht herangezogen werden, weil der Transportaufwand zu hoch war. In einer gemeinsamen Aktion von Siegi Senger und unter Federführung von Hans Linseisen haben sie in der Urlaubszeit einen maßgeschneiderten Schrank aufgebaut. **Zum Dank sei hier Holz Huber genannt, die das Vorhaben mit einer Materialspende unterstützt hat.**

Neue Mannschaftsbekleidung

Pünktlich zu Saisonbeginn konnten die beiden Herrenmannschaften und die erste Jugendmannschaft mit neuen Dressen ausgestattet werden. Die Jugendmannschaft wurde bei der Anschaffung deshalb mit einbezogen, weil sie für den Einsatz in der zweiten Herrenmannschaft

berechtigt sind und im Bedarfsfall herangezogen wird. Die Anschaffung wurde zum größten Teil wieder **durch eine Spende von Wolf Klimatechnik** in Mainburg unterstützt. Die Tischtennisabteilung bedankt sich recht herzlich dafür.

Ein weiterer Dank gilt dem Volthaus (Hans Bachner). Sie hat für die Jugendspieler der Tischtennisabteilung T-Shirts gespendet. Wenn gleich sie wegen der Wettspielordnung zu den Mannschaftsspielen nicht getragen werden dürfen, so fördern sie im Training ein gewisses Zusammengehörigkeitsgefühl.



Jugend 1 in der Pokalfinalrunde Bayern

Ein weiteres Highlight war die Qualifizierung der ersten Jugendmannschaft des TSV Mainburg als Vertreter des Bezirkes Niederbayern bei der Pokalrunde der Kreissieger auf Bayernebene. Dazu trafen sich Anfang Juni in Naila die acht Mannschaften aus den sieben Regierungsbezirken Bayerns. Der Bezirk Oberbayern ist auf Grund seiner Vielzahl an Mannschaften mit zwei Teams, den Bereichen Oberbayern Ost und West vertreten. Leider fiel das Ergebnis nach der Papierform für die Mainburger Spieler weit unter Wert aus. Von den acht Teilnehmern belegten sie am Ende nur den siebten Platz. Sie wurden in die Gruppe des späteren Siegers aus Wasserburg gelost, gegen die sie als erstes antreten mussten und gleich mit 5:0-Punkten verloren. Dabei gingen die

LUTZENBURGER



Aus eigener Confiserie.

Unsere Spezialität: „Hallertauer Hopfendolden“

Tafelschokoladen:

- Bierchocolade „Sündenbock“
- Hopfenchocolade mit „Hallertauer Hopfengold“

KONFITOREI • CAFE • CONFISERIE

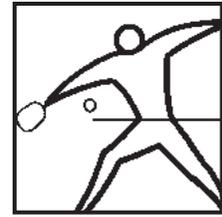
Paul-Nappenbach-Straße 7 · 84048 Mainburg · Telefon (0 87 51) 57 67

ersten beiden Mannschaftsspiele knapp mit 3:2-Sätzen verloren, heißt, Florian Loibl und David Lentner waren die unglücklichen Verlierer. Im zweiten Spiel mussten sie zusammen mit Daniel Reiser gegen eine mittelfränkische Mannschaft antreten, die mit zwei Materialspielern besetzt war. Die TSV-Spieler legten nichtsdestotrotz einen hervorragenden Start hin. Dabei schlug Daniel die beiden Materialspieler, David und Florian besorgten den Rest zum 4:1-Vorsprung. Doch dann kam die Wende. Florian Loibl lag beim sechsten Spiel im entscheidenden fünften Satz mit 10:9 in Führung, als im ein Aufschlagfehler passierte. Er verlor Satz und Sieg. In der Folge gingen auch die restlichen Spiele verloren und am Ende hieß es 5:4 für den Gegner. Im letzten Gruppenspiel fehlte ihnen dann die Kraft, da sie im Spiel vorher über die komplette Distanz gehen mussten. Diese Begegnung ging deshalb mit 5:3-Punkten

verloren. Am zweiten Tag trafen sie auf den Letzten der anderen Vorrundengruppe. Bei dieser Begegnung ließen sie aber keinen Zweifel aufkommen. Sie bezwangen die Mannschaft aus der Oberpfalz mit 5:1-Punkten.

Vereinsmeisterschaft

Bei den Herren blieb alles beim Alten. Michael Bolic setzte sich auch 2008 gegen alle Konkurrenten durch. Nachdem er im letzten Jahr den Pokal zum dritten Mal gewonnen hatte, ging dieser in seinen Besitz über. Aus der Hand von Abteilungsleiter Siegi Senger konnte er den neuen Pokal, der von der Sparkasse gespendet wurde, entgegennehmen. Bei der Jugend gab es eine Ablösung, hier setzte sich David Lentner im Endspiel gegen den letztjährigen Gewinner Daniel Reiser durch. Den zweiten Jugendpokal, der unter den Nachwuchsspielern ausgetragen wurde, konnte Michael Dropmann in Empfang nehmen.







Mercedes-Benz

Hier sind Sie richtig!

Sie finden uns in Erding, Neufahrn, Au und Mainburg.

Egal ob es um Neuwagen, Jahreswagen oder Gebrauchtfahrzeuge, um Leasing oder Finanzierung geht – an unseren vier Standorten bietet Ihnen unser

kompetentes Team individuelle Beratung und zuverlässigen Service. Überzeugen Sie sich selbst!
– Wir freuen uns auf Sie.

AUTOHAUS NAGEL 
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service

85435 Erding Telefon (0 81 22) 97 96-0	84072 Au l. d. Hallertau Telefon (0 87 52) 86 22-0
85375 Neufahrn Telefon (0 81 65) 6 47 49-0	84048 Mainburg Telefon (0 87 51) 86 66-0

www.mercedes-nagel.de



Tennis

Erfolgreiche Verbandsrunde – Zünftiges Sommernachtsfest – Schwache Stadtmeisterschaften – Gut besuchte Jugendturniere

Tennis

Abteilungsleiter
Ralf Gaffal

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Stefan Nieder

Schatzmeister
Christian Winklmaier

Sportwart
Helmut Fichtner
Susanne Fichtner

Jugendwart
Iris Schaubeck

Schriftführerin
und Chronistin
Bettina Burger

Kassenprüfer
Jürgen Herold
Alfred Gaffal

Trainer
Manfred Eichner

Übungsleiter
Herbert Knier
Iris Schaubeck
Helmut Fichtner
Martin Gaffal
Rudi Brunner

Internetbeauftragter
Alexander Schaubeck



Oben (v.l.n.r.): Lea Köglmeier, Ivan Malinak, Franziska Richtsfeld, Dennis Stanglmair.
Unten (v.l.n.r.): Paul Pichlmaier, David Köglmeier, Stefan Richtsfeld.

Punktspielrunde 2008

Mädchen und Bambini holen Meisterschaft

Überaus erfolgreich verlief die Punktspielrunde für die Mädchen und die Bambini. Mit nur einem Verlustpunkt holten sich die Bambini die Meisterschaft in der Kreisklasse 2. Gratulieren darf man an dieser Stelle den Spielerinnen und Spielern Lea Köglmeier, Ivan Malinak, Franziska Richtsfeld, Dennis Stanglmair sowie Paul Pichlmaier, David Köglmeier und Stefan Richtsfeld.

Noch besser machten es die Mädchen in der Bezirksklasse 1. Sie feierten die Meisterschaft ohne Punktverlust und schafften so den Aufstieg in die höchste niederbayerische Spielklasse – die Bezirksliga. Wir gratulieren an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich den Spielerinnen Lea Köglmeier, Franziska Richtsfeld, Fiola Köglmeier sowie Julia Beck und Christiane Bartlick.

Auch die beiden Knabenmannschaften absolvierten eine ordentliche Saison in der Kreisklasse 2. Dort rangierten sie am Ende auf dem vierten bzw. fünften Platz.

Die Juniorinnen hatten es heuer schwer in der Kreisklasse 2. Mit nur einem Sieg (am grünen Tisch) belegten sie letztendlich den vorletzten Platz. Einen Platz besser – und zwar auf dem fünften – landeten die Junioren in der Kreisklasse 1.

Insgesamt kann man im Jugendbereich mit den gezeigten Leistungen sehr zufrieden sein. Besonderes Potenzial haben dabei die Spielerinnen und Spieler der Bambini und Mädchen. Hier sind vor allem Lea und Fiola Köglmeier sowie Stefan und Franziska Richtsfeld zu nennen, die über großes Talent verfügen und dies auch schon auf vielen Turnieren mit Top-Platzierungen unter Beweis stellen konnten. Wie wichtig die Jugendarbeit der Tennisabteilung ist, wird sich in ein paar Jahren zeigen, wenn diese ambitionierten Kinder und Jugendlichen das Gerüst der Erwachsenenmannschaften bilden.



Oben (v.l.n.r.): Lea Köglmeier, Franziska Richtsfeld, Fiola Köglmeier.
Unten (v.l.n.r.): Julia Beck, Christiane Bartlick.



Oben (v.l.n.r.): Michael Sommerer, Stefan Spiegelberger, Artur Schmid, Manfred Eichner.
Unten (v.l.n.r.): Alexander Schaubeck, Bernhard Kellerer, Thorsten Gross, Florian Zeilnhöfer.

Auch die Herren steigen auf

Auch den Herren gelang nach deren Abstieg der sofortige Wiederaufstieg in die Bezirksklasse 1. Die Mannen um die Trainer Manfred Eichner und Thorsten Gross zeigten, dass sie gewillt waren, den Aufstieg zu schaffen und zeigten überzeugendes Tennis. Mit nur einer Niederlage – nachdem der Aufstieg schon feststand – beherrschten sie souverän die Klasse. Nun gilt es im kommenden Jahr den Klassenerhalt zu sichern und die Mannschaft durch die Förderung der Jugend weiter zu stärken. Wir freuen uns mit den Spielern Michael Sommerer, Stefan Spiegelberger, Artur Schmid, Manfred Eichner, Alexander Schaubeck, Bernhard Kellerer, Thorsten Gross und Florian Zeilnhöfer.

Gänzlich umgekehrt verlief die Saison der Herren 2. Nachdem sie letztes Jahr den Aufstieg in die Kreisklasse 1 feiern konnten, waren sie in dieser Saison chancenlos und mussten in die Kreisklasse 2 absteigen.

Die Damenmannschaft spielte zwischenzeitlich sogar um die Meisterschaft mit. Am Ende belegten sie dann einen sehr beachtlichen dritten Platz in der Bezirksklasse 1.

Ebenfalls sehr zufrieden können die Herren 30 mit ihrem dritten Platz in der Bezirksliga sein, obwohl mit ein wenig Glück sogar das Tor zur Landesliga aufgestoßen hätte werden können.

Das Klassenziel „Nichtabstieg“ haben die Herren 40 wieder mit Geschick erreicht. Dazu reichte ein sechster Platz in der Bezirksklasse 1, den sie erst am letzten Spieltag für sich verbuchen konnten und so die Spannung bis zum Ende hoch gehalten haben.

Auch die Herren 50 waren um den Klassenerhalt bemüht. Mit drei Siegen gleich

am Anfang der Saison legten sie dabei den Grundstein für den sechsten Platz in der Bezirksklasse 1.

Sehr unglücklich verlief die Saison der Herren 60 in der Bezirksliga. Erst am letzten Spieltag rutschten sie durch den unerwarteten Sieg eines Mitkonkurrenten auf den vorletzten Platz ab, was vermutlich den Abstieg bedeutet.

Wir danken an dieser Stelle noch einmal allen Spielerinnen und Spielern für ihren Einsatz und Kampfgeist und freuen uns schon auf die kommende Saison. Dank gebührt auch allen Helferinnen und Helfern, die vor allem im Jugendbereich dazu beigetragen haben, dass auch diese Saison wieder reibungslos verlaufen ist.

Sommernachtsfest mit Meisterschaftsehrung

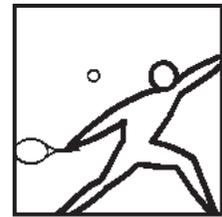
Am 18. Juli 2008 fand das alljährliche Sommernachtsfest mit Meisterschaftsehrungen auf der Anlage des TC Grün-Rot statt. Aufgrund der anhaltenden Regenfälle hatte man sich kurzfristig dazu entschlossen, das Fest im Clubheim abzuhalten. Ca. 50 Mitglieder ließen sich frischgezapftes Bier und lecker Gegrilltes schmecken. Als Höhepunkt fanden die Ehrungen der drei Meisterschaftsmannschaften statt. Für die hübsche Dekoration sorgte Karin Bischof.

Wir würden uns freuen, wenn auch im kommenden Jahr unser traditionelles Sommernachtsfest wieder so großen Anklang findet.

Stadtmeisterschaften 2008

Absage der Erwachsenen-Stadtmeisterschaften

Zum ersten Mal mussten heuer die Einzel- und Doppelstadtmeisterschaften mangels Teilnehmer abgesagt werden. Es fanden sich weder vom SC Mainburg





noch vom TC Grün-Rot Mainburg und auch nicht von den übrigen Stadtvereinen genügend Spielerinnen und Spieler, die sich nach der Punkterunde bzw. nach den Ferien im Wettkampf messen wollten, um die Stadtmeister zu ermitteln.

Diese traurige Entwicklung zeigt einmal mehr, dass der Tennissport derzeit nicht mehr im Fokus liegt und gibt den örtlichen Tennisvereinen schwierige Aufgaben für die Zukunft auf. Zudem stellt sich immer öfter die Frage, ob der Tennissport für den Erhalt von zwei Vereinen in der Stadt Mainburg noch attraktiv genug ist.

Einzig und allein die Doppelkonkurrenz Herren 40/50 konnte mit acht teilnehmenden Paaren der verschiedenen Stadtvereine ausgetragen werden. Ein Dankeschön an alle Teilnehmer.

Erfolgreiche Jugendstadtmeisterschaften

Erfreulich war in diesem Jahr allerdings die Teilnehmerzahl bei den Jugendstadtmeisterschaften. Insgesamt haben 43 Nachwuchsspieler aus den Mainburger Stadtvereinen um die begehrten Pokale und Urkunden gekämpft. So konnten insgesamt fünf Einzel- und zwei Doppelkonkurrenzen stattfinden. Der jüngste Nachwuchs spielte in der Bambini-Konkurrenz (U12), in der die Jungen und Mädchen gemischt antreten. In diesem Feld schafften Lea Köglmeier und Stefan Richtsfeld den Sprung ins Halbfinale und spielten gegeneinander. In dem anderen Halbfinale standen sich Maxi Deml und Andreas Rottmeier (beide vom SC Mainburg) gegenüber. Lea und Maxi konnten sich den Einzug ins Finale sicherstellen, in dem sich Lea Köglmeier mit einem erst umkämpften, aber dann doch klaren 7:6, 6:1 durchsetzen konnte. Im Spiel um Platz 3 war Stefan Richtsfeld klar mit 6:1, 6:2 erfolgreich. Paul Pichlmaier konnte die Trostrunde mit 6:1, 6:0 für sich entscheiden.

Bei den Mädchen waren mit Franziska Richtsfeld, Lea Köglmeier und Fiola Köglmeier drei Nachwuchsspielerinnen des TC Grün-Rot vertreten. Im Finale kam es dann zu einem Köglmeier'schen Familienduell, aus dem die ältere der beiden Schwestern (Fiola) erfolgreich hervorging. Das Spiel um Platz drei konnte sich Franziska Richtsfeld sichern.

Bei den Knaben war Stefan Richtsfeld der einzige Vertreter des TC Grün-Rot im Halbfinale, musste sich jedoch leider gegen Markus Eder vom SC geschlagen geben. Im Spiel um Platz drei war Stefan dann allerdings gegen Marco Wetzka erfolgreich.

Die Juniorinnen-Konkurrenz wurde klar von Verena Höpfl vom SC Mainburg beherrscht. Im Finale gewann sie klar gegen Fiola Köglmeier 6:3, 6:1. Platz drei belegte Melanie Gschlössl vom TV Meilenhofen.

Bei den Junioren waren zwei TC-Grün-Rot-Nachwuchsspieler im Halbfinale vertreten. Christoph Oberhofer und Thomas Neumeier schlugen sich tapfer, konnten sich aber nicht gegen ihre Gegner durch-

setzen. Das Finale gewann schließlich Markus Schwertl gegen seinen Vereinskameraden Florian Hübner vom SC Mainburg. Den dritten Platz belegte Thomas Neumeier in einem hart umkämpften Spiel gegen Christoph Oberhofer.

In der weiblichen Doppelkonkurrenz dominierten klar die Geschwister Köglmeier. Im Finale überzeugten sie gegen Off/Sommerer mit 6:2, 6:1. Den dritten Platz belegten Melanie Gschlössl und Steffi Seidl.

Beim männlichen Doppel waren Florian Hübner und Daniel Käsbauer gegen Sebastian Klessinger und Matthias Steiger erfolgreich. Die Trostrunde konnten Thomas Neumeier und Stefan Richtsfeld in einem hart umkämpften Match gegen Thomas Kraus und M. Off (SC) mit 5:7, 6:3, 11:9 durchsetzen.

Nachwuchs des TC Grün-Rot auf Siegestour

Vökl-Cup Straubing

Bei bestem Tenniswetter spielten unsere Nachwuchsspieler Stefan Richtsfeld, Franziska Richtsfeld und Lea Köglmeier beim berühmten Straubinger Vökl-Cup sehr erfolgreich.

Stefan Richtsfeld konnte sich bei der Konkurrenz U10 den Turniersieg sichern. Er spielte mit viel Kampfgeist seine jeweiligen Gruppenspiele und stand bereits beim Antritt ins letzte Spiel aufgrund seiner guten Gesamtergebnisse als Sieger fest.

Franziska Richtsfeld erreichte ohne Probleme das Halbfinale und gewann hier gegen die an Nummer eins gesetzte Nina Sronipah vom TF Dachau in einem spannenden Drei-Satz-Match mit 6:3; 2:6 und 6:2. Somit trat sie im Finale gegen die an Nummer zwei gesetzte Lucie Matysova von der Spvgg. Altenerding an, die sie leider nicht bezwingen konnte. Sie konnte sich aber über den zweiten Platz in der Konkurrenz U12 freuen.

Lea Köglmeier spielte sich souverän ins Halbfinale und musste hier gegen die spätere Turniersiegerin Lucie Matysova antreten. In einem hart umkämpften Match musste sie sich hier leider in zwei Sätzen mit 6:2 und 7:5 geschlagen geben und erreichte schließlich den verdienten dritten Platz bei den U12.



Altdorfer Tennis-Jugend-Cup

Lea und Fiola Köglmeier kämpften beim 16. Altdorfer Tennis-Jugend-Cup in der Nähe von Nürnberg. Fiola schied leider in der ersten Runde nach einem wirklich tollen Match 6:3 (4:3) und 6:3 (4:3) aus. Ihre Gegnerin verlor erst im Halbfinale gegen die Nummer eins.

Lea war auch dieses Jahr an Nummer eins gesetzt und spielte während des gesamten Turniers auf sehr hohem Niveau. Im Halbfinale begann sie sehr vehement und konnte den ersten Satz mit 6:0 klar für sich verbuchen. Der zweite Satz war umkämpft und viele Punkte wurden in langen Ballwechseln entschieden. Mit tollen Wingerschlägen entschied schließlich Lea das Spiel 6:0 und 6:3 für sich. Im Finale traf sie dann auf die an Nummer zwei gesetzte Nicolousi aus München. Lea spielte von Anfang an sehr dominant und fehlerfrei und ließ ihrer Gegnerin nicht den Hauch einer Chance. Sie gewann 6:0 und 6:2 und holte so einen souveränen Turniersieg ein. Für den Sieg durfte Lea einen Pokal und Ohrhänge als Trophäen mit nach Hause nehmen.

Lea hat nun bei drei Turnierteilnahmen zwei Mal gewonnen und so wieder einmal gezeigt, dass sie zu den großen Talenten des Tennish Nachwuchses in Mainburg gehört.

Die Erfolge der Spieler vom TC Grün-Rot zeigen, dass in Zukunft weiterhin mit ihnen zu rechnen ist.

2. Jugend-Camp ein großer Erfolg

Zu Beginn der Sommerferien fand von Montag (4. August) bis Mittwoch (6. August) das zweite Tennis Jugendcamp auf der Tennisanlage des TC Grün-Rot statt. Daran nahmen 32 Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 16 Jahren teil. So konnte die Teilnehmerzahl im Vergleich zum Vorjahr nahezu verdoppelt werden. Unter fachmännischer Leitung von Vereinstrainer Manfred Eichner, Reinhard Laass, Brigitte Köglmeier und Helmut Fichtner wurden die Kinder täglich von 9 bis 17 Uhr in punkto Technik, Taktik, Koordination und Spielverständnis geschult.

Natürlich kam der Spaß an diesen drei Tagen nicht zu kurz. Denn auch Beach-Tennis, „Ritterstechen“ im Swimming-Pool und Gaudi-Doppel standen auf dem Programm.



Highlight des Jugendcamps war sicherlich der Familiengrillabend am Dienstagabend mit nachfolgendem Zelten der Kinder. Die Rasenfläche reichte kaum aus, um alle Zelte der Kinder und der Betreuer aufzustellen. Gutes Wetter und ein Lagerfeuer sorgten für eine gesellschafliche und lustige Atmosphäre. Für die kindgerechte Verpflegung sorgten diverse Eltern, die Schnitzel mit Pommes, Gegrilltes und Pizzas, aber auch frisches Obst und Gemüse und natürlich Eis auf den Tisch zauberten.

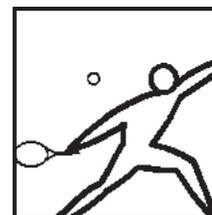
Wir danken an dieser Stelle allen Helferinnen und Helfern sowie allen Spendern für ihren Einsatz beim Jugendcamp. So wurde das Jugendcamp wieder zu einem tollen Ereignis, welches im kommenden Jahr sicherlich seine Wiederholung finden wird.

Tennis im Schulsport findet große Begeisterung

In einer sechswöchigen Testphase nach den Pfingstferien, hat sich die Initiative „Tennis im Sportunterricht“ des TC Grün-Rot Mainburg in Kooperation mit der Grundschule Mainburg als voller Erfolg herausgestellt.

In der Zeit von Ende Mai bis Anfang Juli war es insgesamt über 450 Kindern aus 21 Klassen aller Altersstufen möglich, auf der Anlage des TC Grün-Rot Mainburg den Tennissport kostenlos im Rahmen des Schulsportunterrichts auszuprobieren und sich dafür zu begeistern. Kindgerechte Tennisschläger und Bälle wurden mit freundlicher Unterstützung von Sport Zettl-Bauer, der Firma Wilson und vom Verein zur Verfügung gestellt. Unter der qualifizierten Anleitung unseres staatlich geprüften Tennislehrers Manfred Eichner, dem freiwilligen Helfer Reinhard Laass und der jeweiligen Lehrkraft, wurden die Kinder mit viel Spaß und Freude an den Tennissport herangeführt.

Aufgrund der positiven Resonanz von Seiten der Lehrerschaft, der Schüler und der Eltern wird diese Aktion auch im laufenden Schuljahr fortgeführt und zu einer langfristigen Zusammenarbeit zwischen Verein und Schule ausgebaut.





Neben „Tennis im Sportunterricht“, wird es für alle Kinder, die sich in den letzten Wochen für Tennis begeistern konnten, die Möglichkeit geben nach der Schule tiefer in den Tennissport einzusteigen. Der TC Grün-Rot und die Grundschule Mainburg werden ab Oktober das staatlich geförderte Kooperationsmodell „Sport nach 1“ starten und eine Sportarbeitsgemeinschaft „Tennis“ ins Leben rufen. Hier wird den Kindern von Beginn an wöchentlich durch Ballspiele, Geschicklichkeitsübungen und Kleinfeldtennis auch am Nachmittag Freude an der Bewegung vermittelt. Ein Buzerl-Cup und ein Jahresabschlussfest werden die Aktion am Ende des Schuljahres abrunden.

Wolf-Jugendcup erneut mit hoher Teilnehmerzahl

In insgesamt vier Konkurrenzen kämpfte der weibliche und männliche Tennish Nachwuchs von 14. bis 17. August beim Wolf-Jugendcup des TC Grün-Rot Mainburg um die begehrten Sachpreise. Dieses Jahr waren wieder 96 Spielerinnen und Spieler aus ganz Bayern mit dabei.

Mainburger dominieren Konkurrenz U12

Die Kleinsten spielten in der Konkurrenz U12, in der Mädchen und Jungen noch gemischt antreten. Hier waren auch etliche Mainburger Nachwuchsspieler gemeldet, wie z.B. Maxi Deml, Stefan Richtsfeld und Lea Köglmeier. Und alle drei schafften den Sprung ins Halbfinale, wobei Stefan Richtsfeld dabei die größte Mühe hatte. Allerdings war er dann im Match gegen Maxi Deml äußerst konzentriert und besiegte diesen klar in zwei Sätzen mit 6:1 und 6:4.

Etwas mehr Mühe hatte Lea Köglmeier in ihrem Halbfinalspiel gegen Patrick Ismann aus Au. Letztendlich setzte sie sich aber doch mit 6:0 und 7:5 durch. Maxi Deml besiegte im kleinen Finale Ismann klar und wurde Dritter. Im Finale zeigte dann Lea Köglmeier das bessere Spiel und bezwang Stefan Richtsfeld mit 6:3 und 6:1.

Mainburger bei U14 chancenlos

Sehr spannend waren die Spiele bei den Knaben U14. Hier erreichte der Mainburger Maxi Deml als U12 Spieler verdient das Halbfinale. Seine Mitkonkurrenten waren dabei Emanuel Schlagbauer aus Neustadt, Dominik Bergmeier von Rot-Weiß Landshut und David Dobler aus Deggendorf. Gegen Letzteren musste sich Maxi Deml im Halbfinale 3:6 und 0:6 geschlagen geben, was für ihn dann den Einzug in das Spiel um Platz drei bedeutete. Sein Gegner dort war Emanuel Schlagbauer, der gegen Dominik Bergmeier im zweiten Halbfinale unterlegen war. In einem spannenden Match unterlag Maxi Deml letztendlich leider denkbar knapp mit 7:5, 3:6 und 10:12. Ebenso dramatisch verlief das Finale. Dort konnte sich Dominik Bergmeier schließlich knapp mit 6:3, 2:6 und 13:11 durchsetzen.

Im rein Mainburger Trostrundenfinale besiegte Stefan Schönhuber von SC Mainburg Alexander Raab vom TC Grün-Rot Mainburg mit 6:3 und 6:1.

Verena Höpfl dominiert weiblichen Nachwuchs U18

Am Donnerstag und Freitag wurde die Konkurrenz U18 weiblich des Wolf-Jugendcups ausgetragen. Bei den Juniorinnen zeigte sich wieder einmal die Ausnahmestellung von Verena Höpfl vom SC Mainburg. Mühelos erreichte sie das Finale und auch dort war ihre Gegnerin, Friedericke Heitzer aus Ergoldsbach, beim 1:6 und 1:6 chancenlos. Den dritten Platz belegte Sarah Höfer aus Neustadt. Sie bezwang Jasmin Lewandowsky aus Rudelzhausen. Trostrundensiegerin wurde die erst 14-jährige Tina Brandl aus Ergolding. Sie besiegte Carina Schönhuber vom SC Mainburg klar in zwei Sätzen.

Männlicher Nachwuchs überzeugt Zuschauer

Bei den Jugendlichen in der Konkurrenz U18 war der einzige Mainburger „Hochkaräter“ Florian Hübner vom SC Main-





burg. Er setzte sich souverän gegen Marc-Oliver Bezenar aus Ingolstadt im Halbfinale durch und zog so ins Finale ein. Sein Gegner im Finale war Andreas Hammerl, der in den beiden letzten Jahren jeweils die Konkurrenz U16 gewann. Im Halbfinale musste dieser allerdings über den dritten Satz gehen, den er im Match-Tiebreak mit 10:4 gegen Simon Beer aus Regensburg für sich entscheiden konnte. Im Finale war Florian Hübner aber chancenlos und musste sich Andreas Hammerl mit 1:6 und 3:6 geschlagen geben. Den dritten Platz belegte Simon Beer, die Trostrunde gewann Tobias Brandl aus Ergolding.

Alle Sieger konnten sich über wertvolle Sachpreise freuen. Wir danken an dieser Stelle der Firma Wolf für die großzügige Unterstützung der Veranstaltung und der Namensträgerschaft des Turniers. Zudem danken wir den Firmen Sport Zettl-Bauer und Wilson für die Preise und freundliche Zusammenarbeit.

Joska-Babolat Buzerl-Cup

David Köglmeier und Nikolai von Horst in der Endrunde – 30 Teilnehmer

Im Rahmen des Hallertauer Jugendcups wurde am Dienstag der so genannte „Buzerl-Cup“ der jüngsten Teilnehmer zwischen sieben und zehn Jahren ausgetragen. Dieses Turnier gehört zu einer Turnierserie von 14 Turnieren, die ihre Austragungsorte in ganz Niederbayern hat. Dreißig Teilnehmer aus Ober- und Niederbayern ermittelten dabei in den Konkurrenzen U8 und U10 ihre Sieger und Platzierten. In der Gruppenphase spielte jeder gegen jeden und anschließend qualifizierten sich die jeweils zwei Gruppenbesten für die Halbfinals. Die Mainburger David Köglmeier und Nikolai von Horst schafften dabei den Sprung unter die besten acht Spieler ihres Alters. Köglmeier belegte abschließend den hervorragenden fünften Platz in der Konkurrenz

U8. Besonders zu erwähnen ist, dass er nur gegen den späteren Sieger Gedeon Lohmüller aus Ergolding verlor. Auf den Plätzen zwei und drei landeten Jakob Kolbeck aus Altdorf und Georg Wiegartner aus Wolnzach. Achtbar schlug sich auch Nikolai von Horst. Bei seiner ersten Turnierteilnahme landete er gleich auf Platz sieben in der Konkurrenz U10. Die Sieger waren Gregor Lohmüller aus Ergolding, Noah Winter aus Steinach und Julian Putz aus Kaufering.



Wolf-Schnupperkurs und Mitarbeiterturnier

Am 30. August 2008 fand das erste Wolf-Tennisturnier beim TC Grün-Rot Mainburg statt. Initiiert wurde der Sportevent von Alfred Gaffal zusammen mit der Abteilungsführung des TC Grün-Rot, um den Auszubildenden der Firma Wolf den Tennissport nahe zu bringen. Jeder Auszubildende hatte so die Möglichkeiten zwei Trainerstunden beim Vereinstrainer Manfred Eichner zu bekommen, um so in den weißen Sport auf Firmenkosten hineinzuschnuppern. Das



Trainingsmaterial wurde vom Verein gestellt. Knapp 20 Auszubildende konnten so für die Aktion begeistert werden. Zum Abschluss der Aktion und zur Einbindung aller anderen Tennisbegeisterten der Firma Wolf wurde ein Turniertag veranstaltet. Beim Turnier, an dem insgesamt 24 Mitarbeiter und Auszubildende sowie auch Alfred Gaffal teilnahmen, spielten die Auszubildenden im Einzel und die weiteren Teilnehmer im Mixed-Doppel ihre Sieger aus. Die Siegerehrung fand beim anschließenden Grillen und gemütlichem Beisammensein statt.

Wir danken an dieser Stelle nochmals allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihr Engagement, der Geschäftsführung für das große Interesse und freuen uns, wenn auch im nächsten Jahr wieder zahlreiche Mitarbeiter sowie Familienangehörige am Wolf-Tennisturnier teilnehmen. Eine Neuauflage ist fest eingeplant.

Vorbericht der Winter-Hallensaison

Die neue Wintersaison steht vor der Tür. Am 6. Oktober 2008 beginnt offiziell die Hallensaison und dauert bis 26. April 2009. Nähere Informationen zur aktuellen Hallenbelegung, den Buchungspreisen sowie zu unseren Angeboten sind im Internet unter <http://tennis.tsv-mainburg.com/> abrufbar. Zudem steht Euch Christian Winklmaier gerne für Fragen zur Verfügung.

Dank an alle Helferinnen und Helfer

Die Abteilungsführung des TC Grün-Rot möchte an dieser Stelle allen freiwilligen Helferinnen und Helfern ganz herzlich danken, die durch ihren Einsatz dazu beigetragen haben, dass diese Sommersaison ein großartiger Erfolg war und sich die Vereinsanlage in einem ausgezeichneten Zustand befindet.

Die Saison war gezeichnet durch eine Vielzahl von sportlichen und gesellschaftlichen Veranstaltungen, die nur durchgeführt werden können, weil sich immer wieder Mitglieder finden, die die Vereinsführung durch Kuchen Spenden und ihren Arbeitseinsatz unterstützen. Ihnen allen ein ganz herzliches „Vergelt's Gott“.

5. Oktober	AOK Tennis-Gesundheitstag
tba	Arbeitsdienste für Mitarbeiter
18. Oktober	Herbstversammlung
30. November	Weihnachtsfeier

Die genauen Anfangszeiten entnehmen Sie bitte aus der Presse oder den Aushängen am schwarzen Brett im Clubheim.

Termine

Ihr zuverlässiger Servicepartner rund ums Auto

Autohaus Bauer

Inh. Robin Bauer

Pinskerstraße 2 · 84048 Mainburg

Telefon: 0 87 51/20 31

TOYOTA und BMW

Neu-, Dienst-, Jahres- und Gebrauchtwagen

Triathlon

Quelle Challenge in Roth – Münchner Triathlon – Regensburg-Triathlon – Astenberglauf



Triathleten beim 20. Rothseetriathlon

Am 29. Juni waren wieder einige Triathleten des TSV Mainburg vertreten. Insgesamt waren bei diesem Event um die 1.100 Starter und Profis wie der erste deutsche Hawaii-Sieger Thomas Hellriegel am Start, der das Rennen in sage und schreibe 1:56:35 für sich entschied.

Bei angenehm warmen Temperaturen wurde erst 1,5 Kilometer im See geschwommen, anschließend ging es auf die 42 Kilometer lange Radstrecke und anschließend wurden noch hügelige zehn Kilometer absolviert. Michael Klement war bester TSVler mit einer Gesamtzeit von 2:09:58. Er wurde elfter in seiner AK. Danach folgten Hans Schmid in 2:15:48 (Platz 17 AK), Kurt Zimmer 2:22:32 (Platz 41 AK) und Ulrich Dempf 2:29:08 (Platz 74 AK).

Bei den Frauen belegte Michaela Möser den fünften Platz in ihrer Altersklasse in 2:33:37, Petra Huber 2:52:59 (Platz 25 AK) und Susanne Winkler in 3:20:25 (Platz 29 AK).

TSV-Triathleten beim Quelle Challenge in Roth

Am Sonntag, den 13. Juli war es wieder soweit: Im mittelfränkischen Triathlon-Mekka Roth startete zum 21. Mal ein Triathlon über die Langdistanz.

Begonnen hatte alles 1984 mit dem Franken-Triathlon und den ersten professionell organisierten Bayerischen Triathlonmeisterschaften im Jahr 1985. 1988 wurde dann der erste Ironman ausgetragen, dieser wurde 2002 durch den Quelle Challenge Roth abgelöst.

Tausende von Zuschauern pilgerten frühmorgens schon zum Schwimmstart nach Heuberg um dort den „Quelle Challenge Roth“ von Beginn an live miterleben. Vor den 2.500 Triathleten aus 50 Nationen lagen zu dieser Zeit nicht weniger als 3,8 Kilometer Schwimmen, 180 Kilometer Radfahren und 42,195 Kilometer Laufen.

Hawaii-Sieger Chris McCormack ist zwar bei seinem Vorhaben gescheitert, innerhalb von einer Woche zwei Langdistanz-Triathlons zu gewinnen, dafür durften die Zuschauer aber einen Weltrekord bejubeln: Yvonne van Vlerken benötigte für die gesamte Distanz 8:45:48 Stunden.

Bei den Männern gewann Patrick Vernay in 8:09:34 Stunden. Weder der Regen, noch die frischen Temperaturen konnten das Entstehen einer einzigartigen Atmosphäre, im sonst so beschaulichen Mittelfranken, verhindern. Die Zuschauer sorgten für eine ordentliche Geräuschkulisse, dessen Puscheffekt, gerade bei diesen Bedingungen, unerlässlich ist.

Kurz nachdem die härtesten Eisenfrauen und -männer die Fluten des Rhein-Main-Donau-Kanals ein erstes Mal erbrodeln ließen und über der Lände in Hilpoltstein ein unsichtbares Energiefeld schwebte, stieg TSV-Athlet Michael Klement mit der zweiten Startgruppe um 6:55 Uhr ins Wasser, um dieses, man höre und staune, schon nach knapp 57 Minuten wieder zu verlassen.

Auf dem Rad war nun eine Strecke über 180 Kilometer, gespickt mit ca. 1.400 Höhenmetern, bestehend aus zwei Runden à 86 Kilometer plus acht Kilometer Wechselzonenanfahrt, zu bewältigen. Absolute Radstrecken-Highlights, für Athleten und Zuschauer gleichermaßen, sind die „Bier-



Triathlon

Abteilungsleiter
Martin Danböck

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Manfred Knogler
Susanne Winkler

Kassiererin
Gabi Meier

Pressewart
Michaela Möser

Trainer Schwimmen
Erwin Meier
Peter Tietz



meile“ in Eckersmühlen, der Kalvarienberg in Greding und der Selingstädter-, sowie der Solarer Berg, wo sich gewaltige Motivations- und Jubelspaliere mit ausgeprägten Stimmungsnestern bildeten.

Bei Dauerregen und fiesen Temperaturen kamen bei Michael vor allem auf der zweiten Radrunde immer wieder Gedanken ans Aufgeben auf. Die Kraft, sich dieser Gedankenblitze zu erwehren, zog Michael, wie er uns nach dem Wettkampf verriet, auch aus den tatkräftigen Anfeuerungsrufen der zahlreich mitgereisten Fans, darunter Eltern, Bruder, Freundin und TSV-Vereinskollegen, die ihm auch schon während der gesamten Vorbereitungszeit, tatkräftigen Beistand leisteten, um einen solchen Langdistanzwettkampf zu bestehen. Nach 5:19 Stunden beendete Michael schließlich die Radtortur, bevor es dann zur vermeintlich härtesten der drei Sportarten, dem Lauf über die Marathondistanz, auf den Betriebswegen des Rhein-Main-Donau-Kanals, ging.

Hier stellte Michael einmal mehr seine Kämpferqualitäten unter Beweis und lief einen starken Marathon. Der wohl längste Tag des Jahres wurde mit einer Laufzeit von 3:19 Stunden und einer Gesamtzeit von sensationellen 9:42 Stunden, belohnt. Die zehnmönatige intensive Vorbereitung mit ca. 200 Schwimm-, 7.000 Rad- und 2.000 Laufkilometern, sowie das harte und konsequente Training haben sich für Michael, der seit zehn Jahren dieser Sportart nachgeht, gelohnt. Die internationale Ergebnisliste beweist es: Von 2.047 männlichen Startern erreichte Michael mit dieser Zeit den 126. Platz.

Staffeldamen

Die Challenge 2008 wird auch lange in den Köpfen der TSV-Staffeldamen hängen bleiben. Das schlechte und kühle Wetter demotivierte nach langen Trainingswochen. So hatte man sich den Tag nicht vorgestellt. Der Wettergott hat es an diesem Tag wirklich nicht gut gemeint. Trotzdem waren 90.000 Zuschauer an der Strecke. Alle waren sich einig: Das schlechte Wetter verdirbt uns die Stimmung nicht. Wir genießen den Tag!

Schwimmerin Petra Huber schlüpfte knapp zwei Stunden nach Michael in ihre Gummihaut und zeigte im Kanal ein nahezu perfektes Rennen.

Nach 3,8 Kilometern und persönlich unerwarteter Rekordzeit von 1:14 Stunden übergab sie den Chip an Susanne Winkler.

Der Gedanke an die vielen Radstunden unter diesen Bedingungen trug nicht zur Höchststimmung bei. Aber die Auffahrt zum Solarer Berg raubt einem den Atem und entschädigt für vieles. Durch den engen Zuschauerkanal fliegt man förmlich den Berg hinauf und vergisst die bis auf die Haut durchnässten Klamotten und kalten Beine. Aber auch am Fuß des Kalvarienbergs in Greding ist die Stimmung toll und eine Stimme

schreit Dir zu: „Das Wetter wird besser, ich versprech's!“

Nach 6:29 Stunden hat Läuferin Sabine Deifel Susi den Chip abgenommen und ging bei einem erneuten starken Regenguss auf die Laufstrecke.

Auch dort war die Stimmung immer noch bombastisch und der bereits erwähnte, mitgereiste, so wichtige Fanclub trieb Sabine von Kilometer zu Kilometer. Es lief trotz des aufgeweichten Bodens entlang des Kanals bis Kilometer 34 sehr gut, die berühmten letzten Kilometer wurden zum Kraftakt. Die letzten 200 Meter liefen die Staffeldamen zusammen ins Ziel. Sabine konnte den Marathonlauf in 3:45 Stunden bewältigen. In diesem Moment vergisst man das schlechte Wetter, die schweren Beine und den harten Kampf gegen die Uhr und sich selbst.

Am Ende war man sich einig: Gelungene Veranstaltung und eine tolle Teamworkleistung sind vollbracht! Die Uhr zeigt ein Ergebnis von 11:32 Stunden und einen stolzen Platz im Mittelfeld unter den Damenstaffeln.

Zum Hopfenfestausklang wurde dann zusammen mit Freunden und Interessierten des Ausdauersports auf das Erreichte angestoßen und weitere diesbezügliche Aktivitäten planungsmäßig fixiert.

Eine für die Leser, die mit dem Triathlon-sport nicht so bewandert sind, interessante und immer wieder auftauchende Frage: „Warum unterwirft man sich freiwillig solcher Strapazen?“, beantworteten die OCR-Starter des TSV Mainburg wie nachstehend:

Diese große, teils im Training schon wahrnehmbare Vorfreude auf den Wettkampf, die stetig steigende Anspannung Wochen und Tage vor dem Wettkampf in Verbindung mit den zu erwartenden Glücksgefühlen nach Überschreiten der 225 Kilometer entfernten Ziellinie, unter den tosenden Beifallsbekundungen von tausenden von Zuschauern bedeuten ein einmaliges und grandioses Gefühl des „Erlebendürfens“.

Ein weiterer wichtiger Beweggrund ist die einhergehende Übertragung dieser gesammelten Grenzerfahrungen auf die täglichen Lebenssituationen im Alltag und im Beruf, wo es gerade in der heutigen Zeit von Bedeutung zu sein scheint, seine persönlichen Ziele realistisch zu fassen, sie auszuloten und dann einer konsequenten Erreichung zu unterziehen.

TSV-Triathleten beim Chiemsee-Langstreckenschwimmen

Erste Plätze für Louisa und Claudius Stanski bei den Bambinis

Es war ein Härtetest für die Athleten mitten im Juli: Regen, 12° C Kälte und ein Chiemsee mit 17° C Wassertemperatur!

Dennoch wagten drei TSV-Triathleten zusammen mit 100 weiteren Sportlern den Sprung ins kalte Wasser, um die 4,3 Kilometer lange Strecke von der Frauen-





insel nach Übersee schwimmend zurückzulegen: Dr. Manfred Reisnecker, Doris Wagner und Sabine Stanski.

Alle hatten mit der schlechten Sicht zu kämpfen, so dass auf dem Weg zum Ziel so mancher Haken geschlagen wurde, was die Schwimmstrecke natürlich erheblich verlängerte.

Dr. Manfred Reisnecker kam mit einer hervorragenden Zeit von 01:21:49 Stunden ins Ziel und erreichte den 35. Gesamtplatz.

Doris Wagner, für die es das erste längere Freiwasser-Schwimmen war, und Sabine Stanski bewältigten gemeinsam die Strecke und wurden nach 01:46:55 Stunden im Strandbad Feldwies mit heißem Tee und Kuchen begrüßt.

Am Nachmittag stand dann für die drei Nachwuchs-Triathleten Julian Wagner sowie Louisa und Claudius Stanski das 300-Meter-Bambini-Schwimmen auf dem Programm. Claudius, der Seriensieger der Vorjahre, gewann souverän mit einer Zeit von 05:00 Minuten den Wettbewerb der männlichen Jugend. Seine Schwester Louisa überholte noch kurz vor dem Ziel eine Konkurrentin und sicherte sich mit 05:09 Minuten ebenfalls den ersten Platz bei den Mädchen. Julian Wagner, für den es der erste Wettkampf im Freigewässer war, hatte Probleme mit der Orientierung, erreichte aber dennoch als zweiter männlicher Teilnehmer das Ziel in einer Zeit von 06:14 Minuten.

Im anschließenden Grillfest konnten sich dann alle von den Strapazen erholen, die Kinder wurden bei der Siegerehrung vom SG Katek Grassau reichlich belohnt.

Triathleten gewinnen Staffel beim Münchner Triathlon

(Hautnahe Darstellung von M. Reisnecker)

Das Wetter: heiß

Die Strecken: Schwimmen: 1,5 Kilometer - zwei Runden - Radeln 40 Kilometer - zwei Runden - Laufen zehn Kilometer - zwei Runden (mit Berg)

Die Geschehnisse: Massenstart an der Ostseite vom Bugasee, Manni sieht wegen beschlagener Brille nichts, schwimmt dennoch weiter in das trübe Nichts - nach dem dann doch nötigen Brillenputzstopp gehts frohen Mutes weiter - nach der ersten Runde Landgang: ca. 40 Meter durch tiefen Kies, dann noch 30 Meter durch flaches Wasser, bis man wieder

schwimmen konnte - zweite Runde Endspurt, Manni gibt (fast) alles: 25:07 (14. der Herren-Staffel (von 84)) - Übergabe an Michael, den Radler - Windschattenfahren neuerdings erlaubt - Michl fängt gleich an zu überholen, bis von hinten einer kommt, mit dem er erst mal abwechselnd Windschatten fährt - schließlich läßt Michl den anderen vorgehen, weil der es scheinbar ganz gut kann und nicht anders will - auf der Zielgeraden überholt Michl und kommt als erster Radler an (Zeit 58:55 = Dritter) - läßt sich jedoch wegen fehlender läuferischer Übung von den beiden Verfolgern im Wechselbereich überholen - so muss Max als Dritter gleich einen Rückstand von ca. 15 Sekunden aufholen - wie von Hornissen gestochen sprintet er los und hat bereits bei Kilometer Eins (nach dem ersten Berg) die Konkurrenz hinter sich gelassen - er gibt die Führung trotz eines kurzen Schwächeanfalls nicht mehr aus der Hand - der Moderator im Zielbereich merkt erst nach einigen Sekunden, dass da einer mit schwarzer Nummer ins Ziel gelaufen ist, der demzufolge der erste in der Staffel sein müsste (Zeit 37:51 = Erster) - die beiden Verfolger kommen erst 45 Sekunden später ins Ziel).

Die Siegerehrung mit den Bunnies (Leonie und Katrin) war sensationell.



TSV-Triathleten in Regensburg erfolgreich

Zum 19. Mal fand am Sonntag, den 10. August, der Regensburg-Triathlon statt.

Insgesamt waren über 600 Ausdauersportler bei angenehmen Wetterbedingungen am Start.

Je nach Leistungsvermögen starteten die Sportler dabei auf der Jedermann- oder auf der Olympischen Distanz.

Die Athleten der Jedermann-Distanz schwammen 500 Meter im Donau-Kanal, radelten 20 Kilometer auf welliger Strecke und zogen dann für fünf Kilometer die Laufschuhe an.

Die Teilnehmer der Olympischen Distanz und der Staffel schwammen 1,5 Kilometer, bevor sie bergige 40 Kilometer über den Schelmengraben Richtung Wolfsegg und zurück zum Dultplatz radelten. Abschließend waren zehn Kilometer auf



einer Pendellaufstrecke entlang der Donau zu absolvieren.

Für die Olympische Distanz entschieden sich Hans Schmid, 2:15:27 (achte Altersklasse), und Michaela Möser, 2:25:44 (fünfte Altersklasse), die ihre persönliche Bestzeit um knappe drei Minuten unterbieten konnte!

Christa Schmid absolvierte ihren ersten Triathlon auf der Jedermann-Distanz in 1:28:30 (fünfte Altersklasse).

Weiterhin gab es noch eine Damenstaffel bestehend aus Petra Huber, 28:02, die den Schwimmpart übernahm, Susanne Winkler, die in 1:14:41 radelte und Jarka Heinrich lief die 10 Kilometer in 56:13.

Die Männerstaffel bestand aus Reinecker Manfred, 24:02, Kurt Zimmer, 1:02:13, und Dempf Ulrich, 45:27.



Beim Astenberglauf setzen sich TSV-Triathleten bestens in Szene

Hans Schmid schnellster TSVler – Damenteam gewinnt zum zweiten Mal

Der Astenberglauf jährte sich heuer zum 26. Mal. Die Strecke führte über eine Länge von 6.500 Meter vom Rathaus in Flintsbach (Nähe Brannenburg) über geschotterte Forstwege hinauf zum Astenberghaus. Der Höhenunterschied

Die Laufzeiten beim Astenberglauf:

		Name	Jg.	Verein	Zeit
3	360	Hans Schmid	1967	TSV Mainburg	35:17
6	377	Max Knier	1986	TSV Mainburg	36:54
8	355	Anton Maier	1960	TSV Mainburg	37:20
11	356	Manfred Knogler	1960	TSV Mainburg	37:46
13	357	Martin Danböck	1965	TSV Mainburg	38:32
22	363	André Giebler	1960	TSV Mainburg	41:52
4	140	Michaela Möser	1968	TSV Mainburg D	42:03
26	353	Uli Dempf	1966	TSV Mainburg	42:43
5	354	Sabine Pape	1971	TSV Mainburg D	46:20
10	390	Karl Zierer	1954	TSV Mainburg	46:38
6	379	Sabine Deifel	1970	TSV Mainburg	47:28
2	389	Heinrich Jarka	1958	TSV Mainburg	48:41
8	378	Nicole Bartels	1969	TSV Mainburg D	48:59
12	361	Christa Schmid	1968	TSV Mainburg D	49:32
13	104	Sabine Stanski	1965	TSV Mainburg D	49:51
35	359	Walter Wagner	1965	TSV Mainburg	50:40
6	111	Julian Wagner	1997	TSV Mainburg	52:29
6	106	Claudius Stanski	1997	TSV Mainburg	52:29
29	151	Günther Kistler	1962	TSV Mainburg	52:59
3	105	Louisa Stanski	1996	TSV Mainburg D	53:05
15	110	Doris Wagner	1968	TSV Mainburg D	53:10
10	362	Birgit Seber	1972	TSV Mainburg D	54:29

betrug 652 Meter. Die je erreichte Bestzeit liegt bei 27:28 Minuten.

Auch die Triathleten des TSV Mainburg haben Freude am Lauf gefunden und sind seit Jahren, einige seit über einem Jahrzehnt, ambitionierte und faszinierte Bergläufer, für die der Lauf ein absolutes Saison-Highlight ist.

Auch heuer konnte sich die überwiegend aus der TSV-Triathlon-Abteilung stammende Läufergruppe wieder hervorragend in Szene setzen. So holte die Damemannschaft, in der Besetzung Michaela Möser, Sabine Pape und Sabine Deifel, den ersten Mannschaftsplatz und nahm somit einen riesigen Pokal mit nach Hause. Auch 2005 hatten die TSV-Damen die Mannschaftswertung für sich entschieden.

Während Claudius und Luisa Stanski mit elf und zwölf Jahren schon das zweite Mal ihr Talent für den Berglauf unter Beweis stellten, war der elfjährige Julian Wagner das erste Mal mit von der Partie.

Zum Ausklang des Tages wurde anschließend im herrlich über dem Inntal gelegenen Astenberghaus traditionell eine kräftigende Brotzeit eingenommen und auf die guten Platzierungen und persönlichen Bestzeiten angestoßen, bevor man gegen Mitternacht den Abstieg ins Tal antrat.



Wegweiser durch unser Angebot

- Computerzubehör
- Digitale Fotografie
- DVD / Video / Camcorder
- Elektrogeräte
 - Geschirrspüler,
Wasch- und Trockengeräte
 - Kühl- und Gefriergeräte
 - Standherde und Mikrowellengeräte
 - Kaffee-/Espresso-/Padmaschinen
- HiFi / Portable Audio / MP3-Player
- Unterhaltungsmedien
- Telekommunikation / Handys
- TV-Geräte / Plasma- und
LCD-Bildschirme



Reparatur-
werkstätten und
Service für das
komplette
Angebot

HIFI
TV-VIDEO
ELEKTRO

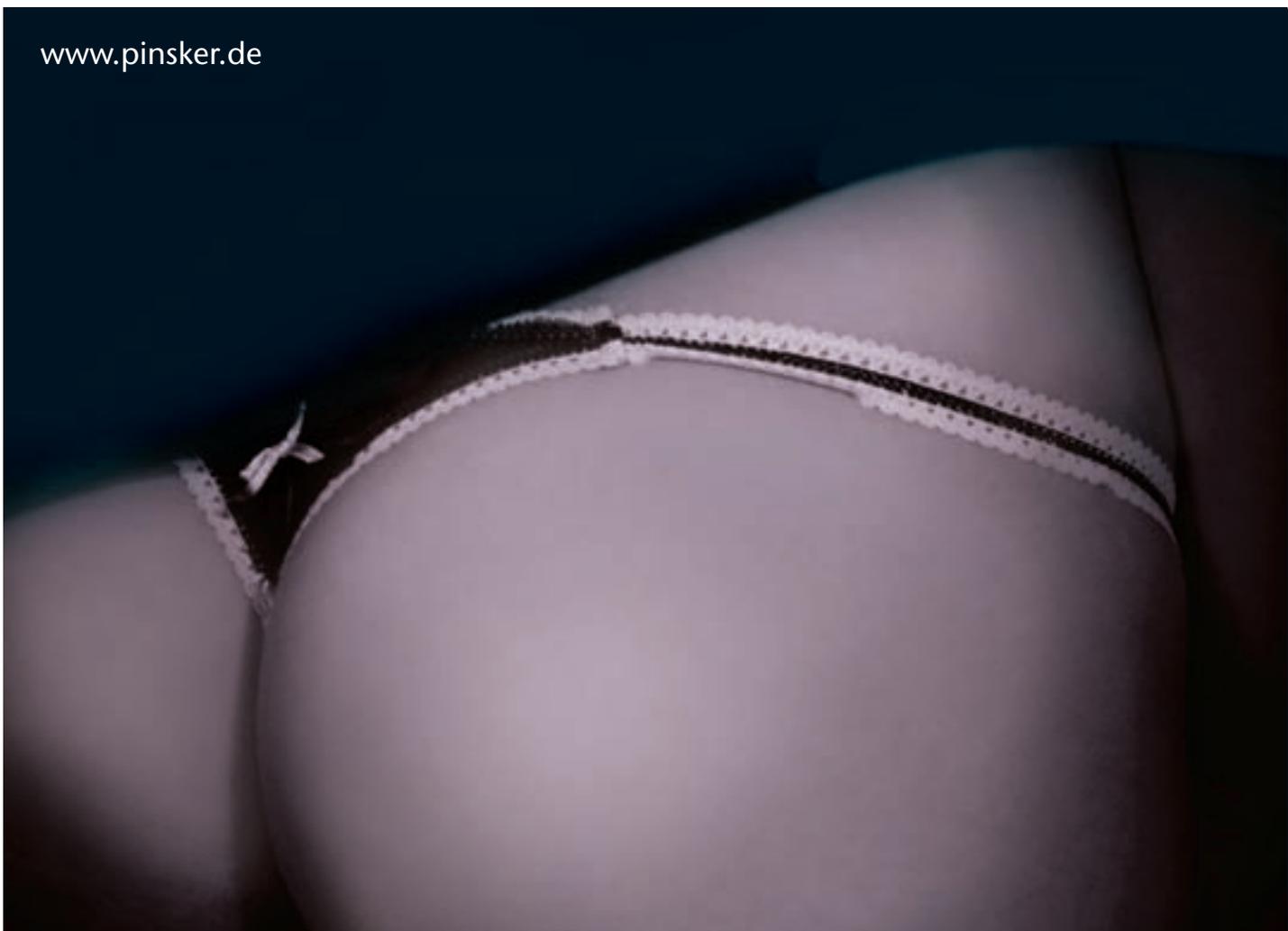
Bahnhofstraße 15
Tel.: (0 87 51) 7 07 - 14
<http://www.bachner.de>
E-Mail: handel@bachner.de

Bachner Mainburg

Postvertriebsstück R 1708 F

Gebühr bezahlt

www.pinsker.de



Weniger ist mehr.

Weniger Verbrauch von Anlaufbogen durch moderne Drucktechnik und standardisierte Prozesse vom Digital-Proof über Druckplattenbelichtung zur Farbzonenvoreinstellung.

Nur noch ganz geringe Verwendung von Isopropyl-Alkohol in den Feuchtwerken.

Kompletter Verzicht auf Filmmaterial und Filmentwicklung durch ausschließlich digitalen Workflow und Computer-to-plate-Technologie sowie Digitaldruck.

Wir nutzen die Abwärme von Druckmaschinen und Kompressoren durch Wärmerückgewinnung und heizen damit andere Räume.

Ökologie = Ökonomie.



Pinsker
Druck und Medien